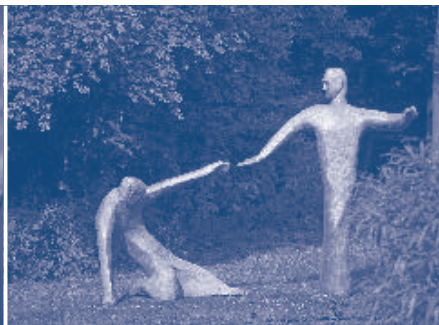


Landesärztekammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Akademie

Veranstungskalender

Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung



2019

www.akademie-laekh.de



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Ärztinnen und Ärzte haben – wie ich finde - einen der schönsten und interessantesten Berufe. Das medizinische Wissen wächst und wächst. Was gestern als nicht behandelbar galt, kann heute zumindest gelindert werden. Was gestern nur vollstationär behandelbar war, kann heute ambulant behandelt werden. Was gestern Goldstandard war, kann morgen obsolet sein. Aus dieser Entwicklung resultiert die auch im Berufsrecht verankerte Pflicht für Ärztinnen und Ärzte, sich lebenslang fortzubilden.

Die Förderung und Durchführung der beruflichen Fort- und Weiterbildung ist daher eine der wichtigsten Aufgaben der Landesärztekammer Hessen, die zu diesem Zweck 1970 die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung gegründet hat.

Die angebotenen Veranstaltungen reichen von allgemeinmedizinischen Themen wie z.B. Impfkursen über Fragen des Datenschutzes in der ärztlichen Praxis oder dem Dialog zwischen Arzt und Apotheker bis hin zu Ultraschallkursen. Das Programm der Akademie wird fortlaufend überprüft und an die aktuellen Anforderungen angepasst. 2019 werden erstmals drei umfangreiche Veranstaltungen aus der Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin angeboten. Praktische Übungen sind dort übrigens auch enthalten.

Nicht zuletzt sind die Angebote der Akademie unabhängig von kommerziellen Interessen, ein Aspekt, der nicht zu unterschätzen ist.

In der Hoffnung, dass das Angebot 2019 Ihr reges Interesse findet, wünsche ich Ihnen allen viel Freude, einen anregenden kollegialen Austausch und vor allem den Gewinn neuer Erkenntnisse in unseren Veranstaltungen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Pinkowski'.

Dr. med. Edgar Pinkowski

Präsident der Landesärztekammer Hessen



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

kontinuierliche, berufsbegleitende ärztliche Fort- und Weiterbildung dient der Sicherstellung und Verbesserung der Behandlungsqualität und gewährleistet eine hohe Versorgungssicherheit der Patienten. Die Aktualisierung und Entwicklung medizinischer Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten schließt Wissenslücken und befriedigt individuelle Fortbildungsbedürfnisse entsprechend den vielfältigen Anforderungen im ärztlichen Arbeitsalltag.

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm mit seinem Themenspektrum ist inhaltlich an den genannten Zielen ärztlicher Fort- und Weiterbildung ausgerichtet. Transparenz und Unabhängigkeit sind nach wie vor wichtige Qualitätsindikatoren bei Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen.

Das vorliegende Jahresprogramm enthält ein umfassendes Themenangebot. Erfolgreiche, bewährte Veranstaltungen der vergangenen Jahre wurden beibehalten, andere Formate sind neu hinzugekommen.

Die Anzahl der Blended Learning Veranstaltungen wurde entsprechend dem zunehmenden Teilnehmerinteresse deutlich erhöht. In dafür geeigneten Fortbildungen werden ergänzend zu den Präsenzveranstaltungen auf einer Lernplattform Unterrichtseinheiten in Online-Lehrgängen abgebildet. Dem Teilnehmer werden auf diese Weise Arbeitsmaterialien zugänglich gemacht und Übungsmöglichkeiten angeboten.

Die neu entwickelte Kurs-Weiterbildung zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Manuelle Medizin / Chirotherapie“ (320 Unterrichtseinheiten) ist eine solche Blended Learning Veranstaltung mit einem E-Learning-Anteil von 80 Unterrichtseinheiten. Im Präsenzteil dieser Kurs-Weiterbildung wird großer Wert auf praktische Übungen zum Erkennen und Behandeln reversibler Funktionsstörungen des Bewegungsapparates gelegt.

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.akademie-laekh.de. Von dort ist eine verbindliche Anmeldung jederzeit schnell und kostenfrei möglich. Persönlich können Sie sich telefonisch oder per E-Mail informieren und anmelden. Wir hoffen, dass unser Programm Ihr Interesse findet und würden uns freuen, Sie in Bad Nauheim und an den anderen Veranstaltungsorten begrüßen zu können.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med. Klaus-Reinhard Genth
Vorsitzender des Vorstands der Akademie

Aufruf zur Mitgliedschaft 2019

Jetzt Akademiemitglied werden, alle Vorteile der Mitgliedschaft nutzen und die unabhängige Fortbildung von Ärzten für Ärzte stärken.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende der Medizin,

werden auch Sie, wie bereits mehr als 5.000 Kolleginnen und Kollegen, Mitglied der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen und damit Teil dieser verantwortungsbewussten ärztlichen Gemeinschaft. Sie sind uns herzlich willkommen und dies als Studierende der Medizin sogar beitragsfrei.

Die Akademie bietet Kurse zur Weiterbildung und Zusatz-Weiterbildung nach den Vorgaben der Bundesärztekammer an. Die Repetitorien „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“, „Allgemeinmedizin“ und „Innere Medizin“ dienen darüber hinaus der Prüfungsvorbereitung, sie sind aber auch für Fachärzte zur Auffrischung und Aktualisierung ihres Wissens angelegt. In Bad Nauheim und hessenweit finden zahlreiche qualifizierende Fortbildungen zu den verschiedensten Themen statt. Außerdem bietet die Akademie jedes Jahr Fortbildungsveranstaltungen zu aktuellen medizinischen Themen an, die Ihnen Neues erschließen und die Diskussion mit namhaften Referenten und Referentinnen ermöglichen.

Unsere Mitglieder erhalten in Veranstaltungen der Akademie in der Regel 10 % Ermäßigung auf die Teilnahmegebühren.

Wie werden die Mitgliedsbeiträge verwendet?

Wir finanzieren qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen von Ärzten für Ärzte. Ihre Mitgliedsbeiträge helfen uns, diese Veranstaltungen produktneutral, industrieunabhängig und frei von Interessen Dritter zu planen, anzubieten und durchzuführen. Spezielle Fortbildungen zu Themen, die für kommerzielle Anbieter nicht lukrativ sind oder die großen, verordnungstarken Ärztegruppen nicht interessieren, könnten ohne ihre Mitgliedsbeiträge nicht stattfinden.

Für Ihre persönliche Planung erhalten Sie frisch nach der Drucklegung automatisch den jährlichen Veranstaltungskalender.

Nutzen Sie diese Vorteile und werden Sie Mitglied in unserer Akademie.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Dr. med. Edgar Pinkowski
Präsident der Landesärztekammer Hessen



Prof. Dr. med. Klaus-Reinhard Genth
Vorsitzender des Vorstands
der Akademie

	Seite	
Aktuell und Interdisziplinär	29	A
Akupunktur	36	
Allgemeinmedizin	38	
Arbeits - und Sozialmedizin	44	
Begutachtung	52	B
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	59	F
Geriatric	62	G
Hygiene, Infektiologie, Öffentliches Gesundheitswesen	64	H
Innere Medizin	75	I
Kinder- und Jugendmedizin	85	K
Manuelle Medizin	88	M
Notfallmedizin	91	N
Palliativmedizin	98	P
Psychosomatische Medizin	101	
Qualitätsmanagement	105	Q
Rechtsmedizin	111	R
Schmerztherapie	115	S
Sportmedizin	116	
Strahlenschutz	117	
Suchtmedizin	120	
Transfusionstherapie	124	T
Transplantationsmedizin	126	
Ultraschall	130	U
Wiedereinsteiger	135	W

Inhaltsverzeichnis

Aktuell und Interdisziplinär

Ärzte und Apotheker im Dialog	29
Curriculare Fortbildung „Ambulante Ethikberatung“	30
Datenschutz 2.0 - Wie kann der interne Datenschutzbeauftragte die neuen Anforderungen erfüllen?	32
Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	33
Einführung in die Schlafmedizin	34
Einführung in das Medizinrecht	35

Akupunktur

Zusatz-Weiterbildung Akupunktur	36
---------------------------------	----

Allgemeinmedizin

Repetitorium Allgemeinmedizin	38
Reisemedizinische Gesundheitsberatung - Basisseminar	39
Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin	40
Impfkurs	42
Hautkrebs-Screening	43
Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Allgemeinmedizin interessant sind	27

Arbeitsmedizin

Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin	44
Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm	46
Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Bedingungen	47
Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
Kurs-Weiterbildung Sozialmedizin	50

Begutachtung

Medizinische Begutachtung	52
Verkehrsmedizinische Begutachtung	54
Medizinische Begutachtung für Sozialmediziner	56

Inhaltsverzeichnis

Begutachtung psychisch-reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen	57
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Repetitorium Frauenheilkunde und Geburtshilfe	59
Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 (StGB)	60
Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe interessant sind	58
Geriatric	
Geriatrische Grundversorgung	62
Hygiene, Infektiologie, Öffentliches Gesundheitswesen	
„Weniger ist mehr“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden	64
ABS-Beauftragter	65
Antibiotic Stewardship (ABS)	66
Hygienebeauftragter Arzt	68
Hygienebeauftragter Arzt: Refresher	69
Hygienebeauftragter Arzt: Refresher „Rehabilitation“	70
Kurs-Weiterbildung Krankenhaushygiene	71
Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	72
Innere Medizin	
Intensiv-Seminar „Diabetologie“	75
Aktuelle Diabetologie (DMP)	76
Curriculum Ernährungsmedizin	78
Rheuma an einem Tag	80
Repetitorium Innere Medizin	81
EKG-Kurs	82
EKG-Refresher	83
Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Inneren Medizin interessant sind	73

Inhaltsverzeichnis

Kinder- und Jugendmedizin

Pädiatrie „State of the Art“ 85

Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der
Kinder- und Jugendmedizin interessant sind 84

Manuelle Medizin

Manuelle Medizin / Chirotherapie 88

Notfall- und Intensivmedizin

Frankfurter Intensivmedizinisches Einführungsseminar 91

Notfallmedizin machbar machen 92

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im
Notfalldienst 93

Leitender Notarzt, Seminar 94

Leitender Notarzt, Wiederholungsseminar 95

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst 96

Palliativmedizin

Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin 98

Refresher Palliativmedizin 100

Psychosomatische Medizin

Curriculum Psychosomatische Grundversorgung 101

Identität und Toleranz 102

Muslimische Patienten in der Psychotherapie 103

Qualitätsmanagement

Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel 105

Ärztliches Peer-Review 106

Ärztliches Qualitätsmanagement 108

Rechtsmedizin

Leichenschau 111

Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung eine Straftat
ist? Ärzte als sachverständige Zeugen 112

Schmerztherapie

Kurs-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie 115

Inhaltsverzeichnis

Sportmedizin	
Kurs-Weiterbildung Sportmedizin	116
Strahlenschutz	
Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV	117
Suchtmedizin	
Curriculum "Qualifikation Tabakentwöhnung"	120
Aufbaumodul Tabakentwöhnung mit strukturiertem Therapieprogramm	121
Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung	122
Transfusionstherapie	
Qualitätsbeauftragter Arzt Hämotherapie	124
Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	125
Transplantationsmedizin	
Curriculum "Transplantationsbeauftragter Arzt"	126
Refresher für Transplantationsbeauftragte	128
Ultraschall	
Ultraschallkurs: Gefäße, Doppler- und Duplex-Sonographie der peripheren Arterien und Venen Grundkurs, Aufbaukurs, Abschlusskurs	130
Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum Grundkurs, Aufbaukurs, Abschlusskurs, Aufbaumodul Schilddrüse, Refresher CEUS, Aufbaumodul Farbdoppler Abdomen	132
Wiedereinsteiger	
Kurse und Veranstaltungen, die für Wiedereinsteiger/innen in den Arztberuf interessant sind	135

In der Regel werden Akademieveranstaltungen ohne Sponsoren durchgeführt. Interessenskonflikte der Veranstalter, der Referenten und der Veranstaltungsleitung bestehen nicht. Abweichungen werden auf der Internetseite der jeweiligen Veranstaltung angezeigt. Alle Veranstaltungen sind produkt- und dienstleistungsneutral.

Veranstaltungsangebot in **zeitlicher** Reihenfolge

Januar	11.01. -	Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische	122
	12.01.	Grundversorgung, Block 1	
	18.01. -	Zusatz-Weiterbildung Akupunktur	36
	19.01.	G1 + G2	
	18.01. -	Zusatz-Weiterbildung Akupunktur	36
	19.01.	GP	
	18.01. -	Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische	122
	19.01.	Grundversorgung, Block 2	
	21.01.	Curriculare Fortbildung "Ambulante Ethikberatung" Theorieteil, Beginn des Selbststudiums	30
	23.01. -	Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin	44
	30.01.	Teilblock A1	
	25.01. -	Curriculum Psychosomatische Grundversorgung	101
	26.01.	Block I	
	25.01. -	Ultraschallkurs: B-Mode-Sonographie - Abdomen und	132
	26.01.	Retroperitoneum, Grundkurs	
26.01.	Muslimische Patienten in der Psychotherapie	103	
29.01. -	Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV:	117	
30.01.	Spezialkurs Interventionsradiologie		
30.01.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48	
Februar	01.02. -	Zusatz-Weiterbildung Akupunktur	36
	02.02.	G3 + G4	
	01.02. -	Intensiv-Seminar "Diabetologie"	75
	02.02.		
	02.02.	Allgemeinmedizin, Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung, Kurs C	40
	06.02.	Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin Teilblock B1, Beginn der Telelernphase	44
	06.02.	Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm, Beginn der Telelernphase	46
	08.02. -	Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische	122
	09.02.	Grundversorgung, Block 3	
	09.02.	Ultraschallkurs: B-Mode-Sonographie - Abdomen und Retroperitoneum, Aufbau-Modul Schilddrüse I	132
	12.02. -	Kurs-Weiterbildung Sozialmedizin	50
	22.02.	AK I	
13.02.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48	

Veranstaltungsangebot in zeitlicher Reihenfolge

	13.02. - Geriatrische Grundversorgung, Block II 16.02.	62
	14.02. - Ultraschallkurs: Gefäße, Interdisziplinärer Grundkurs 16.02.	130
	15.02. - Medizinische Begutachtung 16.02. Modul Ia	52
	15.02. - Curriculare Fortbildung "Ambulante Ethikberatung" - 16.02. Theorieteil, Präsenzveranstaltung	30
	16.02. Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RÖV: Kenntniskurs (theoretische u. praktische Unterweisung)	117
	20.02. Leichenschau, Kursteil 1	111
	20.02. Seminar Leitender Notarzt, Beginn der Telelernphase	94
	22.02. - Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel 23.02.	105
	23.02. Identität und Toleranz	102
	27.02. Leichenschau, Kursteil 2	111
März	01.03. - Zusatz-Weiterbildung Akupunktur 02.03. G5 + G6	36
	01.03. - Zusatz-Weiterbildung Akupunktur 02.03. GP	36
	01.03. - Kurs-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie 02.03. Block A	115
	01.03. - Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische 02.03. Grundversorgung, Block 4	122
	01.03. - Ultraschallkurs: B-Mode-Sonographie - Abdomen und 02.03. Retroperitoneum, Aufbaukurs	132
	06.03. Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
	06.03. Leichenschau, Kursteil 3	111
	07.03. - Hygienebeauftragter Arzt: Refresher "Rehabilitation" 08.03.	70
	07.03. - Seminar Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) 09.03.	93
	08.03. Curriculum "Transplantationsbeauftragter Arzt" Beginn der Telelernphase	126
	11.03. - Kurs-Weiterbildung Sportmedizin, ZTK 3, 4, 10 16.03.	116
	11.03. - Antibiotic Stewardship (ABS) 15.03. Modul 3 - Aufbaukurs "ABS"	66

Veranstaltungsangebot in **zeitlicher** Reihenfolge

	13.03.	Notfallmedizin machbar machen	92
	13.03.	Leichenschau, Kursteil 4	111
	13.03. - 20.03.	Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin Teilblock B1	44
	15.03. - 16.03.	Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm	46
	15.03. - 16.03.	Medizinische Begutachtung, Modul Ib	52
	15.03. - 09.09.	Antibiotic Stewardship (ABS), Modul 4 - Projektarbeit	66
	16.03.	Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV: Aktualisierungskurs	117
	18.03. - 22.03	Kurs-Weiterbildung Krankenhaushygiene Modul I	71
	18.03. - 22.03	Hygienebeauftragter Arzt	68
	19.03. - 23.03.	Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin Fallseminar Modul 1	98
	20.03.	Pädiatrie "State of the Art", Sozialpädiatrie	85
	21.03. - 22.03.	Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	125
	21.03. - 23.03.	Seminar Leitender Notarzt	94
	27.03.	Aktuelle Diabetologie, Teil 3 und 4, DMP	76
	27.03.	Hautkrebs-Screening	43
	29.03. - 30.03.	Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	105
	29.03. - 30.03.	Curriculum Psychosomatische Grundversorgung Block II	101
April	03.04.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
	03.04.	Einführung in das Medizinrecht	35
	03.04.	Datenschutz 2.0 - Wie kann der interne Datenschutz- beauftragte die neuen Anforderungen erfüllen?	32
	05.04. - 06.04.	Medizinische Begutachtung Modul Ic	52
	05.04. - 06.04.	Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV: Grundkurs	117

Veranstaltungsangebot in **zeitlicher Reihenfolge**

	06.04.	Refresher Palliativmedizin	100
	08.04. - 10.04.	Curriculum "Transplantationsbeauftragter Arzt" Theoretischer Teil	126
	08.04. - 12.04.	Frankfurter Intensivmedizinisches Einführungsseminar	91
	08.04. - 13.04.	Repetitorium Innere Medizin	81
	09.04.	Manuelle Therapie / Chirotherapie, Kursblock I Grundkurs, Beginn der Telelernphase	88
	10.04.	Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin Teilblock C1, Beginn der Telelernphase	44
Mai	03.05. - 04.05.	Kurs-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie Block D	115
	09.05. - 10.05.	Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	125
	09.05. - 18.05.	Manuelle Therapie / Chirotherapie, Kursblock I Grundkurs	88
	10.05. - 11.05.	Allgemeinmedizin, Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung, Kurs A	40
	10.05. - 11.05.	Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 (StGB) Grundseminar	60
	13.05. - 17.05.	Antibiotic Stewardship (ABS) Modul 2 - Aufbaukurs "Infektiologie"	66
	15.05.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
	15.05. - 22.05.	Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin Teilblock C1	44
	17.05. - 18.05.	Curriculum Psychosomatische Grundversorgung Block III	101
	22.05.	Ärzte und Apotheker im Dialog Medikamente im Freizeitsport	29
Juni	03.06. - 07.06.	Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin, Fallseminar Modul 2	98
	06.06.	Curriculum "Transplantationsbeauftragter Arzt" Kriseninterventionsseminar	126
	13.06. - 15.06.	Ultraschallkurs: Gefäße, Aufbaukurs: Doppler-Duplex-Sonographie der peripheren Arterien und Venen (Theorie und Praxis)	130

Veranstaltungsangebot in zeitlicher Reihenfolge

	14.06. -	Zusatz-Weiterbildung Akupunktur	36
	15.06.	G7 + G8	
	14.06. -	Repetitorium Allgemeinmedizin	38
	15.06.		
	26.06.	Pädiatrie "State of the Art"	85
	26.06.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
	28.06. -	Curriculare Fortbildung "Ambulante Ethikberatung"	30
	29.06.	Moderationskurs	
Juli	22.07.	Manuelle Therapie / Chirotherapie, Kursblock II Grundkurs, Beginn der Telelernphase	88
August	05.08.	Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin Teilblock A2, Beginn der Telelernphase	44
	14.08.	Curriculum "Transplantationsbeauftragter Arzt" Kriseninterventionsseminar	126
	16.08. -	Curriculum Ernährungsmedizin	78
	17.08.	Teil 1 - Block 1	
	16.08. -	EKG-Kurs	82
	17.08.		
	22.08. -	Manuelle Therapie / Chirotherapie, Kursblock II	88
	31.08.	Grundkurs	
	23.08. -	Einführung in die Schlafmedizin	34
	24.08.	Teil 1	
	23.08. -	Verkehrsmedizinische Begutachtung	54
	24.08.	Modul I - III	
	26.08. -	Antibiotic Stewardship (ABS)	66
	30.08.	Modul 1 - Grundkurs "Antiinfektiva"	
	26.08. -	ABS-Beauftragter	65
	30.08.		
	30.08. -	Curriculum Ernährungsmedizin	78
	31.08.	Teil 2 - Blöcke 2 und 4	
	30.08. -	Kurs-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie	115
	31.08.	Block C	
	31.08.	Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	33
September	04.09.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
	04.09. -	Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	125
	05.09.		

Veranstaltungsangebot in zeitlicher Reihenfolge

	04.09. - Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin	44
	11.09. Teilblock A2	
	06.09. - Einführung in die Schlafmedizin	34
	07.09. Teil 2	
	06.09. - Curriculum Ernährungsmedizin	78
	07.09. Teil 3 - Block 3	
	10.09. - Kurs-Weiterbildung Sozialmedizin	50
	20.09. AK II	
	11.09. Pädiatrie "State of the Art"	85
	11.09. Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	72
	13.09. - Zusatz-Weiterbildung Akupunktur	36
	14.09. G9 + G10	
	13.09. - Zusatz-Weiterbildung Akupunktur	36
	14.09. GP	
	18.09. Curriculum Ernährungsmedizin, Zwischenprüfung	78
	20.09. Einführung in die Schlafmedizin, Teil 3	34
	20.09. - Allgemeinmedizin, Psychosomatische	40
	21.09. Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung, Kurs B	
	20.09. - Curriculum Ernährungsmedizin	78
	21.09. Teil 4 - Block 5A	
	20.09. - Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV:	117
	21.09. Spezialkurs Röntgendiagnostik	
	21.09. Impfkurs	42
	23.09. - Kurs-Weiterbildung Sportmedizin	116
	28.09. ZTK 7, 9, 11	
	25.09. Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin	44
	Teilblock B2, Beginn der Telelernphase	
	25.09. Aktuelle Diabetologie, Teil 5 und 6, DMP	76
	27.09. - Curriculum Psychosomatische Grundversorgung	101
	28.09. Block IV	
	27.09. - Moderatorentaining für ärztliche Qualitätszirkel	105
	28.09.	
	28.09. Wiederholungsseminar Leitender Notarzt	95
	28.09. Ultraschallkurs: B-Mode-Sonographie - Abdomen und Retroperitoneum, Aufbau-Modul Schilddrüse I	132
Oktober	16.10. Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
	18.10. - Curriculum Ernährungsmedizin	78
	19.10. Teil 5 - Block 5B	

Veranstaltungsangebot in zeitlicher Reihenfolge

	18.10. -	Verkehrsmedizinische Begutachtung	54
	19.10.	Modul IV	
	19.10.	Refresher Palliativmedizin	100
	19.10.	Verkehrsmedizinische Begutachtung Modul V	54
	21.10. - 25.10.	Frankfurter Intensivmedizinisches Einführungsseminar	91
	23.10.	Verletzungsdokumentation - Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen	112
	24.10.	EKG-Refresher	83
	25.10. - 26.10.	Zusatz-Weiterbildung Akupunktur G11 + G12	36
	25.10. - 26.10.	Zusatz-Weiterbildung Akupunktur GP	36
	25.10.	Curriculum "Qualifikation Tabakentwöhnung" 1. Präsenztage	120
	26.10.	Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV: Kenntniskurs (theoretische und praktische Unterweisung)	117
	26.10.	Medizinische Begutachtung, Modul II	52
	26.10. - 06.12.	Curriculum "Qualifikation Tabakentwöhnung" Telelernphase	120
	28.10. - 01.11.	Antibiotic Stewardship (ABS) Modul 5 - Kolloquium	66
	30.10.	Rheuma an einem Tag	80
	30.10. - 06.11.	Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin Teilblock B2	44
November	01.11. - 02.11.	Kurs-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie Block B	115
	01.11. - 02.11.	Curriculum Psychosomatische Grundversorgung Block V	101
	01.11. - 02.11.	Zusatz-Weiterbildung Akupunktur GP	36
	01.11. - 02.11.	Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Bedingungen	47
	02.11.	Ultraschallkurs: B-Mode-Sonographie - Abdomen und Retroperitoneum, Abschlusskurs	132

Veranstaltungsangebot in **zeitlicher Reihenfolge**

02.11.	Wiederholungsseminar Leitender Notarzt	95
04.11.	Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin Teilblock C2, Beginn der Telelernphase	44
04.11. - 09.11.	Kurs-Weiterbildung Sportmedizin ZTK 1, 12, 14	116
06.11.	Hautkrebs-Screening	43
06.11.	Verletzungsdokumentation - Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen, Fallbesprechungen	112
07.11. - 08.11.	Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	125
07.11. - 09.11.	Seminar Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)	93
08.11. - 09.11.	Curriculum Ernährungsmedizin Teil 6 - Blöcke 5C und 6	78
09.11.	Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 (StGB) Wiederholungsseminar	60
11.11. - 15.11.	Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin Fallseminar Modul 3	98
12.11. - 16.11.	Ärztliches Qualitätsmanagement Block I	108
16.11.	Ultraschallkurs: B-Mode-Sonographie - Abdomen und Retroperitoneum, Aufbau-Modul Schilddrüse II	132
16.11.	„Weniger ist mehr“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden	64
19.11.	Refresher für Transplantationsbeauftragte	128
20.11.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
22.11. - 23.11.	Geriatrische Grundversorgung Block Ia	62
25.11. - 30.11.	Repetitorium Innere Medizin	81
27.11.	Curriculum Ernährungsmedizin, Abschlussprüfung	78
27.11.	Notfallmedizin machbar machen	92
27.11. - 30.11.	Repetitorium Frauenheilkunde und Geburtshilfe	59
29.11. - 30.11.	Zusatz-Weiterbildung Akupunktur G13 + G14	36

Veranstaltungsangebot in **zeitlicher Reihenfolge**

	29.11. -	Ultraschallkurs: Gefäße, Abschlusskurs: Doppler-Duplex-	130
	30.11.	Sonographie der peripheren Arterien und Venen (Theorie und Praxis)	
	30.11.	Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV: Aktualisierungskurs	117
Dezember	03.12. - 07.12.	Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin	98
	04.12.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
	04.12. - 11.12.	Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin Teilblock C2	44
	06.12. - 07.12.	Medizinische Begutachtung Modul III	52
	07.12.	Zusatz-Weiterbildung Akupunktur G15 (A-Diplom)	36
	07.12.	Curriculum "Qualifikation Tabakentwöhnung" 2. Präsenztage	120
	13.12. - 14.12.	Geriatrische Grundversorgung Block Ib	62
	13.12. - 14.12.	Curriculum Psychosomatische Grundversorgung Block VI	101

Die Darstellung gibt den Stand bei Drucklegung wieder. Bitte informieren Sie sich aktuell auf den „Blauen Seiten“ im „Hessischen Ärzteblatt“ oder unter **www.akademie-laekh.de**. Online können Sie auch einsehen, ob für Veranstaltungen, für die Sie sich interessieren, eine Begrenzung der Teilnehmerzahl besteht. Unsere Raumkapazität ist begrenzt, aus Sicherheitsgründen darf sie nicht überschritten werden. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung! Eine verbindliche Anmeldung ist über die Homepage der Akademie **www.akademie-laekh.de** schnell und gebührenfrei jederzeit möglich. Sie erfordert die Registrierung im Mitgliederportal der LÄKH, das viele hessische Ärzte bereits nutzen: **<https://portal.laekh.de>**.
Für Nachfragen: 06032 782-223.

2019

Januar

1 Mo	Neujahr
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	Heilige Drei Könige *
7 So	
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	
30 Di	
31 Mi	

Februar

1 Fr	
2 Sa	
3 So	
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	
10 So	
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	
23 Sa	
24 So	
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	
28 Do	

März

1 Fr	
2 Sa	
3 So	
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	
10 So	
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	
23 Sa	
24 So	
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	
31 So	

April

1 Mo	
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	Karfreitag
20 Sa	
21 So	Ostersonntag
22 Mo	Ostermontag
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	
30 Di	

Mai

1 Mi	Maifeiertag
2 Do	
3 Fr	
4 Sa	
5 So	
6 Mo	
7 Di	
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	
30 Do	Christi Himmelfahrt*
31 Fr	

Juni

1 Sa	
2 So	
3 Mo	
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	Pfingstsonntag
10 Mo	Pfingstmontag
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	
18 Di	
19 Mi	
20 Do	Fronleichnam*
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	

Juli

1 Mo
2 Di
3 Mi
4 Do
5 Fr
6 Sa
7 So
8 Mo
9 Di
10 Mi
11 Do
12 Fr
13 Sa
14 So
15 Mo
16 Di
17 Mi
18 Do
19 Fr
20 Sa
21 So
22 Mo
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So
29 Mo
30 Di
31 Mi

August

1 Do
2 Fr
3 Sa
4 So
5 Mo
6 Di
7 Mi
8 Do
9 Fr
10 Sa
11 So
12 Mo
13 Di
14 Mi
15 Do
16 Fr
17 Sa
18 So
19 Mo
20 Di
21 Mi
22 Do
23 Fr
24 Sa
25 So
26 Mo
27 Di
28 Mi
29 Do
30 Fr
31 Sa

September

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo

Oktober

1 Di
2 Mi
3 Do Tag der Dt. Einheit
4 Fr
5 Sa
6 So
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa
13 So
14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do
18 Fr
19 Sa
20 So
21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fr
26 Sa
27 So
28 Mo
29 Di
30 Mi
31 Do

November

1 Fr Allerheiligen*
2 Sa
3 So
4 Mo
5 Di
6 Mi
7 Do
8 Fr
9 Sa
10 So
11 Mo
12 Di
13 Mi
14 Do
15 Fr
16 Sa
17 So
18 Mo
19 Di
20 Mi
21 Do
22 Fr
23 Sa
24 So
25 Mo
26 Di
27 Mi
28 Do
29 Fr
30 Sa

Dezember

1 So 1. Advent
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So 2. Advent
9 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So 3. Advent
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So 4. Advent
23 Mo
24 Di Heiligabend
25 Mi 1. Weihnachtstag
26 Do 2. Weihnachtstag
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo
31 Di Silvester

Ferien 2019

Land	Winter	Ostern / Frühjahr	Himmelfahrt / Pfingsten
Baden-Württemberg	04.03. - 08.03.	15.04. - 27.04.	11.06. - 21.06..
Bayern	04.03. - 08.03.	15.04. - 27.04.	11.06. - 21.06.
Berlin	04.02. - 09.02.	15.04. - 26.04.	31.05. / 11.06.
Brandenburg	04.02. - 09.02.	15.04. - 26.04..	-
Bremen	31.01. - 01.02.	06.04. - 23.04.	31.05. / 11.06.
Hamburg	01.02.	04.03. - 15.03.	13.05. - 17.05. / 31.05.
Hessen	-	15.04. - 27.04.	-
Mecklenburg- Vorpommern	04.02. - 15.02.	15.04. - 24.04.	31.05. / 07.06. - 11.06.
Niedersachsen	31.01. - 01.02.	08.04. - 23.04.	31.05. / 11.06.
Nordrhein-Westfalen	-	15.04. - 27.04.	11.06.
Rheinland-Pfalz	25.02. - 01.03.	23.04. - 30.04.	-
Saarland	25.02. - 05.03.	17.04. - 26.04.	-
Sachsen	18.02. - 02.03.	19.04. - 26.04.	31.05.
Sachsen-Anhalt	11.02. - 15.02.	18.04. - 30.04.	31.05. - 01.06.
Schleswig-Holstein	-	04.04. - 18.04.	31.05.
Thüringen	11.02. - 15.02.	15.04. - 27.04.	31.05.

Land	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württemberg	29.07. - 10.09.	28.10. - 30.10.	23.12. - 04.01.
Bayern	29.07. - 09.09..	28.10. - 31.10. / 20.11.	23.12. - 04.01.
Berlin	20.06. - 02.08.	04.10. / 07.10. - 19.10.	23.12. - 04.01.
Brandenburg	20.06. - 03.08.	04.10. - 18.10.	23.12. - 03.01.
Bremen	04.07. - 14.08.	04.10. - 18.10.	21.12. - 06.01.
Hamburg	27.06. - 07.08.	04.10. - 18.10. / 01.11.	20.12. - 03.01.
Hessen	01.07. - 09.08.	30.09. - 12.10.	23.12. - 11.01.
Mecklenburg- Vorpommern	01.07. - 10.08.	04.10. / 07.10. - 12.10. / 01.11.	23.12. - 04.01.
Niedersachsen	04.07. - 14.08.	04.10. - 18.10.	23.12. - 06.01.
Nordrhein-Westfalen	15.07. - 27.08.	14.10. - 26.10.	23.12. - 06.01.
Rheinland-Pfalz	01.07. - 09.08.	30.09. - 11.10.	23.12. - 06.01.
Saarland	01.07. - 09.08.	07.10. - 18.10.	23.12. - 03.01.
Sachsen	08.07. - 16.08.	14.10. - 25.10.	21.12. - 03.01.
Sachsen-Anhalt	04.07. - 14.08.	04.10. - 11.10. / 01.11.	23.12. - 04.01.
Schleswig-Holstein	01.07. - 10.08.	04.10. - 18.10.	23.12. - 06.01.
Thüringen	08.07. - 17.08.	07.10. - 19.10.	21.12. - 03.01.

Ansprechpartner/innen und Kontakt

Anschrift: **Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung**
Carl-Oelemann-Weg 5, 61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 782-200, Fax: 06032 782-220
E-Mail: akademie@laekh.de

	Ansprech- partner/in	Durch- wahl	E-Mail
Vorsitzender des Vorstands	Prof. Dr. med. Klaus-Reinhard Genth	-281	klaus.genth@laekh.de
Sekretariat	Katja Baumann	-281	katja.baumann@laekh.de
Leiterin Bildungs- veranstaltungen	Sandra Bauer, M.A.	-212	sandra.bauer@laekh.de
Sekretariat	Stephanie Pfaff	-222	stephanie.pfaff@laekh.de
Leiterin Strategische Programmentwicklung	Dr. rer. nat. Aline Zetsche	-205	aline.zetsche@laekh.de
Sekretariat	Katja Baumann	-281	katja.baumann@laekh.de
Mitgliedschaft in der Akademie	Cornelia Thriene	-204	cornelia.thriene@laekh.de
Veranstaltungsbedarf	Caroline Winkler	-208	caroline.winkler@laekh.de
Kinderbetreuung / Online-Anmeldung	Christina Ittner	-223	christina.ittner@laekh.de
Blended Learning	Gabriele Scholl Susanne Holler	-161 -226	gabriele.scholl@laekh.de susanne.holler@laekh.de

Sachbearbeitung

Ärzte und Apotheker	Christina Ittner	-223	christina.ittner@laekh.de
Akupunktur	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
Allgemeinmedizin	Joanna Jerusalem	-203	joanna.jerusalem@laekh.de
Alternative bedarfs- orientierte betriebs- medizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	Karin Kübler		0611 97748-25 karin.kuebler@laekh.de

Ansprechpartner/innen und Kontakt

Ambulante Ethikberatung	Katja Baumann	-281	katja.baumann@laekh.de
Antibiotic Stewardship (ABS)	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de
Arbeitsmedizin	Sandra Scherbel	-283	sandra.scherbel@laekh.de
Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland	Sandra Scherbel	-283	sandra.scherbel@laekh.de
Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm	Sandra Scherbel	-283	sandra.scherbel@laekh.de
Begutachtung, Medizinische	Joanna Jerusalem	-203	joanna.jerusalem@laekh.de
Begutachtung psych. reakt. Traumafolgen	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
Chirotherapie / Manuelle Medizin	Melanie Turano	-213	melanie.turano@laekh.de
Computer in der Medizin	Christina Ittner	-223	christina.ittner@laekh.de
Datenschutz und Datensicherheit	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Dermatologie	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
Diabetologie, aktuelle	Adelheid Zinkl	-218	adelheid.zinkl@laekh.de
Diabetologie, Intensiv-Seminar	Adiela Candelo-Römer	-227	adiela.candelo-roemer@laekh.de
DMP-Veranstaltungen	Adelheid Zinkl	-218	adelheid.zinkl@laekh.de
EKG-Kurs	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
Ernährungsmedizin	Caroline Winkler	-208	caroline.winkler@laekh.de
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Susanne Holler	-226	susanne.holler@laekh.de
Gehörvorsorge	Sandra Scherbel	-283	sandra.scherbel@laekh.de
Genetische Beratung	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de
Geriatric	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
Hämotherapie	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de

Ansprechpartner/innen und Kontakt

Haut- und Geschlechtskrankheiten	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
Hautkrebs-Screening	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
Humangenetik	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de
Hygiene in Arztpraxen	Melanie Turano	-213	melanie.turano@laekh.de
Hygiene und Umweltmedizin	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
Impfkurs	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Innere Medizin	Adiela Candelo-Römer	-227	adiela.candelo-roemer@laekh.de
Intensivmedizinisches Einführungsseminar	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Kinder- und Jugendmedizin	Adelheid Zinkl	-218	adelheid.zinkl@laekh.de
Krankenhaushygiene	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de
Lärm	Sandra Scherbel	-283	sandra.scherbel@laekh.de
Leichenschau	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Lymphologie	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
Manuelle Medizin / Chirotherapie	Melanie Turano	-213	melanie.turano@laekh.de
Medizin & Ethik	Katja Baumann	-281	katja.baumann@laekh.de
Medizin & Informatik	Christina Ittner	-223	christina.ittner@laekh.de
Medizinische Begutachtung	Joanna Jerusalem	-203	joanna.jerusalem@laekh.de
Medizinrecht	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Moderatorentaining für ärztliche Qualitätszirkel	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
Neurologie/Psychiatrie	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
Nothfallmedizin	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Öffentliches Gesundheitswesen	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
Pädiatrie	Adelheid Zinkl	-218	adelheid.zinkl@laekh.de

Ansprechpartner/innen und Kontakt

Palliativmedizin	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Pathologie	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Peer Review, ärztliches	Adiela Candelo Römer	-227	adiela.candelo-roemer@laekh.de
Psychosomatik	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
Qualitätsmanagement	Adiela Candelo Römer	-227	adiela.candelo-roemer@laekh.de
Radiologie	Melanie Turano	-213	melanie.turano@laekh.de
Reisemedizinische Gesundheitsberatung	Joanna Jerusalem	-203	joanna.jerusalem@laekh.de
Schlafmedizin	Melanie Turano	-213	melanie.turano@laekh.de
Schmerztherapie, spezielle	Adelheid Zinkl	-218	adelheid.zinkl@laekh.de
Schwangerschaftskonfliktberatung § 218 StGB	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Sozialmedizin	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
Sportmedizin	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
Strahlenschutz	Melanie Turano	-213	melanie.turano@laekh.de
Suchtmedizinische Grundversorgung	Caroline Winkler	-208	caroline.winkler@laekh.de
Tabakentwöhnung	Caroline Winkler	-208	caroline.winkler@laekh.de
Transfusionsmedizin	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de
Transplantationsmedizin	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
Ultraschall	Juliane Schwab	-211	juliane.schwab@laekh.de
Verkehrsmedizinische Begutachtung	Joanna Jerusalem	-203	joanna.jerusalem@laekh.de
Verletzungsdokumentation	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de

Aktuell und Interdisziplinär	Seite
Ärzte und Apotheker im Dialog	29
Curriculare Fortbildung „Ambulante Ethikberatung“	30
Datenschutz 2.0 - Wie kann der interne Datenschutzbeauftragte die neuen Anforderungen erfüllen?	32
Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	33
Einführung in die Schlafmedizin	34
Einführung in das Medizinrecht	35
Akupunktur	
Zusatz-Weiterbildung Akupunktur	36
Allgemeinmedizin	
Repetitorium Allgemeinmedizin	38
Reisemedizinische Gesundheitsberatung - Basisseminar	39
Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin	40
Impfkurs	42
Hautkrebs-Screening	43
Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Allgemeinmedizin interessant sind	
„Weniger ist mehr“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden	64
Aktuelle Diabetologie	76
Geriatrische Grundversorgung	62
Identität und Toleranz	102
Ärzte und Apotheker im Dialog	29
Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	33
Datenschutz 2.0 - Wie kann der interne Datenschutzbeauftragte die neuen Anforderungen erfüllen?	32
Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen	112
Leichenschau	111
Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	72

Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
Manuelle Medizin / Chirotherapie	88
Notfallmedizin machbar machen	92
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im Notfalldienst	93
Kurs-Weiterbildung Sportmedizin	116
Einführung in das Medizinrecht	35
Curriculare Fortbildung „Ambulante Ethikberatung“	30
Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin	98
EKG-Kurs	82
EKG-Refresher	83
Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum, gem. DEGUM	132
Medizinische Begutachtung	52
Verkehrsmedizinische Begutachtung	54
Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm	46
Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	105
Rheuma an einem Tag	80
Pädiatrie „State of the Art“	85
Zusatz-Weiterbildung Akupunktur	36
Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“	120
Curriculum Ernährungsmedizin	78
Einführung in die Schlafmedizin	34

Arbeits - und Sozialmedizin

Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin	44
Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm	46
Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Bedingungen	47
Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
Kurs-Weiterbildung Sozialmedizin	50

Ärzte und Apotheker im Dialog

Leitung Prof. Dr. med. K.-R. Genth, Prof. Dr. rer. nat. D. Steinhilber



Ärzte und Apotheker sind einander im gemeinsamen Bemühen um die bestmögliche Versorgung der Kranken verbunden. Dabei haben sie eine unterschiedliche Sicht auf Krankheitsbilder und Therapiekonzepte. Unsere gemeinsame Fortbildung soll den unterschiedlichen Sichtweisen und Arbeitsumfeldern gerecht werden und den Dialog der beiden Berufsgruppen unterstützen.

In dieser Fortbildungsreihe wird praxisnah, ausgehend von Fallbeispielen, über häufige Erkrankungen und die leitliniengerechten Therapien berichtet. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei denjenigen Patienten, die nicht wie erwartet auf die Medikation ansprechen. Warum wirken einige Medikamente bei manchen Menschen besonders stark und bei anderen fast gar nicht? Ein kurzer Exkurs in Wirkmechanismen, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen wird auf alternative Therapieoptionen führen und den Teilnehmern zeigen, wann und wie individuelle Abweichungen von Leitlinientherapien nötig und möglich sind.

Die Fortbildungsreihe greift mit jeder Veranstaltung ein Thema auf, das im Dialog von einem Arzt und einem Apotheker vorgestellt wird - idealerweise werden die Teilnehmer in diesen Dialog einsteigen. Alle sind eingeladen, dazu eigene Fragen und Fälle mitzubringen.

Kooperationspartner: Landesapothekerkammer Hessen

3. Thementag: Medikamente im Freizeitsport

Referenten: Prof. Dr. med. W. Banzer und N.N.



Termin: Mi. 22.05.2019

Uhrzeit: 19:00 Uhr- 21:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: 3

Fortbildungspunkte: auf Anfrage

Teilnahmebeitrag: 30,- €

Veranstaltungsort: Frankfurt

Anmeldung/Information: Christina Ittner

Fon: 06032 782-223

Fax: 069 9767267-223

E-Mail: christina.ittner@laekh.de

Leitung	PD Dr. med. C. Seifart
---------	------------------------



Die Fortbildung richtet sich an alle in der ambulanten Betreuung Schwerkranker tätigen Berufsgruppen, insbesondere an Ärzte/innen und Pflegekräfte im Hospiz, im Alten- oder Pflegeheim und in der häuslichen Versorgung.

Ethische Konfliktsituationen sind in der ambulanten Betreuung schwerkranker Menschen keine Seltenheit und können vielfältig sein. Während Hausärzte Konflikte vor allem bezogen auf diagnostisches und therapeutisches Vorgehen sehen, erleben ambulante Pflegekräfte und pflegende Angehörige vorwiegend Konflikte in der Kommunikation und im Ressourcenmanagement. Angebote einer unabhängigen ambulanten Ethikberatung für alle Beteiligten, im Sinne einer adäquaten Betreuung von Patienten in besonderen Situationen, sind dringend und zeitnah erforderlich. Sie sollen zunächst vor allem auf die medizinische und pflegerische Betreuung Schwerstkranker ausgerichtet sein und dazu beitragen, Konflikten vorzubeugen oder bestehende Konflikte zu lösen. Neben einer fachgerechten Beratung sollte die Möglichkeit eines offenen Austausches eröffnet werden, der unterschiedlichen Bedürfnissen und Konflikt-erfahrungen gerecht werden kann.

In Hessen werden Ethikberater/innen für die ambulante Versorgung nach einem von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) anerkannten Curriculum ausgebildet. Nach einer Pilotphase 2015/16 bietet die Akademie diese qualifizierende Fortbildung seit 2017 regulär an.

Die Anforderungen zur Zertifizierung als „Ethikberater/in im Gesundheitswesen“ nach AEM sehen die Teilnahme an einer Schulung über Grundlagen und Theorie der Ethikberatung (mindestens 30 UE) und an einem Moderationstraining (15 UE) vor.

Die Fortbildung besteht daher aus zwei separat buchbaren Elementen. Die Teilnahme am Theorieteil ist für den Erwerb der Qualifikation „Ethikberater/in im Gesundheitswesen“ verpflichtend. Der Theorieteil besteht aus drei

Einzelveranstaltungen: Ein Wochenendseminar „Grundlagen zur Ethik und Ethikberatung“ und zwei Nachmittagsseminare „Ethische Fallbeispiele“. Vor jeder Veranstaltung des Theorieteils erhalten alle Teilnehmer Texte und Materialien, die vorbereitend selbständig zu erarbeiten sind. Die im Moderationskurs zu erwerbenden Fähigkeiten können u.U. durch belegte Teilnahmen an anderen Moderationskursen nachgewiesen werden, in diesem Fall muß die Anrechnungsfähigkeit bei der Akademie für Ethik in der Medizin beantragt werden.



Blended Learning Veranstaltung

Im Theorieteil sind insgesamt 12 UE im Selbststudium zu erarbeiten. Dazu erhalten Sie ca. zwei Wochen vor Beginn jeder Veranstaltung Materialien.



Termine:

Modul 1

Selbststudium Mo. 21.01.2019 - Do. 14.02.2019

Präsenzteil Fr. 15.02.2019 - Sa. 16.02.2019

Modul 2

Selbststudium So. 17.02.2019 - Di. 12.03.2019

Präsenzteil Mi. 13.03.2019

Modul 3

Selbststudium Do. 14.03.2019 - Di. 09.04.2019

Präsenzteil Mi. 10.04.2019

Moderationskurs:

Fr. 28.06.2019 - Sa. 29.06.2019

Uhrzeit:

auf Anfrage



Unterrichtseinheiten:

Theorieteil: 31 **Moderationskurs:** 15

Fortbildungspunkte:

auf Anfrage

Teilnahmegebühr:

Theorieteil: 650,- €

(Akademiestudierende 585,- €)

Moderationskurs 300,- €

(Akademiestudierende 270,- €)

Veranstaltungsort:

Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information:

Katja Baumann

Fon: 06032 782-281

Fax: 069 9767267-281

E-Mail: katja.baumann@laekh.de

Datenschutz 2.0 – Wie kann der interne Datenschutzbeauftragte die neuen Anforderungen erfüllen?

Leitung Dr. med. H.-M. Hübner, A. Wolf



Am 25. Mai 2018 ist die größte Änderung der letzten 40 Jahre im Bereich des Datenschutzes in Kraft getreten. Mit der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und dem neuen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) wurden neue datenschutzrechtliche Anforderungen geschaffen, mit denen der Gesetzgeber auf aktuelle gesellschaftliche und technische Entwicklungen reagieren will.

Diese Fortbildungsveranstaltung möchte Ihnen eine Hilfestellung für diese neuen Herausforderungen im Bereich des Datenschutzes geben, mit denen Ihre Arztpraxis konfrontiert sein wird.

Die Veranstaltung richtet sich an Praxisteams: Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinische Fachangestellte.



Termin: Mi. 03.04.2019

Uhrzeit: 15:00 Uhr - 19:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 4

Fortbildungspunkte: 4

Teilnahmegebühr: 70,- € (Akademiemitglieder 63,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Bärbel Buß

Fon: 06032 782-202

Fax: 069 9767267-202

E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

Leitung A. Zolg, M.Sc., A. Wolf



Sie möchten sich gerne besser über Datenschutz und Datensicherheit für Ihre Praxis informieren?

Sie würden gerne einmal sehen, wie die Theorie in der Praxis funktioniert?

Diese Veranstaltung wird eine erste Orientierung für die Arztpraxis 2.0 geben. Nützliche und einfache Hilfsmittel werden dabei im Vordergrund der Ausführungen stehen: Verschlüsselung, elektronische Signatur und alltägliche Fallstricke des Datenschutzes werden Ihnen anhand von praxisorientierten Fällen präsentiert. Gemeinsam werden Übungen am PC durchgeführt. Schnell wird sich darstellen, dass die ersten Schritte zu mehr Datensicherheit und Datenschutz in der Arztpraxis nicht schwer sind.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Termin: Sa. 31.08.2019

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 15:15 Uhr



Unterrichtseinheiten: 6

Fortbildungspunkte: auf Anfrage

Teilnahmebeitrag: 100,- € (Akademienmitglieder 90,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Bärbel Buß

Fon: 06032 782-202

Fax: 069 9767267-202

E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

Leitung Prof. Dr. med. R. Schulz, Dr. med. J. Heitmann, Dipl.-Psych. M. Specht



GBA-Kurs zum Erwerb der Qualifikation zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe (ehemals BUB-Kurs).

Die Schlafmedizin ist ein Querschnittfach, in dem neben internistischen vor allem neurologische und psychiatrische Aspekte eine Rolle spielen. Das Bewusstsein für schlafmedizinische Fragestellungen hat in den vergangenen Jahren bei der Ärzteschaft stark zugenommen. Dieser Bedeutungszuwachs ist durch die hohe Prävalenz, insbesondere von schlafbezogenen Atmungsstörungen (SBAS) und deren Assoziation zu kardiovaskulärer Mortalität und Morbidität, aber auch durch erhebliche Erfolge moderner Therapiekonzepte begründet. Dennoch ist die Dunkelziffer von nicht diagnostizierten oder unzureichend behandelten Patienten weiterhin hoch.

Der Kurs ist von der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin und von der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen zum Erwerb der Qualifikation zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe anerkannt. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Abrechnung der Leistung ambulanter Polygraphie bei Schlafapnoe gemäß EBM.

Kooperationspartner: Gesellschaft für Schlafmedizin Hessen e.V. (GSMH)



Termine:

Teil 1: Fr. 23.08.2019 - Sa. 24.08.2019

Teil 2: Fr. 06.09.2019 - Sa. 07.09.2019

Teil 3 - Praktikum im Schlaflabor: Fr. 20.09.2019

Uhrzeit:

Fr. 14:00 Uhr - 18:00 Uhr, Sa. 09:00 Uhr - 17:30 Uhr



Unterrichtseinheiten:

gesamt 30

Fortbildungspunkte:

gesamt 30

Teilnahmegebühr:

650,- € (Akademienmitglieder 585,- €)

Veranstaltungsort:

Teile 1 u. 2: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Teil 3: Hofheim

Zusatzinformationen:

Die Kursteile können nur gemeinsam gebucht werden.

Anmeldung/Information:

Melanie Turano

Fon: 06032 782-213

Fax: 069 9767267-213

E-Mail: melanie.turano@laekh.de

Einführung in das Medizinrecht

Leitung RAin M. Strömer, Prof. Dr. med. K.-R. Genth



Die ordnungsgemäße Dokumentation hat in den letzten Jahren für jeden Arzt eine große Bedeutung erlangt, nicht zuletzt durch die steigende Zahl von Arzthaftungsfällen.

Während der Veranstaltung gewinnen die Teilnehmer einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen des Behandlungsvertrags und der damit einhergehenden Obliegenheiten, wie sie in §§ 630a – 630h BGB konstituiert sind. So wird den Teilnehmern die Wichtigkeit der Dokumentation deutlich, der erforderliche Rahmen wird vorgestellt und erarbeitet.

Ein weiteres zentrales Thema dieser Fortbildung ist die Frage, wann aus rechtlicher Sicht von einer ärztlichen Fehlbehandlung auszugehen ist und unter welchen Voraussetzungen eine solche zur Haftung führt.

Aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung konkretisieren die grundlegenden Fragestellungen des Medizinrechts.



Termin: Mi. 03.04.2019

Uhrzeit: 16:00 Uhr - 21:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 6

Fortbildungspunkte: auf Anfrage

Teilnahmebeitrag: 100,- € (Akademienmitglieder 90,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Bärbel Buß

Fon: 06032 782-202

Fax: 069 9767267-202

E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

Leitung

H. Luxenburger



Der Umfang der Zusatz-Weiterbildung „Akupunktur“ beträgt 200 Stunden: 120 Stunden Kurs-Weiterbildung mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten 60 Stunden praktische Akupunkturbehandlung und 20 Stunden Fallseminare.

Die mindestens zweijährige Weiterbildungszeit beginnt mit den Kursen G1-G3.

Voraussetzung für die Beantragung der Zusatzbezeichnung ist die Facharztanerkennung.

Die Kurse richten sich inhaltlich nach dem 2006 von der Bundesärztekammer verabschiedeten und 2011 aktualisierten Kursbuch für die Zusatzbezeichnung „Akupunktur“.

Kooperationspartner: Deutsche Ärztegesellschaft für Akupunktur e. V. (DÄGfA).

**Termine:**
**Theoretische Akupunkturausbildung
120 Stunden Theorie**

Fr. 18.01.2019 + Sa. 19.01.2019 (G1+G2)
 Fr. 01.02.2019 + Sa. 02.02.2019 (G3+G4)
 Fr. 01.03.2019 + Sa. 02.03.2019 (G5+G6)
 Fr. 14.06.2019 + Sa. 15.06.2019 (G7+G8)
 Fr. 13.09.2019 + Sa. 14.09.2019 (G9+G10)
 Fr. 25.10.2019 + Sa. 26.10.2019 (G11+G12)
 Fr. 29.11.2019 + Sa. 30.11.2019 (G13+G14)
 Sa. 07.12.2019 (G15)

**Praktische Akupunkturbehandlungen (60 Std.)/
Fallseminare (20 Std.)**

Fr. 18.01.2019 + Sa. 19.01.2019 (GP)
 Fr. 01.03.2019 + Sa. 02.03.2019 (GP)
 Fr. 13.09.2019 + Sa. 14.09.2019 (GP)
 Fr. 25.10.2019 + Sa. 26.10.2019 (GP)
 Fr. 01.11.2019 + Sa. 02.11.2019 (GP)

Uhrzeit:

jeweils Fr. 14:00 Uhr - 22:00 Uhr
 jeweils Sa. 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

**Unterrichtseinheiten:**

insgesamt 200, je Kursteil 8

Fortbildungspunkte:

je Kursteil 8

Teilnahmegebühr:

Einzelkurs 210,- €
 (Mitglieder Akademie, DÄGfA 160,- €)
 Blockbuchung G1-G3 (3 Kurse) je Kurs 180,- €
 (Mitglieder Akademie, DÄGfA je Kurs 130,- €)

Veranstaltungsort:

Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information:

Claudia Löffler
 Fon: 06032 782-287
 Fax: 069 9767267-287
 E-Mail: claudia.loeffler@laekh.de

Leitung Dr. med. A. Wunder



Das Repetitorium richtet sich an Ärztinnen und Ärzte in Vorbereitung auf die Facharztprüfung, sowie an interessierte und langjährig tätige Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, die das Repetitorium als Aktualisierungsfortbildung nutzen möchten.

Themen:

- Einführung in spezifisch allgemeinmedizinische Vorgehensweisen und Handlungswege;
- Infekte der Atemwege und Lungenerkrankungen, gastro-intestinale Leitsymptome, neurologische Krankheitsbilder, wichtige dermatologische Krankheiten, Herz-Kreislauferkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Akutfälle in Urologie und Gynäkologie, Beschwerden des Muskel-Skelett-Gelenk-Systems und Osteoporose, Fieberzustände, Prävention in der hausärztlichen Praxis;
- Palliativmedizin
- Schmerztherapie
- rationale Arzneimitteltherapie; Umgang mit dem Risiko-Rechner arriba;
- Umgang mit den hausärztlichen Leitlinien in Hessen, DEGAM-Leitlinien und Nationale Versorgungsleitlinien.

Moderatoren aus der Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin, Mitglieder der hausärztlichen Leitliniengruppe Hessen und Prüfer der Facharztprüfung Allgemeinmedizin stehen als Referenten zur Verfügung.



Termin: Fr. 14.06.2019 - Sa. 15.06.2019

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 16:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: 16

Fortbildungspunkte: 16

Teilnahmebeitrag: 260,- € (Akademienmitglieder 234,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Joanna Jerusalem

Fon: 06032 782-203

Fax: 069 9767267-203

E-Mail: joanna.jerusalem@laekh.de

Leitung**Dr. med. U. Klinsing**

Beratung und medizinische Vorbereitung von Reisenden. Basisseminar gemäß Curriculum der Bundesärztekammer.

Dieser Kurs richtet sich an Ärzte/innen, die sich in Praxen, Institutionen, Ämtern oder Betrieben mit der Beratung und medizinischen Vorbereitung von Reisenden befassen. Für Ärzte/innen, die schwerpunktmäßig Reisemedizin betreiben wollen, bietet der Kurs eine Grundlage für weiterführende Spezialisierung.

Arbeits- und Betriebsmedizinern bietet der Kurs einen wesentlichen Teil des reisemedizinischen Wissens, das der Verordnungsgeber nach der ArbMedVV fordert, zur Ergänzung und zur Komplettierung bietet die Akademie zusätzlich eine 16-stündige Fortbildung an (siehe Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland).

**Termine:****Teil 1:** Fr. 20.03.2020 - Sa. 21.03.2020**Teil 2:** Fr. 24.04.2020 - Sa. 25.04.2020**Uhrzeit:**

13:00 Uhr - 20:00 Uhr

09:00 Uhr - 17:30 Uhr

13:30 Uhr - 19:45 Uhr

09:00 Uhr - 17:15 Uhr

**Unterrichtseinheiten:**

gesamt 32

Fortbildungspunkte:

gesamt 32

Teilnahmegebühr:

560,- € (Akademiemitglieder 504,- €)

Veranstaltungsort:

Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information:

Joanna Jerusalem

Fon: 06032 782-203

Fax: 069 9767267-203

E-Mail: joanna.jerusalem@laekh.de

Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin

Leitung Dr. med. W. Hönnmann, Prof. Dr. med. E. Baum, Dr. med. R. Gerst



80-stündige Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin.

Das Kursprogramm orientiert sich am (Muster-)Kursbuch „Psychosomatische Grundversorgung“ (BÄK, 16.03.2018) unter besonderer Berücksichtigung spezieller Gesichtspunkte der Allgemeinmedizin.

Theoretische Grundlagen: Modul I (20 h) des (Muster-)Kursbuchs fordert diese Schwerpunkte:

- Biopsychosoziale Krankheitslehre und Diagnostik
- Ärztliche Gesprächsführung
- Bedeutung und Gestaltung der Patient-Arzt-Beziehung

Wir bilden Modul I im Kurs A ab, u.a. mit diesen Themen:

Kurs A: Anamnese, Befunderhebung, Diagnose und Klassifizierung, Abgrenzung psychischer Störungen von Neurosen und Psychosen, psychische Störungen, Posttraumatische Belastungsstörung, Interpersonelle und intrapsychische Konflikte und deren Verarbeitung, Stress und ‚Burnout‘, Entspannungsverfahren, Krankheit und Familiendynamik, Verhaltenstherapeutisches und Psychodynamisches Krankheitsverständnis, Differenzialindikationen von Psychotherapie-Verfahren.

Ärztliche Gesprächsführung: Modul II (30 h) des (Muster-)Kursbuchs fordert diese Schwerpunkte:

- Ärztliche Gesprächsführung
- Umgang mit Patienten mit spezifischen Interaktionsmustern
- Verbale Interventionen zum Erkennen und Behandeln wesentlicher Krankheitsbilder und Problembereiche

Wir bilden Modul II in den Kursen B und C ab, u.a. mit diesen Themen:

Kurs B: Vermittlung und Einübung verbaler Interventionstechniken: verbaler Inhalt und Körpersprache des Patienten/des Arztes, positive Beziehungsgestaltung, klientenzentriertes Gespräch, Techniken: Konfrontation, Interpretation, paradoxe Reaktion, Wahrnehmung des latenten Konfliktes, Suizidalität, Krisenintervention, unbewusste Beziehungsmuster und Beziehungsangebote, Salutogenese, Umgang mit dysfunktionalen Interaktionsmustern, Umgang mit schwierigen Patienten in der Arzt-Patient Beziehung, transkulturelle Aspekte, Besonderheiten im Umgang mit Patienten mit Migrationshintergrund.

Kurs C: Verbale Interventionstechniken: Entscheidungsfindung, Prävention, Hausbesuch, Multimorbidität und Priorisierung, Sterbebegleitung,

Angehörigengespräche, professionelles Selbstverständnis, Besonderheiten der Kommunikation in der Hausarztpraxis.

Balint-Gruppen (30 UE) sind extern zu besuchen.



Termine:

Kurs C	Sa. 02.02.2019
Kurs A	Fr. 10.05.2019 - Sa. 11.05.2019
Kurs B	Fr. 20.09.2019 - Sa. 21.09.2019

Uhrzeit:

Kurs A	Fr. 09:00 Uhr - 18:15 Uhr Sa. 09:00 Uhr - 17:15 Uhr
Kurs B	Fr. 09:00 Uhr - 18:45 Uhr Sa. 09:00 Uhr - 17:45 Uhr
Kurs C	Sa. 09:00 Uhr - 17:45 Uhr



Unterrichtseinheiten: **Kurs A:** 20, **Kurs B:** 20, **Kurs C:** 10
Fortbildungspunkte: **Kurs A:** 20, **Kurs B:** 20, **Kurs C:** 10
Teilnahmegebühr: **Kurs A / B jeweils** 300,- € (ermäßigt 270,- €)
Kurs C 150,- € (ermäßigt 135,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Zusatzinformation: Die ermäßigte Teilnahmegebühr ist gültig für Akademiemitglieder und für Teilnehmer des Weiterbildungskollegs der Kompetenzzentren Allgemeinmedizin Hessen. Teilnehmer, für die beides zutrifft, erhalten einen doppelten Rabatt: Für sie beträgt die Teilnahmegebühr 240,- € in den **Kursen A** und **B** und 120,- € im **Kurs C**. Die Bescheinigung des Kompetenzzentrums ist mit der Anmeldung einzureichen, diese erhalten Sie in Frankfurt bei Regina Kinczler: weiterbildung@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de oder in Marburg bei Silke Förster: weiterbildung-allgemeinmedizin@uni-marburg.de
Anmeldung/Information: Joanna Jerusalem
Fon: 06032 782-203
Fax: 069 9767267-203
E-Mail: joanna.jerusalem@laekh.de

Leitung	Dr. med. P. Neumann
----------------	----------------------------



Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Impfen erwerben oder auch auffrischen.

In diesem Fortbildungskurs werden u.a. die rechtlichen Grundlagen, allgemeine fachliche Regeln und die STIKO-Empfehlungen dargestellt. Zudem wird über Impfungen in der Schwangerschaft, im Kindes- und Jugendalter, bei älteren oder chronisch kranken Menschen, im Arbeitsleben und über die kassenärztliche Abrechnung gesprochen. Praktische Übungen werden ebenso durchgeführt. Eine anonyme Lernerfolgskontrolle schließt den Kurs ab.

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, ihren Impfpass zwecks Überprüfung des eigenen Impfstatus mitzubringen. Impfungen während des Kurses sind möglich, erfolgen aber auf eigene Verantwortung, die Landesärztekammer Hessen übernimmt keine Haftung.

Die Teilnahme am Impfkurs vermittelt keine eigenständige Impfberechtigung (diese besteht mit Beschluss der BÄK vom 28.03.2008 in der Regel für approbierte Ärzte, in speziellen Fragestellung ist die zugrundeliegende Facharztanerkennung bzw. der Weiterbildungsgang zu berücksichtigen).



Termin: Sa. 21.09.2019

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 17:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: 9

Fortbildungspunkte: 10

Teilnahmebeitrag: 180,- € (Akademienmitglieder 162,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Bärbel Buß

Fon: 06032 782-202

Fax: 069 9767267-202

E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

Leitung

Dr. med. P. Deppert, Dr. med. K. Wiest, Dr. med. H.-M. Hübner,
Dr. med. E. Reichwein



Fortbildung zum Erwerb der Berechtigung Früherkennungsuntersuchungen auf Hautkrebs durchzuführen und abzurechnen.

Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin.

In diesem achtstündigen Kurs werden Sie umfassend über die Krebsfrüherkennungsmaßnahme unterrichtet, mit Fallbeispielen, Diskussionen und praktischen Übungen sowie den notwendigen Details zur Dokumentation und Abrechnung.

**Termine:**

Mi. 27.03.2019

Dr. med. P. Deppert / Dr. med. K. Wiest

Mi. 06.11.2019

Dr. med. H.-J. Hübner / Dr. med. E. Reichwein

Uhrzeit:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

**Unterrichtseinheiten:**

jeweils 8

Fortbildungspunkte:

jeweils 8

Teilnahmebeitrag:

jeweils 250,- € (Akademienmitglieder 232,- €)
inkl. 70,- € Schulungsmaterial

Veranstaltungsort:

Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information:

Claudia Löffler

Fon: 06032 782-287

Fax: 069 9767267-287

E-Mail: claudia.loeffler@laekh.de

Leitung

Prof. Dr. med. h.c. mult. D. Groneberg, Dr. med. N. Behrens,
Dr. med. M. Drees, Dr. med. M. Heger, Dr. med. G. Petereit-Haack MPH



Theoretische Weiterbildung zum Erwerb der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin.

In sechs Blöcken mit insgesamt 360 Stunden werden die Inhalte der Weiterbildungsordnung vermittelt. Der Kurs setzt sich zu je 60 Stunden zusammen aus den Grundkursen A1 und A2, den Aufbaukursen B1 und B2 sowie den Aufbaukursen C1 und C2. Die einzelnen Teilblöcke beinhalten Exkursionen.

Der Kurs „Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm“ (bisher G20) ist als Blended Learning-Maßnahme in den Teilblock B1 integriert.

Der Kurs „Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Bedingungen“ (bisher G35) ist in den Teilblock B2 integriert.

Nach den geltenden Bestimmungen der Ärztekammern müssen die jeweils zusammengehörenden Kursabschnitte (z. B. A1 und A2) an derselben Akademie absolviert werden.

**Blended Learning Veranstaltung**

Den jeweils sieben Präsenztagen geht eine vierwöchige Telelernphase voraus, während derer die Lerninhalte eines Kurstages unabhängig erarbeitet werden.

**Termine:****A1:** Mi. 23.01.2019 - Mi. 30.01.2019**Beginn der Telelernphase:** 17.12.2018**B1:** Mi. 13.03.2019 - Mi. 20.03.2019**Beginn der Telelernphase:** 06.02.2019**C1:** Mi. 15.05.2019 - Mi. 22.05.2019**Beginn der Telelernphase:** 10.04.2019**A2:** Mi. 04.09.2019 - Mi. 11.09.2019**Beginn der Telelernphase:** 05.08.2019**B2:** Mi. 30.10.2019 - Mi. 06.11.2019**Beginn der Telelernphase:** 25.09.2019**C2:** Mi. 04.12.2019 - Mi. 11.12.2019**Beginn der Telelernphase:** 04.11.2019**Uhrzeit:**

jeweils 09:00 Uhr - 16:15 Uhr

**Unterrichtseinheiten:**

jeweils 60

Fortbildungspunkte:

jeweils 60

Teilnahmegebühr:

jeweils 600,- € (Akademienmitglieder 540,- €)

Veranstaltungsort:

Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information:

Sandra Scherbel

Fon: 06032 782-283

Fax: 069 9767267-283

E-Mail: sandra.scherbel@laekh.de

Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm

Leitung Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. D. Groneberg, Prof. Dr. rer. nat. J. Kießling



Grundlagen der Akustik und der Lärminderung, Physiologie und Pathophysiologie des Hörorgans, Krankheitsbild Lärmschwerhörigkeit, Anamnese und Otoskopie, Grundlagen der Audiometrie mit praktischen Übungen, etc..

Die Inhalte dieses Kurses orientieren sich an der Teilnehmerunterlage "Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge nach G 20 Lärm" des Instituts für Arbeit und Gesundheit (IAG) der DGUV. Themenschwerpunkte sind: Grundlagen der Akustik und der Lärminderung; Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Hörorgans; Krankheitsbild Lärmschwerhörigkeit; Otoskopie; Grundlagen der Audiometrie; Vertäubung; Sprachaudiometrie; Impedanzmessung; Fehlerquellen bei der Untersuchung; Audiometrische Übungen inkl. Einführung; der DGUV-Grundsatz Lärm, Anamnese Lärm I und II, persönlicher Gehörschutz, Rechtsvorschriften; Übungen zur Beurteilung und BK-Anzeige. Die Präsenzphase schließt mit einer Lernerfolgskontrolle ab.



Blended Learning Veranstaltung

Die Kursinhalte werden in 30 Unterrichtseinheiten in einer Mischung aus Präsenz- und Online-Lernen vermittelt. Die Veranstaltung beginnt mit einer Telelernphase, in dieser Zeit steht eine tutorielle Begleitung zur Verfügung. Darauf folgt eine zweitägige Präsenzphase mit Vorträgen und praktischen audiometrischen Übungen.



Termin: Fr. 15.03.2019 - Sa. 16.03.2019
Beginn der Telelernphase: 06.02.2019

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 16:15 Uhr



Unterrichtseinheiten: 30
Fortbildungspunkte: 30
Teilnahmegebühr: 400,- € (Akademienmitglieder 360,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Sandra Scherbel
 Fon: 06032 782-283
 Fax: 069 9767267-283
 E-Mail: sandra.scherbel@laekh.de

Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Bedingungen

Leitung Dr. med. U. Klinsing, Dr. med. R. Sneathlage



Grundlagen zur Durchführung der arbeitsmedizinischen Pflichtvorsorge bei im Ausland beschäftigten Personen gemäß ArbMedVV.

Jeder Betriebs- und Arbeitsmediziner kann mit schwierigen reisemedizinischen Problemen befasst werden, ohne dass in der bisherigen Fort- und Weiterbildung hierfür das notwendige Rüstzeug vermittelt worden ist. Der Verordnungsgeber (ArbMedVV) setzt allerdings auch für diese Beratungen/Untersuchungen der AV Fachkenntnisse beim Betriebsarzt voraus.

Die Globalisierung des Wirtschaftslebens und die häufig internationale Ausrichtung deutscher Unternehmen führen zu immer mehr Mobilität und damit auch vermehrt zu Arbeitsaufenthalten in gesundheitsgefährdenden Gebieten. Bei den im Ausland beschäftigten Personen muss nach der ArbMedVV die Arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge (AV) durchgeführt werden.

Die Akademie hat diese Themen in ihre arbeitsmedizinischen Weiterbildungskurse integriert und die Inhalte an zwei Kurstagen zusammengefasst. Ärzte, die ihre Weiterbildung in Arbeits- und Betriebsmedizin bereits abgeschlossen haben, können diesen Kursteil gesondert als Fortbildung belegen. Diese 16-stündige Fort- und Weiterbildung und die erfolgreiche Teilnahme an dem ebenfalls von der Akademie angebotenen Kurs „Reisemedizinische Gesundheitsberatung“ berechtigen zum Erwerb eines Zertifikates „Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen gesundheitlichen Bedingungen“.



Termin: Fr. 01.11.2019 - Sa. 02.11.2019

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 16:15 Uhr



Unterrichtseinheiten: 16

Fortbildungspunkte: 16

Teilnahmegebühr: 280,- € (Akademiemitglieder 252,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Sandra Scherbel

Fon: 06032 782-283

Fax: 069 9767267-283

E-Mail: sandra.scherbel@laekh.de

Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)

Leitung Prof. Dr. med. Th. Weber



Arbeitsschutz leicht gemacht: Wie Sie den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Ihrer Arztpraxis selbst in die Hand nehmen.

Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet jeden Arbeitgeber, den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter/innen in seinem Unternehmen sicher zu stellen. In Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), bietet die Landesärztekammer Hessen eine Unternehmerschulung für die Alternativbetreuung (bis 50 Mitarbeiter) an.

Die Alternativbetreuung kann gewählt werden, wenn Sie den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Ihrer Arztpraxis selbst in die Hand nehmen wollen. In der Unternehmerschulung (Erstschulung: Motivations- und Informationsmaßnahme nach DGUV) erfahren Sie alles Wissenswerte zum Arbeitsschutz Ihrer Branche. Sie erfahren, wo Belastungen und Gefährdungen in Ihrer Praxis auftreten können, welche Arbeitsschutzmaßnahmen Sie treffen können und wann arbeitsmedizinische Vorsorge durchzuführen ist. Die notwendige arbeitsmedizinische Vorsorge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tatsächlich durchzuführen, obliegt nach den gesetzlichen Vorschriften (Arbeitssicherheitsgesetz, DGUV V2, Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge) einem externen Arbeits- oder Betriebsmediziner. Sie lernen, wie Sie den Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb organisieren, wie Sie selbst eine Gefährdungsbeurteilung durchführen und was beispielsweise beim Umgang mit elektrischen Anlagen, Arbeitsmitteln und -stoffen sowie beim Brandschutz zu beachten ist.

Nach der Unternehmerschulung führen Sie die Gefährdungsbeurteilung in Ihrer Praxis selbst durch, legen die Schutzmaßnahmen fest und entscheiden auf dieser Basis, wann Sie Ihren Betriebsarzt oder Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit benötigen.

Für die Absolventen zurückliegender Unternehmerschulungen bieten wir einen Refresher an, entsprechend den Anforderungen zur Aktualisierung fünf Jahre nach der ersten Schulung.

Kooperationspartner: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

**Termine:**

Mi. 30.01.2019 (**Refresher**)
 Mi. 13.02.2019 (**Erstschulung**)
 Mi. 06.03.2019 (**Refresher**)
 Mi. 03.04.2019 (**Refresher**)
 Mi. 15.05.2019 (**Refresher**)
 Mi. 26.06.2019 (**Refresher**)
 Mi. 04.09.2019 (**Refresher**)
 Mi. 16.10.2019 (**Refresher**)
 Mi. 20.11.2019 (**Refresher**)
 Mi. 04.12.2019 (**Erstschulung**)

Uhrzeit:

jeweils 14:00 Uhr - 19:00 Uhr

**Unterrichtseinheiten:**

jeweils 6

Fortbildungspunkte:

jeweils 6

Teilnahmegebühr:

jeweils 110,- € (Akademienmitglieder 99,- €)

Veranstaltungsort:

Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information:

Karin Kübler

Fon: 0611 97748-25

Fax: 0611 97748-41

E-Mail: karin.kuebler@laekh.de

Leitung	Dr. med. R. Diehl
----------------	--------------------------



Kurs-Weiterbildung zum Erwerb der Zusatz-Bezeichnung Sozialmedizin.

In vier (Kompakt-) Kursen mit je 80 Stunden, d. h. insgesamt 320 Stunden werden die Inhalte der Weiterbildungsordnung "Sozialmedizin" (Kursteile A - H) vermittelt.

Der Gesamtkurs setzt sich zusammen aus den Grundkursen GK I und GK II (Kursteile A - D zu 2 x 80 Stunden) sowie aus den Aufbaukursen AK I und AK II (Kursteile E - H zu 2 x 80 Stunden).

Für den Erwerb der Zusatz-Bezeichnung müssen die Grundkurse und die Aufbaukurse absolviert werden. Die Einhaltung der Reihenfolge wird empfohlen, sie ist aber nicht Bedingung für den Erwerb der Zusatz-Bezeichnung „Sozialmedizin“ (bitte erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrer zuständigen Ärztekammer).

Weitere Voraussetzungen zum Erwerb der Zusatz-Bezeichnung sind u. a. eine Anerkennung als Facharzt / Fachärztin sowie 12 Monate anerkenungsfähige Weiterbildungszeit „Sozialmedizin“.



Termine:

AK I: Di. 12.02.2019 - Sa. 16.02.2019
und Mo. 18.02.2019 - Fr. 22.02.2019

AKII: Di. 10.09.2019 - Fr. 14.09.2019
und Mo. 16.09.2019 - Fr. 20.09.2019

Uhrzeit:

09:00 Uhr - 16:15 Uhr



Unterrichtseinheiten:

je Kurs 80

Fortbildungspunkte:

je Kurs 80

Teilnahmegebühr:

Kurs AK I / AK II jeweils 680,- €
(Akademienmitglieder 612,- €)

Veranstaltungsort:

Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information:

Claudia Löffler

Fon: 06032 782-287

Fax: 069 9767267-287

E-Mail: claudia.loeffler@laekh.de

Begutachtung	Seite
Medizinische Begutachtung	52
Verkehrsmedizinische Begutachtung	54
Medizinische Begutachtung für Sozialmediziner	56
Begutachtung psychisch-reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen	57

Leitung Prof. Dr. med. H. Bratzke



Fortbildung zum Erwerb der anzeigefähigen Qualifikation "Strukturierte curriculare Fortbildung Medizinische Begutachtung".

Der Kurs richtet sich an Anfänger im Begutachtungswesen sowie an Kolleginnen und Kollegen, die aus ihrer Erfahrung heraus Theorie und Praxis reflektieren und aktualisieren möchten. Besonders Modul drei bietet auch erfahrenen Gutachtern die Möglichkeit, zum Erfahrungsaustausch und zur praxisbezogenen Aktualisierung. Eigene Gutachterfälle können aktiv eingebracht werden.

Ärztliche Gutachtertätigkeit eröffnet ein weites Feld an verantwortungsvoller und äußerst abwechslungsreicher Betätigung. Die Begutachtung erfolgt auf vielfältigen Beobachtungsfeldern, verflochten mit verschiedenen Rechts- und Sozialgebieten.














Für die anzeigefähige Qualifikation (gemäß § 27 Abs. 4 Zif. 4 der Berufsordnung der LÄKH) "Strukturierte curriculare Fortbildung Medizinische Begutachtung" sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen: Abgeschlossene Facharztweiterbildung, Absolvieren aller drei Module gemäß der aktuellen curricularen Fortbildung mit Nachweis jeweils eines Final- und eines Kausalitätsgutachtens sowie das Bestehen der Lernerfolgskontrolle.

Im Modul Ia werden allgemeine Grundlagen der Begutachtung, die Zustandsbegutachtung zur Leistungsfähigkeit im Arbeits- und Erwerbsleben, die Begutachtung in der Rehabilitation und im Schwerbehindertenrecht abgehandelt. Im Modul Ib steht die kausalitätsbezogene Begutachtung und im Modul Ic die Begutachtung in der Pflegeversicherung, der privaten Krankenversicherung, der Berufsunfähigkeits(Zusatz)versicherung und spezielle Begutachtungsfragen im Vordergrund. Die Module Ia bis c bauen inhaltlich aufeinander auf und gewährleisten insgesamt einen grundlegenden Einblick in die Begutachtungskunde. In praktischen Übungen werden Fallbeispiele (und Fallstricke) aus der Praxis besprochen (Gruppenarbeit).

Modul II (8 UE) thematisiert fachübergreifende Aspekte der medizinischen Begutachtung.

Modul III (16 UE) thematisiert fachspezifische Aspekte der medizinischen Begutachtung aus den Bereichen Orthopädie / Unfallchirurgie und Psychiatrie / Psychotherapie. Modul III bietet eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur praxisbezogenen Aktualisierung.

Zum Abschluss des Moduls III wird je ein Final- und ein Kausalitätsgutachten gefordert. Die Teilnehmer erstellen die Gutachten in Eigenarbeit mit fachlicher Überprüfung. Die Gutachten sind gesondert buchbar.

	Termin: Uhrzeit:	Modul Ia Fr. 15.02.2019 - Sa. 16.02.2019 Fr. 13:00 Uhr - 17:15 Uhr, Sa. 09:00 Uhr - 16:30 Uhr
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	12 12 200,- € (Akademiestatistiker 180,- €)
	Termin: Uhrzeit:	Modul Ib Fr. 15.03.2019 - Sa. 16.03.2019 Fr. 13:00 Uhr - 17:15 Uhr, Sa. 09:00 Uhr - 15:30 Uhr
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	12 12 200,- € (Akademiestatistiker 180,- €)
	Termin: Uhrzeit:	Modul Ic Fr. 05.04.2019 - Sa. 06.04.2019 Fr. / Sa. 09:00 Uhr - 16:15 Uhr
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	16 16 250,- € (Akademiestatistiker 225,- €)
	Termin: Uhrzeit:	Modul II Sa. 26.10.2019 09:00 Uhr - 16:15 Uhr
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	8 8 130,- € (Akademiestatistiker 117,- €)
	Termine: Uhrzeit:	Modul III Orthopädie/Unfallchirurgie, Psychiatrie / Psychotherapie Fr. 06.12.2019 - Sa. 07.12.2019 Fr. / Sa. 09:00 Uhr - 16:15 Uhr
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	16 16 250,- € (Akademiestatistiker 225,- €)
	Termin:	Modul III Erstellung eines Final- und eines Kausalitätsgutachtens mit fachlicher Überprüfung. Die Ausarbeitung der Gutachten erfolgt in Eigenarbeit. Der dafür vorgegebene Zeitraum beträgt 6 Wochen ab Erhalt des zu begutachtenden Falls.
	Teilnahmegebühr:	je 25,- € (Akademiestatistiker je 22,50 €)
	Veranstaltungsort: Anmeldung/Information	Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Joanna Jerusalem Fon: 06032 782-203 • Fax: 069 9767267-203 E-Mail: joanna.jerusalem@laekh.de

Leitung Prof. Dr. med. H. Bratzke



Verkehrsmedizinische Qualifikation gemäß Fahrerlaubnisverordnung (FeV) über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr, Fortbildung nach Curriculum der Bundesärztekammer.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachärztinnen und Fachärzte, die Kenntnisse für die verkehrsmedizinische Patientenberatung und fachspezifische Kenntnisse für die verkehrsmedizinische Begutachtung erwerben möchten.

Der erste Abschnitt dieser Fortbildung (Modul I-III) vermittelt die für die verkehrsmedizinische Patientenberatung und Probandenbegutachtung erforderlichen Kenntnisse. Nach dem Patientenrechtegesetz gehört es zu den ärztlichen Aufgaben, auf verkehrsmedizinisch relevante Faktoren im Rahmen der Risikoaufklärung einzugehen (z.B. nach Herzinfarkt, Schlaganfall, Medikamentengabe u.a.).

Im zweiten Abschnitt (Modul IV) werden wesentliche fachspezifische Kenntnisse vermittelt, die für die verkehrsmedizinische Begutachtung gemäß § 14 der FeV erforderlich sind.

Im fakultativ ergänzend angebotenen dritten Abschnitt (Modul V) werden die Anforderungen an die Probennahme im Rahmen verkehrsmedizinischer Untersuchungen dargestellt, wie sie gemäß den CTU-Kriterien (chemisch-toxikologische Untersuchungen) Voraussetzung für eine forensische Analytik sind. Die Fahrerlaubnisverordnung (FeV) bestimmt, dass bei Bedenken gegen die körperliche oder geistige Eignung des Fahrerlaubnisinhabers die Behörde das Beibringen eines Gutachtens anordnen kann. In § 11 Abs. 2 der FeV ist geregelt, dass die zuständige Behörde bei Anordnung eines solchen Gutachtens auch bestimmt, von welchem Arzt das Gutachten erstellt werden soll.

Für die Gutachtenerstellung kommen folgende Ärzte in Frage:

- ein für die Feststellung zuständiger **Facharzt mit verkehrsmedizinischer Qualifikation**,
- ein Arzt des Gesundheitsamtes oder ein anderer Arzt der öffentlichen Verwaltung oder
- ein Arzt mit der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ oder mit der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“.

Die vorliegende Fortbildung setzt das Curriculum "Verkehrsmedizinische Begutachtung" der Bundesärztekammer um. Mit ihrem vollständigen Besuch erwerben Fachärztinnen und Fachärzte die „Verkehrsmedizinische Qualifikation“ nach § 11 der FeV. Sie sind damit berechtigt, die Bezeichnung „Facharzt mit verkehrsmedizinischer Qualifikation“ zu führen und Fahreignungsgutachten für die Fahrerlaubnisbehörde zu erstellen.

Ärzte des Gesundheitsamtes (auch einige andere Ärzte der öffentlichen Verwaltung) sowie Arbeits- und Betriebsmediziner sind auch ohne diesen Qualifikationsnachweis berechtigt, Fahreignungsgutachten für die Fahrerlaubnisbehörde zu erstellen. Für Fahreignungsuntersuchungen gem. Anlage 5 Abs. 1 der FeV (LKW / Fahrgastbeförderung) wird dieser Qualifikationsnachweis nicht benötigt.

	Termin: Uhrzeit:	Modul I - III Fr. 23.08.2019 - Sa. 24.08.2019 Fr. 13:00 Uhr - 18:00 Uhr Sa. 09:00 Uhr - 14:30 Uhr
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	12 12 250,- € (Akademiestmitglieder 225,- €)
	Termin: Uhrzeit:	Modul IV Fr. 18.10.2019 - Sa. 19.10.2019 Fr. 09:00 Uhr - 16:00 Uhr Sa. 09:00 Uhr - 12:15 Uhr
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	12 auf Anfrage 250,- € (Akademiestmitglieder 225,- €)
	Termin: Uhrzeit:	Modul V Sa. 19.10.2019 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	4 auf Anfrage 100,- € (Akademiestmitglieder 90,- €)
	Veranstaltungsort Anmeldung/Information:	Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Joanna Jerusalem Fon: 06032 782-203 Fax: 069 9767267-203 E-Mail: joanna.jerusalem@laekh.de

Medizinische Begutachtung für Sozialmediziner

B

Begutachtung

Leitung Prof. Dr. med. H. Bratzke



Aufbaumodul für Sozialmediziner gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Ärzte mit der Zusatz-Weiterbildung "Sozialmedizin" können durch Nachweis eines eintägigen Fachseminars und durch Vorlage jeweils eines Final- und eines Kausalitätsgutachtens die Berechtigung zur Ankündigung der Qualifikation "Medizinische Begutachtung" erwerben.

Das Aufbaumodul thematisiert zunächst die rechtlichen Grundlagen der Begutachtung: Kausalitäts- und Beweisregeln, Haftpflichtrecht, Arzthaftung, private Unfallversicherung. Aufbauend auf die Grund- und Aufbaukurse "Sozialmedizin" und die rechtlichen Grundlagen der Begutachtung erfolgt dann eine Auseinandersetzung mit der Kausalitäts- und der Zustandsbegutachtung. Dazu bringen Referenten und Teilnehmer Fallbeispiele und Gutachten aus diesen Fachgebieten ein: Orthopädie/Chirurgie, Allgemein- und Innere Medizin, Psychiatrie/Neurologie.

Zeitnah zur Präsenzveranstaltung reichen Sozialmediziner idealerweise bereits erstellte Final- und Kausalitätsgutachten ein. Nach Anerkennung der eingereichten Gutachten gelten die Auflagen des Curriculums als erfüllt.



Termin: **Aufbaumodul für Sozialmediziner**
auf Anfrage

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 16:15 Uhr



Unterrichtseinheiten: 8
Fortbildungspunkte: auf Anfrage
Teilnahmegebühr: 140,- € (Akademiestudenten 126,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Zusatzinformationen: Final- und Kausalitätsgutachten mit fachlicher Überprüfung erfordern eine gesonderte Buchung.



Termin: **Final- und Kausalitätsgutachten**
Bekanntgabe zwei Monate vor der Präsenzveranstaltung

Teilnahmegebühr: jeweils 25,- € (Akademiestudenten 22,50 €)



Anmeldung/Information: Joanna Jerusalem
Fon: 06032 782-203
Fax: 069 9767267-203
E-Mail: joanna.jerusalem@laekh.de

Begutachtung psychisch-reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren

Leitung Dr. med. B. Wolff, Z. Cunivic



Curriculum der Bundesärztekammer

Die Frage nach psychisch reaktiven Traumafolgen bei Flüchtlingen aufgrund ihrer Erlebnisse im Herkunftsland hat in aufenthaltsrechtlichen Verfahren in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Hierfür werden qualifizierte ärztliche oder psychologische Gutachten gefordert, die zu diesen Fragen aus fachlicher Sicht fundiert Stellung nehmen können.

Nach der Entwicklung von Mindeststandards durch die AG SBPM wurden diese mehrjährig erprobt und ein Fortbildungscurriculum entwickelt, das als offizielles Fortbildungsmaterial von der BÄK anerkannt wurde. Die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung bietet in Kooperation mit der Landeskammer für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten und Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten Hessen eine Fortbildung für ärztliche und psychologische Fachkolleg/innen an, die gutachterlich in aufenthaltsrechtlichen Verfahren tätig werden wollen. Nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Wochenenden und Erstellung von drei supervidierten Gutachten können die Teilnehmer/innen in eine Liste von Fachgutachtern aufgenommen werden, die von der LÄK Hessen und der LPPKJP Hessen auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.

Kooperationspartner: Landeskammer für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten und Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten Hessen



Termin: auf Anfrage

Uhrzeit: auf Anfrage



Teilnahmegebühr: auf Anfrage

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Andrea Flören

Fon: 06032 782-238

Fax: 069 9767267-238

E-Mail: andrea.floeren@laekh.de

Repetitorium Frauenheilkunde und Geburtshilfe	59
--	-----------

Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 (StGB)	60
---	-----------

F

Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe interessant sind

„Weniger ist mehr“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden	64
--	----

Antibiotic Stewardship (ABS)	66
------------------------------	----

Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen	112
---	-----

Identität und Toleranz	102
------------------------	-----

Ärzte und Apotheker im Dialog	29
-------------------------------	----

Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	72
------------------------------------	----

Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	33
---	----

Datenschutz 2.0 – Was birgt die Zukunft für den niedergelassenen Arzt?	32
--	----

Einführung in das Medizinrecht	35
--------------------------------	----

Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
---	----

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im Notfalldienst	93
---	----

Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV	117
--	-----

Ultraschallkurs: Gefäße, gem. DEGUM	130
-------------------------------------	-----

Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum, gem. DEGUM	132
--	-----

Zusatz-Weiterbildung Akupunktur	36
---------------------------------	----

Manuelle Medizin / Chirotherapie	88
----------------------------------	----

Intensiv-Seminar „Diabetologie“	75
---------------------------------	----

Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	105
--	-----

Kurs-Weiterbildung Sportmedizin	116
---------------------------------	-----

Curriculum Psychosomatische Grundversorgung	101
---	-----

Muslimische Patienten in der Psychotherapie	103
---	-----



Neue Impulse und bewährte Grundlagen - diese Kombination beschreibt den Anspruch unseres Repetitoriums. Der state-of-the-art des Fachgebiets wird in Fachvorträgen vorgestellt und interaktiv in Diskussionen vertieft.

Das Repetitorium richtet sich an Ärztinnen und Ärzte in der Vorbereitung auf die Facharztprüfung und alle interessierten und langjährig berufstätigen Fachärzte und Fachärztinnen, die das Repetitorium als Aktualisierungsfortbildung nutzen möchten.

Speziell für Kollegen und Kolleginnen in Weiterbildung bieten die zu jedem Thema ausgewählten Fallbeispiele eine gute Möglichkeit, die eigenen Kenntnisse zu überprüfen und bestehende Lücken zu füllen. Die Schwerpunktthemen Gynäkologie (inkl. Urogynäkologie), Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, gynäkologische Onkologie, Geburtshilfe und Pränataldiagnostik haben wir in den vier Thementagen des Repetitoriums zusammengeführt.

Jeder Tag bildet eine Vielzahl von Einzelthemen ab, die in Fachvorträgen konzentriert eingeführt und in der Diskussion an Fallbeispielen vertieft werden. Das Repetitorium repräsentiert punktuell - konzentriert auf das Wesentliche - den neuesten Stand des Fachgebiets.



Termin: Mi. 27.11.2019 - Sa. 30.11.2019

Uhrzeit: Mi. 07:45 Uhr - 17:45 Uhr
Do. - Sa. 08:00 Uhr - 17:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: 42
Fortbildungspunkte: 42
Teilnahmegebühr: 480,- € (Akademiestudierende 432,- €)
einzelne Tage je 150,- €
(Akademiestudierende 135,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Susanne Holler
Fon: 06032 782-226
Fax: 069 9767267-226
E-Mail: susanne.holler@laekh.de

Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 (StGB)

Leitung Dr. med. A. Goldacker



Grundausbildung, Erfahrungsaustausch und Wiederholungsseminar. Ärztinnen und Ärzte, die Frauen während eines Schwangerschaftskonflikts beraten wollen, können durch die Teilnahme am Grundseminar die geforderten Kenntnisse erwerben. Damit kann die staatliche Anerkennung als Schwangerschaftskonfliktberater/in beantragt werden.

Das Wiederholungsseminar richtet sich an bereits staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberater/innen; Ärzte und Ärztinnen, die bereits die Berechtigung zur Beratung erworben haben und erneuern wollen.

In den Seminaren wird an diesen Themen gearbeitet:
Schwangerschaftskonfliktberatung – aktueller Stand und rechtliche Fragen; Präventionskonzept „Frühe Hilfen für Familien“; Soziale und wirtschaftliche Hilfen – was ist neu?; Besondere Fragen ausländischer Frauen und Familien; aktuelle Fälle aus Beratungsstellen; Informationen aus dem Regierungspräsidium; Neues aus dem Sozial- und Kultusministerium.

Das Wiederholungsseminar ermöglicht darüber hinaus einen Erfahrungsaustausch: Die Teilnehmer können eigene aktuelle Fälle einbringen, die mit Kollegen und Referenten besprochen werden. Das Wiederholungsseminar findet im 2 – 3 jährigen Turnus statt.

	Termin:	Grundseminar: Fr. 10.05. - Sa. 11.05.2019
	Uhrzeit:	09:00 Uhr - 16:40 Uhr
	Unterrichtseinheiten:	16
	Fortbildungspunkte:	16
	Gebühr:	300,- € (Akademiestudierende 270,- €)
	Termin:	Wiederholungsseminar: Sa. 09.11.2019
	Uhrzeit:	09:15 Uhr - 16:00 Uhr
	Unterrichtseinheiten:	9
	Fortbildungspunkte:	10
	Teilnahmegebühr:	160,- € (Akademiestudierende 144,- €)
	Veranstaltungsort:	Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
	Anmeldung/Information:	Bärbel Buß Fon: 06032 782-202 • Fax: 069 9767267-202 E-Mail: baerbel.buss@laekh.de



Geriatrische Grundversorgung

Leitung PD Dr. med. M. Pfisterer, Dr. med. P. Groß

G

Geriatric



Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK).

Das 60-stündige Basiscurriculum „Geriatrische Grundversorgung“ richtet sich an Ärztinnen und Ärzte aller Fachgebiete, die ihre Kenntnisse über wesentliche Aspekte bei der Behandlung älterer Menschen vertiefen möchten, ohne die Zusatzbezeichnung Geriatrie zu erwerben.

Schwerpunktthemen der Fortbildung sind die Besonderheiten des alten Patienten, geriatrische Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen, geriatrisches Basis-Assessment, Arzneimitteltherapie und nicht-medikamentöse Therapiemaßnahmen, rechtliche und ethische Grundlagen sowie Fallbeispiele aus der eigenen Praxis.

Wir bieten diese qualifizierende Fortbildung als Blockseminar in zwei Teilen an.

Block I: Zwei Wochenendtermine (Ia und Ib, jeweils Freitag und Samstag) bilden die Module 1, 2, 3, 5 und 6 des Curriculums der BÄK ab.

Block II: Vier aufeinanderfolgende Veranstaltungstage bilden die Module 4, 7, 8 und 9 des Curriculums der BÄK ab.

Es wird empfohlen, mit Block I zu beginnen, Block II schließt mit einer Lernerfolgskontrolle ab.



Termin:

Block II Mi. 13.02.2019 - Sa. 16.02.2019

Block Ia Fr. 22.11.2019 - Sa. 23.11.2019 und

Block Ib Fr. 13.12.2019 - Sa. 14.12.2019



Unterrichtseinheiten:

insgesamt 60

Fortbildungspunkte:

insgesamt 64

Teilnahmegebühr:

je Block 480,- €

(Akademienmitglieder 432,- €)

Veranstaltungsort:

Block Ia, Ib Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Block II Darmstadt, Agaplesion Elisabethenstift

Anmeldung/Information:

Andrea Flören

Fon: 06032 782-238

Fax: 069 9767267-238

E-Mail: andrea.floeren@laekh.de

Hygiene, Infektiologie, Öffentliches Gesundheitswesen	Seite
„Weniger ist mehr“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden	64
ABS-Beauftragter	65
Antibiotic Stewardship (ABS)	66
Hygienebeauftragter Arzt	68
Hygienebeauftragter Arzt: Refresher	69
Hygienebeauftragter Arzt: Refresher „Rehabilitation“	70
Kurs-Weiterbildung Krankenhaushygiene	71
Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	72

„Weniger ist mehr“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden

Leitung Prof. Dr. med. U. Heudorf



Von der Problematik der Antibiotikaresistenzen sind nahezu alle Gebiete der Medizin betroffen. Diese Fortbildung wendet sich besonders an Allgemeinmediziner, Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin und an Urologen. Darüber hinaus profitieren Ärzte aller Fachgebiete, die Antibiotika rationaler einsetzen wollen.

Alexander Fleming, der Entdecker des Penicillins, hatte bereits 1945 davor gewarnt, dass durch den umfangreichen Einsatz von Antibiotika Resistenzen entstehen können, die die Wirkung der Medikamente zunichtemachen. Die Geschichte sollte ihm Recht geben.

In den letzten Jahren wird eine deutliche Zunahme an multiresistenten gramnegativen Erregern MRGN beobachtet, die gegen 3 oder sogar alle 4 gängigen Antibiotikagruppen resistent geworden sind (3MRGN/4MRGN). Und auch gegen das einzige noch verfügbare, alte, toxische, absolute Reserveantibiotikum Colistin wurden schon Resistenzen beschrieben. Damit ist die vorantibiotische Ära wieder erreicht.

In Deutschland ist die Verschreibungsrate gerade bei den Breitbandantibiotika mit ihrem hohen Resistenzdruck besonders hoch.

Hier setzt die Fortbildung an: Wie können wir noch besser werden, um die Wirksamkeit der so wertvollen Medikamente zu erhalten. Alle Themen werden u.a. anhand von Beispielen aus der Praxis erörtert.



Termin: Sa. 16.11.2019

Uhrzeit: auf Anfrage



Unterrichtseinheiten: auf Anfrage

Fortbildungspunkte: auf Anfrage

Teilnahmegebühr: auf Anfrage

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Claudia Löffler

Fon: 06032 782-287

Fax: 069 9767267-287

E-Mail: claudia.loeffler@laekh.de

ABS-Beauftragter

Leitung

Dr. med. J. Kessel, Prof. Dr. med. V. Kempf,
Prof. Dr. med. C. Stephan, Prof. Dr. Dr. med. T. Wichelhaus



Rationale Antiinfektivastrategien im Krankenhaus: Grundkurs nach dem Curriculum der Bundesärztekammer

Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte in Krankenhäusern, die für ihre Station die Aufgabe "ABS-Beauftragter" übernehmen wollen.

Für den Akutklinikbereich werden interdisziplinäre Teams aus ABS-Experten mit Ansprechpartnern in den Fachabteilungen gefordert. Die in diesen Teams tätigen Ärzte und Apotheker stellen eine rationale Antiinfektivaverordnung sicher und tragen zur Vermeidung von Resistenzentwicklungen bei.

Die Aufgabe der Ansprechpartner in den Fachabteilungen der Krankenhäuser erfordert Grundwissen über infektiologische Krankheitsbilder, Infektionsmanagement, medizinische Mikrobiologie, den Einsatz von Antibiotika und die Implementierung von Leitlinien. Sie kann von Ärzten übernommen werden, die das Curriculum „ABS-beauftragter Arzt“ (Grundkurs) erfolgreich absolviert haben.

Fachärzte mit einer Zusatzbezeichnung „Infektiologie“ oder „Krankenhausthygiene“ (bzw. abgeschlossener Fortbildung „Krankenhausthygiene“), Fachärzte für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie sowie Fachärzte für Hygiene und Umweltmedizin sind für die Aufgaben des ABS-beauftragten Arztes bereits qualifiziert.



Termin: Mo. 26.08.2019 - Fr. 30.08.2019

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 40

Fortbildungspunkte: auf Anfrage

Teilnahmegebühr: 900,- € (Akademiestudierende 810,- €)

Veranstaltungsort: Frankfurt, Universitätsklinikum

Anmeldung/Information: Heike Cichon

Fon: 06032 782-209

Fax: 069 9767267-209

E-Mail: heike.cichon@laekh.de

Antibiotic Stewardship (ABS)

Leitung

Prof. Dr. S. Herold, PhD, Prof. Dr. med. K. Hunfeld,
PD Dr. med. C. Imirzalioglu, PD Dr. med. B. Jahn-Mühl,
Prof. Dr. med. V. Kempf, Dr. med. J. Kessel, Prof. Dr. med. J. Lohmeyer,
Prof. Dr. med. C. Stephan, Prof. Dr. Dr. med. T. Wichelhaus

H



Rationale Antiinfektivastrategien im Krankenhaus: Fortbildung in fünf Modulen zum Erwerb der Qualifikation ABS-Experte.

Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte sowie Apothekerinnen und Apotheker in Kliniken, in denen abteilungsübergreifend mit Hilfe von ABS-Teams die Qualität der Antibiotikatherapie verbessert werden soll.

Das Konzept der Bundesregierung zur Umsetzung einer Antibiotika-Resistenzstrategie (DART) hat in den letzten Jahren auf verschiedenen Ebenen neue Richtlinien und Fördermaßnahmen hervorgebracht. Dazu zählen insbesondere die S3 Leitlinie „Strategien zur Sicherung rationaler Antibiotika-Anwendung im Krankenhaus“ und die Fördermöglichkeiten für Fortbildungen und bei Stellenbesetzungen im Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG).

Für den Akutklinikbereich werden interdisziplinäre Teams aus ABS-Experten mit Ansprechpartnern in den Fachabteilungen gefordert. Die in diesen Teams tätigen Ärzte und Apotheker stellen eine rationale Antiinfektivaverordnung sicher und tragen zur Vermeidung von Resistenzentwicklungen bei.

Die Aufgabe der Ansprechpartner in den Fachabteilungen der Krankenhäuser erfordert Grundwissen über infektiologische Krankheitsbilder, Infektionsmanagement, medizinische Mikrobiologie, den Einsatz von Antibiotika und die Implementierung von Leitlinien. Sie kann von Ärzten übernommen werden, die das Modul 1 (Grundkurs) erfolgreich absolviert haben.

Die Aufgaben im ABS-Team erfordern ein vertieftes Wissen zu Infektionsdiagnostik und -prophylaxe, zum rationalen Einsatz von Antibiotika, zu Surveillance-Methoden und zum Qualitätsmanagement in der Infektionsmedizin. Dazu ist eine Fortbildungsmaßnahme mit insgesamt fünf Modulen vorgesehen, die mit der Qualifikation zum ABS-Experten abschließt.

Das Curriculum der Bundesärztekammer sieht für Fachärzte aus drei Gebieten die Kompetenzen, die während der Fortbildung „Antibiotic Stewardship“ erarbeitet werden, als bereits im Rahmen der Weiterbildung erworben an. Genannt werden Fachärzte für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Fachärzte für Hygiene und Umweltmedizin sowie Ärzte mit der Zusatz-Weiterbildung Infektiologie.

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI) haben hessische Experten mit der Akademie die Aufbau-Module der Fortbildung "Antibiotic Stewardship" entwickelt. Ende 2018 konnte die vollständige Fortbildung erstmalig abgeschlossen werden.

Die Module sollen in der vorgesehenen Reihenfolge absolviert werden.

	<p>Termine:</p> <p>Modul 1 - Grundkurs „Antiinfektiva“ Mo. 26.08. - Fr. 30.08.2019</p> <p>Modul 2 - Aufbaukurs „Infektiologie“ Mo. 13.05. - Fr. 17.05.2019</p> <p>Modul 3 - Aufbaukurs „ABS“ Mo. 11.03. - Fr. 15.03.2019</p> <p>Modul 4 - Projektarbeit Fr. 15.03. - Mo. 09.09.2019</p> <p>Modul 5 - Kolloquium Mo. 28.10. - Fr. 01.11.2019</p>
	<p>Unterrichtseinheiten: Modul 1, 2, 3: jeweils 40 Modul 4: 44, Modul 5: mindestens 20</p> <p>Fortbildungspunkte: auf Anfrage</p> <p>Teilnahmegebühr: Modul 1: 900,- € (Akademienmitglieder 810,- €) Modul 2, 3: jeweils 1.000,- € (Akademienmitglieder 900,- €) Module 4, 5: jeweils 750,- € (Akademienmitglieder 675,- €)</p> <p>Veranstaltungsort: Modul 1: Frankfurt, Universitätsklinikum Modul 2: Frankfurt, Markus Krankenhaus Modul 3-5: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen</p> <p>Anmeldung/Information: Heike Cichon Fon: 06032 782-209 Fax: 069 9767267-209 E-Mail: heike.cichon@laekh.de</p>

Hygienebeauftragter Arzt

Leitung Dr. med. A. Lengler



Dieser Kurs gibt Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben der Hygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens und befähigt Sie, die Aufgaben eines hygienebeauftragten Arztes wahrzunehmen.

Heute mehr denn je ist das Thema Hygiene in den Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Öffentlichkeit präsent. Entsprechend werden die Anforderungen an das Hygienemanagement immer komplexer. Diesen Anforderungen kann nur in einem multiprofessionellen Ansatz und einer engen Verzahnung zwischen hauptberuflich im Hygieneteam tätigen und den Fachleuten vor Ort Rechnung getragen werden. Die Praxisorientierung steht im Vordergrund, denn gute Hygiene zeichnet sich nicht durch die Abarbeitung rechtlicher Anforderungen aus, sondern vielmehr durch gelebtes Handeln. Darum ist eine zentrale Aufgabe der Hygiene die Übersetzung rechtsverbindlicher Richt- und Leitlinien in die betriebliche Wirklichkeit. Diesem Ansatz werden unsere Referenten im weiteren Kursverlauf folgen, so dass Sie an einer Reihe von Beispielen entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten kennen lernen werden.



Termin: Mo. 18.03.2019 - Fr. 22.03.2019

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 16:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: 40
Fortbildungspunkte: auf Anfrage
Teilnahmegebühr: 750,- € (Akademiestudierende 675,- €)
Veranstaltungsort: Gießen, Universitätsklinikum
Anmeldung/Information: Heike Cichon
Fon: 06032 782-209
Fax: 069 9767267-209
E-Mail: heike.cichon@laekh.de

Hygienebeauftragter Arzt: Refresher

Leitung N.N.



16-stündige Fortbildung gemäß der Hessischen Hygieneverordnung (HHygVO nach § 10 Abs. 2)

Der Kurs richtet sich an Hygienebeauftragte Ärztinnen/Ärzte, die nach der Hessischen Hygieneverordnung (HHygVO nach § 10 Abs. 2) jährlich an hygienerelevanten Fortbildungsveranstaltungen im Umfang von mindestens 16 Stunden teilnehmen müssen.

Die Akademie bietet diesen Refresher jährlich in Bad Nauheim an. Er umfaßt zwei Tage mit insgesamt 16 UE.



Termin: auf Anfrage

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 16:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: 16

Fortbildungspunkte: 16

Teilnahmegebühr: 300,- € (Akademiemitglieder 270,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Heike Cichon

Fon: 06032 782-209

Fax: 069 9767267-209

E-Mail: heike.cichon@laekh.de

Hygienebeauftragter Arzt: Refresher „Rehabilitation“

Leitung Prof. Dr. med. U. Heudorf, Dr. med. S. Hofmann



Refresher für Hygienebeauftragte Ärztinnen und Ärzte gemäß hessischer Hygieneverordnung. Schwerpunkt: Krankenhaushygiene und Infektionsprävention in der stationären Rehabilitation und in der sektorübergreifenden Versorgung.

Krankenhaushygiene ist in allen Versorgungsbereichen des Gesundheitswesens für eine wirkungsvolle Infektionsprävention risikoadaptiert umzusetzen. Ziel ist das Erreichen der größtmöglichen Sicherheit und der bestmöglichen Therapie für die Patienten. In der stationären Rehabilitation ist die Teilhabe ein wichtiges Therapieziel, demgegenüber stehen die Maßnahmen der Infektionsprävention. Der erste Fortbildungstag bietet Informationen und Beispiele, um Infektionsrisiken richtig einzuschätzen und gibt einen Überblick über die Basis- oder Standardhygiene, gemäß den aktuell geltenden Empfehlungen.

Ein großes Problem ist die Zunahme der Infektionen durch multiresistente Erreger. Multiresistenzen entstehen durch Antibiotikaverordnung. Die stationäre Rehabilitation bildet in der sektorenübergreifenden Betrachtung eine Schnittstelle. Die gezielte Antibiotikatherapie der Akutversorgung muss weitergeführt werden und die Behandlung von Infektionen, die eher dem ambulanten Spektrum zuzuordnen sind, muss sicher durchgeführt werden. Der zweite Fortbildungstag vermittelt Wissen zu einer rationalen Antibiotikastrategie und informiert zu aktuellen Leitlinien.

Relevante Fragestellungen werden u.a. in kleinen Gruppen fachspezifisch erarbeitet und diskutiert, um Reflexion und Umsetzung einer sicheren und sinnvollen Infektionsprävention im klinischen Alltag zu fördern.

Kooperationspartner: MRE-Netz Rhein-Main und MEDIAN Kliniken



Termin: Do. 07.03.2019 - Fr. 08.03.2019
Uhrzeit: jeweils 9:00 Uhr - 16:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 16
Fortbildungspunkte: 16
Teilnahmegebühr: 300,- € (Akademienmitglieder 270,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Heike Cichon
Fon: 06032 782-209
Fax: 069 9767267-209
E-Mail: heike.cichon@laekh.de

Kurs-Weiterbildung Krankenhaushygiene

Leitung PD Dr. med. B. Jahn-Mühl, Prof. Dr. med. V. Kempf, Dr. med. A. Lengler



Erforderlich für die Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene

Der Kurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die vor dem Hintergrund der hohen gesundheitlichen Bedeutung nosokomialer Infektionen, theoretische und praktische Kenntnisse zu deren Prävention erwerben wollen. Für die Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung „Krankenhaushygiene“ ist die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs notwendig.

Der Kurs ist modular aufgebaut. Einzelne Module werden bedingt durch technische Ausstattung oder aufgrund des Infektionsschutzes außerhalb der Akademie angeboten. Es sollte zuerst Modul 1 absolviert werden, das der Fortbildung „Hygienebeauftragter Arzt“ entspricht. Die verbleibenden Module können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

H

Hygiene, Infektiologie, Öffentliches Gesundheitswesen



Termine: **Modul I:** Mo. 18.03.2019 - Fr. 22.03.2019
weitere Module auf Anfrage

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 16:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: **Modul I:** 40, **Modul II - VI :** jeweils 32
Fortbildungspunkte: auf Anfrage
Teilnahmegebühr: **Modul I :** 750,- € (Akademienmitglieder 675,- €)
Modul II - VI: jeweils 600,- €
(Akademienmitglieder 540,- €)
Veranstaltungsort: **Modul I:** Gießen, Universitätsklinikum
weitere Module auf Anfrage
Anmeldung/Information: Heike Cichon
Fon: 06032 782-209
Fax: 069 9767267-209
E-Mail: heike.cichon@laekh.de

Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen

Leitung S. Niklas



In diesem Praxisseminar lernen die Kursteilnehmer die wichtigsten hygienerelevanten Grundlagen kennen und stellen einen Bezug zur Praxis her.

Der Intensivkurs richtet sich an Arztpraxen und Einrichtungen für ambulantes Operieren.

Einrichtungen für ambulantes Operieren, Dialyseeinrichtungen, Tageskliniken und Arztpraxen sind verpflichtet, die dem jeweiligen Stand der medizinischen Wissenschaft entsprechenden, allgemein anerkannten Regeln der Hygiene zu beachten und alle erforderlichen Maßnahmen zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Infektionen zu treffen. Die Leitungen der Einrichtungen sind deshalb verpflichtet, die innerbetrieblichen Verfahrensweisen zur Infektionshygiene in Hygieneplänen festzuschreiben. In den Hygieneplänen sind infektionserkennende, -verhütende und -bekämpfende Maßnahmen und Instandhaltungsmaßnahmen für Geräte, Anlagen und Instrumentarien darzulegen. Die Hygienepläne sind mindestens jährlich oder anlassbezogen zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten. Die Einrichtungen müssen zudem das Personal über Maßnahmen, die zur Verhütung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen und Krankheitserregern mit Resistenzen erforderlich sind, regelmäßig informieren.

Ziel der Veranstaltung ist, das Thema Hygiene praxisgerecht zu vermitteln. Dabei lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die wichtigsten hygienerelevanten Grundlagen kennen und stellen einen Bezug zur Praxis her. Durch praktische Übungen und Demonstrationen werden diese Kenntnisse weiter vertieft.



Termin: Mi. 11.09.2019

Uhrzeit: 13:00 Uhr - 21:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 8

Fortbildungspunkte: auf Anfrage

Teilnahmegebühr: 160,- € (Akademiemitglieder 144,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Melanie Turano

Fon: 06032 782-213

Fax: 069 9767267-213

E-Mail: melanie.turano@laekh.de

Innere Medizin	Seite
Intensiv-Seminar „Diabetologie“	75
Aktuelle Diabetologie (DMP)	76
Curriculum Ernährungsmedizin	78
Rheuma an einem Tag	80
Repetitorium Innere Medizin	81
EKG-Kurs	82
EKG-Refresher	83

Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Inneren Medizin interessant sind:

„Weniger ist mehr“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden	64
Antibiotic Stewardship (ABS)	66
Ärzte und Apotheker im Dialog	29
Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	33
Datenschutz 2.0 – Was birgt die Zukunft für den niedergelassenen Arzt?	32
Identität und Toleranz	102
Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	72
Kurs-Weiterbildung Krankenhaushygiene	71
Hygienebeauftragter Arzt	68
Leitender Notarzt, Seminar	94
Leitender Notarzt, Wiederholungsseminar	95
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im Notfalldienst, Seminar	93
Frankfurter Intensivmedizinisches Einführungsseminar	91
Curriculum „Transplantationsbeauftragter Arzt“	126
Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV	117
Leichenschau	111

Hautkrebs-Screening	43
Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
Repetitorium Allgemeinmedizin	38
Reismedizinische Gesundheitsberatung – Basisseminar	39
Impfkurs	42
Ultraschallkurs: Gefäße, gem. DEGUM	130
Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum, gem. DEGUM	132
Medizinische Begutachtung	52
Einführung in das Medizinrecht	35
Geriatrische Grundversorgung	62
Kurs-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie	115
Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin	98
Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung	122
Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“	120
Aufbaumodul Tabakentwöhnung mit strukturiertem Therapieprogramm	121
Zusatz-Weiterbildung Akupunktur	36
Einführung in die Schlafmedizin	34
Ärztliches Qualitätsmanagement	108
Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	105
Ärztliches Peer-Review	106
Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	125
Qualitätsbeauftragter Arzt Hämotherapie	124
Curriculare Fortbildung „Ambulante Ethikberatung“	30
Notfallmedizin machbar machen	92
Kurs-Weiterbildung Sportmedizin	116
Verletzungsdokumentation - Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als Sachverständige Zeugen	112
Manuelle Medizin / Chirotherapie	88

Intensiv-Seminar „Diabetologie“

Leitung Dr. med. M. Eckhard



Praxisnahes Seminar mit Impulsvorträgen, Fallbeispielen und Fallbearbeitungen in Kleingruppen: die Ausrüstung für eine moderne, patientenorientierte Therapie!

Mehr als 30% aller stationären Patienten bringen einen Diabetes mellitus mit in die Klinik und in allgemeinmedizinischen Praxen sind Menschen mit einem Diabetes ebenfalls eine häufige Klientel - doch wie werden Sie deren Anspruch an Diagnostik und Therapie gerecht? Dieses Intensiv-Seminar will Sie für die praktische Umsetzung einer modernen und patientenorientierten Therapie in Klinik und Praxis ausrüsten.

Speziell den Kolleginnen und Kollegen in den ersten Jahren der Weiterbildung eröffnen wir ein einzigartiges Angebot: ein praxisnahes Seminar mit Impulsvorträgen, Fallbeispielen und Fallbearbeitungen in Kleingruppen. In 12 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten werden die für den Praxis- und Klinikalltag grundlegenden Themen der Diabetologie gemeinsam erarbeitet. Dabei werden Sie von den Referenten - allesamt ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Kliniken und diabetologischen Schwerpunktpraxen in Hessen - über den gesamten Zeitraum begleitet.

Die Besonderheit dieses Intensiv-Seminars: neben der Vermittlung fachlicher Inhalte und praktischer Tipps und Tricks wird ausreichend Gelegenheit sein, nicht zuletzt eigene berufliche Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten im Austausch mit den Referentinnen und Referenten in angenehmer Atmosphäre auszuloten.

Kooperationspartner: In Zusammenarbeit mit der Hessischen Diabetes Gesellschaft (HDG).



Termin: Fr. 01.02.2019 - Sa. 02.02.2019

Uhrzeit: Fr. 14:00 Uhr - 19:30 Uhr
Sa. 09:00 Uhr - 15:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 12

Fortbildungspunkte: 12

Teilnahmegebühr: 160,- € (Akademienmitglieder 144,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Adiola Candelo-Römer

Fon: 06032 782-227 • Fax: 069 9767267-227

E-Mail: adiola.candelo-roemer@laekh.de

Leitung	Dr. med. H.-J. Arndt, Dr. med. P. Bauer, Dr. med. M. Eckhard, Dr. oec. troph. J. Liersch, Dr.med. B. Fischer, Dr. oec. troph. H. Raab, Dr. med. D. Winter
----------------	--

Diabetes mellitus Typ 2: Aktueller Stand der Diagnostik und Therapie anhand von Fallbeispielen, Führung von Patienten im DMP.

Diese Veranstaltung bietet in 6 Teilen eine praxisbezogene Fortbildung zu den wichtigsten Themen in der Diagnostik und Behandlung des Typ 2 Diabetes mellitus.

Es wird jeweils der aktuelle Stand, unabhängig, produktneutral und anhand von Fallbeispielen referiert. Falldiskussionen mit den Teilnehmern sind ausdrücklich erwünscht. Gleichzeitig werden Inhalte vermittelt, um Patienten im Rahmen des DMP Typ 2 Diabetes erfolgreich zu führen.

Die 6 Teile werden zyklisch angeboten und gliedern sich in folgende Schwerpunkt-Themen:

Teil 1: Prävention - Chancen und Möglichkeiten der Umsetzung

Welche Ansätze und Strategien gibt es? Was kann wie im Praxis- und Klinikalltag umgesetzt werden?

Teil 2: Metabolisches Syndrom – aktuelle therapeutische Strategien

Welche medikamentösen Strategien sind sinnvoll, um dem metabolischen Teufelskreis von Adipositas und Insulinresistenz wirksam entgegenzutreten?

Teil 3: Die nicht-medikamentöse Diabetestherapie

Wesentlich für einen Therapieerfolg ist der informierte und motivierte Patient. Was sollten Ärztinnen und Ärzte über aktuelle Ernährungsempfehlungen, moderne Schulungsinhalte und integrierbare Bewegungsangebote wissen? Wie können Menschen mit Diabetes bestmöglich „abgeholt“ werden?

Teil 4: Insulintherapie für die Praxis

Wann und wie in eine Insulintherapie starten? Wann und wie eskalieren? Welche Art der Insulintherapie ist für welche Patienten geeignet? Was ist z.B. hinsichtlich der Fahrtauglichkeit zu beachten? Was sollten Sie zu BZ-Selbstmessungen wissen?

Teil 5: Herz, Blutdruck und Gefäße

Es werden die jeweils aktuellen Erkenntnisse zu Diagnostik, Therapiezielen und therapeutischen Interventionen im Hinblick auf makrovaskuläre Komplikationen des Diabetes praxisnah referiert. Dabei wird im Besonderen auf Erfordernisse in der Reduktion des individuellen kardiovaskulären Risikos (Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzinsuffizienz) eingegangen.

Teil 6: Auge, Niere, Fuß

Die Besonderheiten der diabetischen mikrovaskulären Komplikationen werden für die Organsysteme Augen Nieren und Füße besprochen. Dabei geht es insbesondere um Maßnahmen einer frühzeitigen Detektion sowie einer adäquaten und effizienten Behandlung dieser häufigsten Komplikationen des Diabetes.

Sie können die einzelnen Module sowohl in unterschiedlicher zeitlicher Reihenfolge wählen als sich auch nur zur Teilnahme an einzelnen Modulen entscheiden.

Kooperationspartner

Hessische Diabetes Gesellschaft (HDG)

	Termine:	Teile 3 und 4 Mi. 27.03.2019 Teile 5 und 6 Mi. 25.09.2019 Teile 1 und 2 auf Anfrage
	Uhrzeit:	15:30 Uhr - 20:00 Uhr
	Unterrichtseinheiten:	5
	Fortbildungspunkte:	6
	Teilnahmegebühr:	50,00 € (Akademiestudierende 45,00 €)
	Veranstaltungsort:	Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
	Anmeldung/Information:	Adelheid Zinkl Fon: 06032 782-218 Fax: 069 9767267-218 E-Mail: adelheid.zinkl@laekh.de

Curriculum Ernährungsmedizin

Leitung Prof. Dr. med. Dr. oec. troph. J. Stein, Dr. med. Klaus Winckler







Ernährungsmedizinische Patientenbetreuung in Klinik und Praxis

Dem Arzt und der Ärztin kommt bei der Betreuung der Patienten/innen eine Schlüsselrolle in der Ernährungsmedizin zu. Mit der 100-stündigen strukturierten curricularen Fortbildung „Ernährungsmedizin“ sollen die Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden, die für eine ernährungsmedizinische Patientenbetreuung in Klinik und Praxis notwendig sind. Die Fortbildung schließt zwei Klausurtermine ein.

Das Curriculum der Bundesärztekammer beinhaltet folgende Themen:

- Block 1** Grundlagen der Ernährungsmedizin
- Block 2** Ernährungsmedizin und Prävention
- Block 3** Methoden, Organisation und Qualitätssicherung der Ernährungsmedizin
- Block 4** Enterale und Parenterale Ernährung
- Block 5** Therapie und Prävention ernährungsmedizinisch relevanter Krankheitsbilder (Umsetzung in Bad Nauheim an drei Wochenenden: 5a-c)
- Block 6** Fallseminar: Hausarbeit und Präsenzseminar

	Termin:	Teil 1 - Block 1 Fr. 16.08.2019 - Sa. 17.08.2019
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	auf Anfrage auf Anfrage 210,- € (Akademienmitglieder 189,- €)
	Termin:	Teil 2 - Blöcke 2 und 4 Fr. 30.08.2019 - Sa. 31.08.2019
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	auf Anfrage auf Anfrage 280,- € (Akademienmitglieder 252,- €)

	Termin:	Teil 3 - Block 3 Fr. 06.09.2019 - Sa. 07.09.2019
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	auf Anfrage auf Anfrage 210,- € (Akademiestmitglieder 189,- €)
	Termin:	Zwischenprüfung Mi. 18.09.2019
	Teilnahmegebühr:	Die Kosten für die Prüfung sind in der Teilnahmegebühr für die Blöcke 1 - 4 enthalten.
	Termin:	Teil 4 - Block 5A Fr. 20.09.2019 - Sa. 21.09.2019
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	auf Anfrage auf Anfrage 280,- € (Akademiestmitglieder 252,- €)
	Termin:	Teil 5 - Block 5B Fr. 18.10.2019 - Sa. 19.10.2019
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	auf Anfrage auf Anfrage 280,- € (Akademiestmitglieder 252,- €)
	Termin:	Teil 6 - Blöcke 5C und 6 Fr. 08.11.2019 - Sa. 09.11.2019
	Unterrichtseinheiten: Fortbildungspunkte: Teilnahmegebühr:	auf Anfrage auf Anfrage 490,- € (Akademiestmitglieder 441,- €)
	Termin:	Abschlussprüfung Mi. 27.11.2019
	Teilnahmegebühr:	Die Kosten für die Prüfung sind in der Teilnahmegebühr für die Blöcke 5 und 6 enthalten.
	Veranstaltungsort: Anmeldung/Information:	Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Caroline Winkler Fon: 06032 782-208 Fax: 069 97672-67208 E-Mail: caroline.winkler@laekh.de

Rheuma an einem Tag

Leitung Prof. Dr. med. U. Lange



Die häufigsten entzündlich-rheumatischen Erkrankungen im Praxisalltag sicherer erkennen und gezielt behandeln.

Fortbildung für Allgemeinmediziner, hausärztlich tätige Internisten und Rheumatologen.

Durch eine Reihe von neuen Therapieentwicklungen können Patienten mit entzündlich-rheumatischen Krankheiten heute bei frühzeitigem Beginn der Therapie beeindruckend gut behandelt werden, häufig sogar in einen Zustand der Remission gebracht werden.

Voraussetzung hierfür ist eine frühzeitige Diagnose, die auf einer guten Kooperation des Hausarztes mit dem Rheumatologen basiert. Wir möchten Sie daher herzlich zu unserer etwas anderen Fortbildung „Rheuma an einem Tag“ einladen und Sie praxisnah und ohne theoretischen Ballast unterstützen, die häufigsten entzündlich-rheumatischen Erkrankungen im Praxisalltag sicherer zu erkennen und gezielt zu behandeln.

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Hausarzt und dem Rheumatologen soll die Versorgung von Rheumatikern zukünftig weiter optimieren. Zudem soll diese Fortbildung zukünftig die Praxisarbeit erleichtern.

Kooperationspartner: Kerckhoff-Klinik, Bad Nauheim



Termin: Mi. 30.10.2019

Uhrzeit: 15:00 Uhr - 19:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 5

Fortbildungspunkte: 6

Teilnahmegebühr: 75,- € (Akademienmitglieder kostenfrei)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, Kerckhoff-Klinik

Anmeldung/Information: Frau Heike Cichon

Fon: 06032 782-209

Fax: 069 9767267-209

E-Mail: heike.cichon@laekh.de

Leitung Prof. Dr. med. W. Faßbinder



Prüfungsvorbereitung - Weiterbildung - Fortbildung

Kolleginnen und Kollegen in der Weiterbildung und in der Vorbereitung auf die Facharztprüfung wird die Möglichkeit gegeben, ihre Kenntnisse zu überprüfen und eventuell bestehende Lücken zu füllen. Bereits in Klinik und Praxis tätige Internistinnen und Internisten finden hier die Gelegenheit, ihre Kenntnisse auf den neusten Stand zu bringen.

Ziel des Repetitoriums ist die Aktualisierung der Kenntnisse aus allen Teilgebieten der Inneren Medizin und der internistischen Intensivmedizin. An Fallbeispielen und in zusammenfassenden Darstellungen werden aktuelle therapeutische und diagnostische Ergebnisse dargestellt und der Versuch unternommen, in einem Überblick die gesamte Innere Medizin und die zugrunde liegenden Qualitätsansprüche darzulegen.

Das Repetitorium kann nur punktuell, konzentriert auf das Wesentliche, den neuesten Stand repräsentieren.

Vorschläge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Einzelthemen des Seminars auch tageweise zu belegen, wurden berücksichtigt: Im Repetitorium können einzelne Tage gebucht werden.



Termine: Mo. 08.04.2019 - Sa. 13.04.2019
Mo. 25.11.2019 - Sa. 30.11.2019

Uhrzeit: Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 Uhr - 13:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: Mo. - Fr.: 11, Sa.: 5
Fortbildungspunkte: insgesamt 62
Teilnahmegebühr: 560,- €
(Mitglieder Akademie, BDI, DGIM 504,- €)
je Tag 150,- €
(Mitglieder Akademie, BDI, DGIM 135,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Adiola Candelo-Römer
Fon: 06032 782-227
Fax: 069 9767267-227
E-Mail: adiola.candelo-roemer@laekh.de

Leitung Prof. Dr. med. J. Ehrlich



Ziel des Kurses ist die Vermittlung einer Systematik zur EKG-Befundung.

Der EKG-Kurs ist ein "Klassiker" der Akademie und stellt eine umfassende Fortbildung zum Thema dar. Von der Vermittlung der Grundlagen bis hin zum Verständnis spezieller EKG-Befunde wie z.B. die Lokalisation des Herzinfarktes oder Arrhythmien. Auch Belastungs- und Schrittmacher-EKG werden erläutert. Gerne können eigene EKGs mitgebracht werden.

Grundkenntnisse der EKG-Befundung werden vorausgesetzt! Der Kurs berührt die Grundlagen nur exemplarisch und widmet sich überwiegend der Interpretation von EKGs, die für den Alltag relevant sind.



Termin: Fr. 16.08.2019 - Sa. 17.08.2019

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 18

Fortbildungspunkte: 22

Teilnahmegebühr: 320,- € (Akademiemitglieder 288,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Andrea Flören

Fon: 06032 782-238

Fax: 069 9767267-238

E-Mail: andrea.floeren@laekh.de

Leitung Prof. Dr. med. J. Ehrlich



Innerhalb eines (langen) Nachmittags erfolgt ein Parforceritt durch nahezu das gesamte Feld des EKGs.

Die Veranstaltung erfolgt interaktiv unter Einbindung der Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der Kurs ist geeignet für Kolleginnen und Kollegen, die bereits Erfahrung mit den Grundlagen der Befundung haben. Die Veranstaltung ist als umfassende Wiederholung gedacht, kann aber auch gut genutzt werden, um in einzelnen Teilaspekten der EKG-Befundung das Wissen auszubauen.



Termin: Do. 24.10.2019

Uhrzeit: 13:00 Uhr - 21:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 8

Fortbildungspunkte: 10

Teilnahmegebühr: 140,- € (Akademienmitglieder 126,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Andrea Flören

Fon: 06032 782-238

Fax: 069 9767267-238

E-Mail: andrea.floeren@laekh.de

Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin interessant sind:

„Weniger ist mehr“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden	64
Antibiotic Stewardship (ABS)	66
Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum, gem. DEGUM	132
Identität und Toleranz	102
Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen	112
Hautkrebs-Screening	43
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)	93
Reisemedizinische Gesundheitsberatung - Basisseminar	39
Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	33
Datenschutz 2.0 – Was birgt die Zukunft für den niedergelassenen Arzt?	32
Einführung in das Medizinrecht	35
Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	72
Kurs-Weiterbildung Krankenhaushygiene	71
Hygienebeauftragter Arzt	68
Ärztliches Qualitätsmanagement	108
Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	105
Intensiv-Seminar „Diabetologie“	75
Manuelle Medizin / Chirotherapie	88



Jede Veranstaltung dieser Reihe greift ein Schwerpunktthema des Fachgebiets auf und stellt den aktuellen Stand umfassend vor - unter Berücksichtigung der Weiterbildungsanforderungen.

Die Akademie bietet dreimal im Jahr systematisch aufgebaute Fortbildungen zur Kinder- und Jugendmedizin an. Darin soll der „state of the art“ des Fachgebiets vermittelt werden, für künftige wie fertige Fachärztinnen/Fachärzte aus Klinik und Praxis, aber auch für Ärztinnen und Ärzte anderer Fachgebiete, die Kinder und ihre Familien hausärztlich betreuen und dafür den neuesten Stand von Diagnostik und Therapie anstreben.

Die einzelnen Veranstaltungsschwerpunkte sind aufeinander abgestimmt. In einem Zeitraum von ca. drei Jahren werden alle wichtigen Themen der Pädiatrie abgebildet. Dadurch können und sollen die Fortbildungen auch als thematische Ergänzung zur Weiterbildung genutzt werden.

Ausgewiesene Referenten werden – didaktisch versiert, unter Berücksichtigung kontroverser Standpunkte und unabhängig von Sponsoren – den aktuellen Wissensstand der verschiedenen Schwerpunkte der Kinder- und Jugendmedizin praxisnah, rational und ganzheitlich vermitteln.

Zusätzlich zu den bereits lokal stattfindenden Fort- und Weiterbildungen intendiert diese Reihe, die pädiatrieinteressierten Kollegen hessenweit zusammenzubringen und zur regionalen und überregionalen Vernetzung beizutragen.

An den einzelnen Terminen werden jeweils zwei Schwerpunktthemen behandelt: Neonatologie, Stoffwechsel, Hämatologie/ Onkologie, Infektiologie, Pneumologie, Kardiologie, Endokrinologie/ Diabetologie, Gastroenterologie, Nephrologie/ Urologie, Neuropädiatrie, Kinderorthopädie, Rheumatologie, Kinderchirurgie, Kinder- und Jugendgynäkologie, Pädiatrische Notfallmedizin, Schmerztherapie, Bildgebende Diagnostik u.a.

**Termine:****Sozialpädiatrie**

Mi. 20.03.2019, Prof. Dr. med. R. Schlößer

Pädiatrie „State of the Art“

Mi. 26.06.2019, Prof. Dr. med. K.-P. Zimmer

Pädiatrie „State of the Art“

Mi. 11.09.2019, PD Dr. med. L. Schrod

Uhrzeit:

15:00 Uhr - 20:00 Uhr

**Unterrichtseinheiten:**

jeweils 6

Fortbildungspunkte:

7

Teilnahmegebühr:

jeweils 75,- €

(Akademienmitglieder kostenfrei)

Veranstaltungsort:

Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information:

Adelheid Zinkl

Fon: 06032 782-218

Fax: 069 9767267-218

E-Mail: adelheid.zinkl@laekh.de



Kurs-Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung

Der Schwerpunkt dieser Ausbildungsreihe liegt auf dem Erlernen des praktischen Handwerkszeuges zum Erkennen und Behandeln von schmerzhaften Störungen des Bewegungssystems, welches sicher und erfolgreich Anwendung in der täglichen Praxis finden soll.

Dazu befassen wir uns mit der manuellen Befunderhebung sowie der Behandlung mittels mobilisierender wie auch manipulativer Techniken an der Wirbelsäule, dem Becken und den Extremitätengelenken. Auch das Erkennen komplexerer funktioneller Zusammenhänge und Wechselwirkungen sowie deren gezielte Behandlung einschließlich einer sinnvollen multimodalen Therapieplanung werden erarbeitet.

Die folgenden Themen werden u.a. vermittelt:

- Behandlung muskulärer Dysbalancen,
- Einführung in osteopathische Grundtechniken,
- Kranio-mandubuläres System,
- Patientenedukation und -schulung,
- Indikation und Kontraindikation für manuelle Behandlungen,
- Abgrenzung zu strukturellen Störungen und deren Behandlung.

Dabei wird großer Wert auf das praktische Üben gelegt: Die fortwährende Orientierung an konkreten Krankheitsbildern sorgt dafür, dass der Praxisbezug nie aus den Augen verloren wird.

Die vollständige Ausbildung umfasst 320 Stunden, davon 120 Stunden im Grundkurs und 200 Stunden im Aufbaukurs. Die Ausbildung gliedert sich in 7 Blöcke. Jeder Block umfasst zwei aufeinander folgende Wochenenden.



Blended Learning Veranstaltung

In einem E-Learning Teil werden 80 Unterrichtseinheiten abgebildet (je 40 UE im Grund- und im Aufbaukurs), so dass in den Präsenzveranstaltungen der Fokus auf den praktischen Elementen liegen kann.

**Termine:****Kursblock I Grundkurs:**

Präsenzphase Do. 09.05. - Sa. 11.05.2019
und Fr. 17.05. - Sa. 18.05.2019

Beginn der Telelernphase:

09.04.2019

Kursblock II Grundkurs:

Präsenzphase Do. 22.08. - Sa. 24.08.2019
und Fr. 30.08. - Sa. 31.08.2019

Beginn der Telelernphase:

22.07.2019

Uhrzeit:

Donnerstag von 10:00 Uhr bis 17:45 Uhr
Freitag von 10:00 Uhr bis 17:45 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr bis 16:45 Uhr

**Unterrichtseinheiten:**

jeweils 60

Fortbildungspunkte:

auf Anfrage

Teilnahmegebühr:

Block I / Block II je 1.200,- €

(Akademienmitglieder 1.080,- €)

Veranstaltungsort:

Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information:

Melanie Turano

Fon: 06032 782-213

Fax: 069 9767267-213

E-Mail: melanie.turano@laekh.de

Notfall- und Intensivmedizin	Seite
Frankfurter Intensivmedizinisches Einführungsseminar	91
Notfallmedizin machbar machen	92
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im Notfalldienst	93
Leitender Notarzt, Seminar	94
Leitender Notarzt, Wiederholungsseminar	95
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	96

Frankfurter Intensivmedizinisches Einführungsseminar

Leitung

Prof. Dr. med. J. Bojunga, Prof. Dr. med. S. Fichtlscherer,
Prof. Dr. med. G. Rohde



Vorbereitung auf die praktischen Bedürfnisse im Alltag der Intensivmedizin

Das Intensivmedizinische Einführungsseminar soll Mitarbeiter/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsrotation auf der kardiologischen, internistischen oder interdisziplinären Intensivstation eingesetzt werden, im Sinne einer Qualitätssicherung vorbereiten. Die Inhalte des Seminars orientieren sich an den praktischen Bedürfnissen des Alltags der Intensivmedizin.

Der Seminarstoff wird auf der Basis eines pathophysiologischen Verständnisses dargestellt, damit durch das Verstehen von „Wie“ und „Warum“ die notwendige Flexibilität in der praktischen Umsetzung der neuen Erkenntnisse jederzeit möglich ist.

Eine wesentliche Vorbedingung für das Gelingen der Veranstaltung ist eine offene Atmosphäre zwischen Referent/innen und Teilnehmer/innen, die Fragen und Diskussionen zulässt.

Die Referent/innen werden alles ihnen Mögliche tun, damit die Teilnehmer/innen die verständliche, aber nicht immer hilfreiche Unsicherheit verlieren, ohne in eine unberechtigte allzu große Sicherheit zu verfallen.

Kooperationspartner: Zentrum Innere Medizin des Universitätsklinikums Frankfurt (UKF)

N

Notfall- und Intensivmedizin



Termine:

Mo. 08.04.2019 - Fr. 12.04.2019
Mo. 21.10.2019 - Fr. 25.10.2019

Uhrzeit:

08:30 Uhr - 17:35 Uhr



Unterrichtseinheiten:

jeweils 48

Fortbildungspunkte:

55

Teilnahmegebühr:

650,- € (Akademiestudierende 585,- €)

Veranstaltungsort:

Frankfurt, Universitätsklinikum

Anmeldung/Information:

Bärbel Buß

Fon: 06032 782-202

Fax: 069 9767267-202

E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

Nofallmedizin machbar machen

Leitung

Dr. med. R. Merbs



Ein Seminar für Ärztinnen und Ärzte, die den Umgang mit lebensbedrohlichen medizinischen Notfallsituationen beherrschen wollen: Sofortiges Eingreifen und lebenserhaltende Sofortmaßnahmen bis der Rettungsdienst übernehmen kann.

Ärztinnen und Ärzte sind im Berufsalltag zunehmender Professionalisierung ausgesetzt. Sie führt dazu, dass Dinge, die man regelmäßig bis häufig macht, souverän beherrscht werden. Das ist gut und bringt Qualität. In Klinik und Praxis wird der einzelne Arzt dabei aber auf „sein“ Spektrum eingeeengt und manche Facette ärztlichen Handelns gerät in den Hintergrund - oft auch die Notfallmedizin. Was für die Routine perfekt ist, wird in plötzlich eintretenden Ausnahmesituationen zur Gefahr. Wenn ein lebensbedrohlicher Zwischenfall eintritt, wird man ehrlicherweise externe Hilfe brauchen - auch den Rettungsdienst. Diese Rückfallebene gibt Sicherheit. Bis der Rettungsdienst eintrifft, sollte man mit „Bordmitteln“ sinnvoll erweiterte Erste Hilfe leisten können. Darum geht es uns in dieser Fortbildung.

Bei realistischer Betrachtung gibt es nur wenige unmittelbar lebensbedrohliche Situationen, mit denen jeder Arzt umgehen können muss. Diese Situationen wollen wir theoretisch besprechen, die ablaufende Pathophysiologie in Erinnerung rufen und Wege aufzeigen, ihnen zu begegnen. Dazu wird das leitlinienkonforme Wissen vermittelt. Im praktischen Teil wird das Vorgehen bei Notfällen trainiert, u.a. mit der in der Arztpraxis vorhandenen Ausstattung.

Die Gruppe ist klein gehalten, um einen intensiven Diskurs in Theorie und Praxis zu ermöglichen.



Termine: Mi. 13.03.2019
Mi. 27.11.2019

Uhrzeit: 14:00 Uhr - 19:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: jeweils 6
Fortbildungspunkte: jeweils 6
Teilnahmegebühr: 180,- € (Akademienmitglieder 162,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Bärbel Buß
Fon: 06032 782-202
Fax: 069 9767267-202
E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

N

Nofall- und Intensivmedizin

Seminar Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)

Leitung M. Leimbeck, Dr. med. R. Merbs



Primärmaßnahmen im Notfalldienst, rechtliche Aspekte, praktische Übungen an Übungsphantomen.

Das Seminar richtet sich v. a. an Ärzte und Ärztinnen, die am ärztlichen Bereitschaftsdienst teilnehmen und dort mit notfallmedizinischen Problemen oder mit über die alltägliche Routine hinausgehenden Anforderungen konfrontiert werden.

Zentrale Themen sind u. a.: Differentialdiagnose Thoraxschmerz; Akutes Koronarsyndrom; Kardiopulmonale Reanimation; Herzrhythmusstörungen; Kindernotfälle; Atemnotsyndrome; Neurologische Notfälle; Apoplex, Epileptische Anfälle, Hirnblutung; Intoxikationen; Akutes Abdomen; Schockformen, Anaphylaxie; Differentialdiagnose Fieber; Praktische Einführung in die Leichenschau; Inhalt eines Notfallkoffers für den ÄBD.

Weitere Seminarschwerpunkte sind: Rechtliche Aspekte: Zivil- und strafrechtliche Relevanz von Tun und Unterlassen; Ärztliches Handeln in Terminalstadien; Umgang mit Palliativpatient/innen; Umgang mit psychiatrischen Patient/innen; Häusliche Gewalt.

Praktische Übungen an Übungsphantomen in Kleingruppen: Basisreanimation, AED-Anwendung; Luftwegemanagement (Absaugung, Guedeltubus, Fremdkörperentfernung, Larynxtubus, Sauerstofftherapie etc.); Mega-Code-Training.

N

Notfall- und Intensivmedizin



Termine: Do. 07.03.2019 - Sa. 09.03.2019
Do. 07.11.2019 - So. 09.11.2019

Uhrzeit: Do. 18:00 Uhr - 22:00 Uhr
Fr. 09:00 Uhr - 19:00 Uhr
Sa. 08:40 Uhr - 17:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: jeweils 24
Fortbildungspunkte: jeweils 30
Teilnahmegebühr: jeweils 420,- € (Akademiemitglieder 378,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Bärbel Buß
Fon: 06032 782-202
Fax: 069 9767267-202
E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

Leitung Dr. med. G. Appel, N. Schmitz



Erforderlich zum Erwerb des Qualifikationsnachweises „Leitender Notarzt“ für Ärztinnen und Ärzte, die bereits im Rettungsdienst tätig sind.

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen gefordert:

- Besitz der Zusatzweiterbildung „Notfallmedizin“ der Landesärztekammer Hessen, oder einer vergleichbaren, von der Landesärztekammer Hessen anerkannten Qualifikation.
- Nachweis einer andauernden ärztlichen Tätigkeit im Rettungsdienst seit mindestens 4 Jahren (seit Erhalt Zusatz-Weiterbildung oder einer gleichwertigen Qualifikation, s.o.).
- Facharztanerkennung für ein Gebiet mit Tätigkeit in der Intensivmedizin, oder Nachweis einer gleichwertigen klinischen Weiterbildung, d.h. mindestens 4 Jahre anrechnungsfähige Weiterbildungszeiten, davon mindestens 6 Monate intensivmedizinische Weiterbildung (der Nachweis der klinischen Weiterbildung erfolgt durch Vorlage von Zeugnissen in beglaubigter Kopie und Arbeitsverträgen in einfacher Kopie).
- Nachweis der Dienstpläne über die Notarztwagen-Einsätze der letzten 6 Monate in dem in Aussicht gestellten Einsatzbereich als „Leitender Notarzt“.

Die Qualifikationsurkunde „Leitender Notarzt“ wird von der Landesärztekammer Hessen ausgestellt, sie ist in Hessen 3 Jahre gültig.



Blended Learning Veranstaltung

Der Präsenzveranstaltung geht eine vierwöchige Telelernphase voraus, während derer die Teilnehmer 12 UE erarbeiten.



Termin: Do. 21.03.2019 - Sa. 23.03.2019
Beginn der Telelernphase: 20.02.2019

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 17:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: 40
Fortbildungspunkte: 40
Teilnahmegebühr: 780,- € (Akademiemitglieder 702,- €)
Veranstaltungsort: Kassel, Feuerwache 1
Anmeldung/Information: Bärbel Buß
Fon: 06032 782-202
Fax: 069 9767267-202
E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

Wiederholungsseminar Leitender Notarzt

Leitung Dr. med. T. Schneider, Dr. med. G. Appel, N. Schmitz



Erforderlich zur Verlängerung einer bereits erworbenen Qualifikation "Leitender Notarzt" für Ärztinnen und Ärzte, die bereits im Rettungsdienst tätig sind.

Die Gültigkeit der Qualifikationsurkunde „Leitender Notarzt“ muss in Hessen nach 3 Jahren verlängert werden. Das Hessische Rettungsdienstgesetz sieht dafür die Absolvierung eines von der Landesärztekammer Hessen anerkannten Wiederholungsseminars vor.

Die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung bietet das Wiederholungsseminar „Leitender Notarzt“ regelmäßig zweimal im Jahr an zwei Standorten an.

Vergleichbare Fortbildungsveranstaltungen können nach Prüfung durch die Landesärztekammer Hessen als Ersatz für die Teilnahme am Wiederholungsseminar angerechnet werden.

N

Notfall- und Intensivmedizin



Termine: **Mainz-Kastel** 28.09.2019
Kassel Sa. 02.11.2019

Uhrzeit: **Mainz-Kastel** 08:00 Uhr - 16:00 Uhr
Kassel 09:00 Uhr - 18:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: Mainz-Kastel 9, Kassel 10
Fortbildungspunkte: Mainz- Kastel 11, Kassel 12
Teilnahmegebühr: Mainz-Kastel 240,- €
(Akademienmitglieder 216,- €)
Kassel 260,- €
(Akademienmitglieder 234,- €)
Veranstaltungsort: Mainz-Kastel, Feuerwehrrache II
Kassel, Hessische Landesfeuerwehrrschule
Anmeldung/Information: Bärbel Buß
Fon: 06032 782-202
Fax: 069 9767267-202
E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst

Leitung J. Blau



Leitungsfunktionen im Rettungsdienst, Qualifikationserwerb und Erfahrungsaustausch

Das Seminar „Ärztlicher Leiter Rettungsdienst“ spricht zwei Zielgruppen an. Zum einen die Kolleginnen und Kollegen, die die Qualifikation zum ÄLRD anstreben, zum anderen aber auch diejenigen, die Ärztliche Leitungsfunktionen im Rettungsdienst wahrnehmen wollen.

Das Seminar wird nach den aktuellen Empfehlungen der Bundesärztekammer vom 12.12.2014 durchgeführt. Es umfasst insgesamt 40 Unterrichtseinheiten.

Durch die inhaltliche Ausgestaltung profitieren neben den klassischen ÄLRD vor allem Leiter von Notarztstandorten, Ärztliche Leiter von Organisationen im Rettungsdienst und LNÄ mit Leitungsfunktionen in ihrem Bereich.

Es besteht Gelegenheit zum intensiven Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

N

Notfall- und Intensivmedizin



Termin: Mo. 03.02.2020 - Fr. 07.02.2020

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 17:10 Uhr



Unterrichtseinheiten: 40

Fortbildungspunkte: 40

Teilnahmegebühr: 750,- (Akademiemitglieder 675,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Bärbel Buß

Fon: 06032 782-202

Fax: 069 9767267-202

E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

Palliativmedizin	Seite
Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin	98
Refresher Palliativmedizin	100
Psychosomatische Medizin	
Curriculum Psychosomatische Grundversorgung	101
Identität und Toleranz	102
Muslimische Patienten in der Psychotherapie	103

Leitung C. Riffel, Dr. med. K. Mattekot, Dr. med. W. Spuck, Dr. med. L. Fendel



Der Kurs ist nach den Curricula der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und der Bundesärztekammer aufgebaut. Er ist eine Voraussetzung für die Zusatzbezeichnung "Palliativmedizin".

Um unheilbar kranke Menschen gut betreuen zu können, sollen Möglichkeiten aufgezeigt und erarbeitet werden die physischen, sozialen und spirituellen Aspekte der belastenden Symptome zu erkennen und zu behandeln. Neben medizinischem Fachwissen stehen multiprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation im Vordergrund.

In der Kurs-Weiterbildung stehen die Vermittlung theoretischer Lehrinhalte der Palliativtherapie ebenso im Zentrum wie die Weiterentwicklung der eigenen Haltung und Elemente der Selbsterfahrung. Die Aufbaukurse Fallseminar Modul 1 und 2 sowie das Fallseminar Modul 3 dienen der Übung, Vertiefung und Ergänzung der theoretischen Kurs-Weiterbildung. Die Reihenfolge der Absolvierung der Kurse ist verbindlich vorgeschrieben: Es muss mit der Kurs-Weiterbildung begonnen und mit Fallseminar Modul 3 abgeschlossen werden. Fallseminar Modul 1 und 2 (Aufbaukurse) können dazwischen variabel belegt werden.



Termine: **Fallseminar Modul 1**
Di. 19.03.2019 - Sa. 23.03.2019

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 15:30 Uhr

Termine: **Fallseminar Modul 2**
Mo. 03.06.2019 - Fr. 07.06.2019

Uhrzeit: 10:00 Uhr - 16:30 Uhr

Termine: **Fallseminar Modul 3**
Mo. 11.11.2019 - Fr. 15.11.2019

Uhrzeit: 10:00 Uhr - 16:30 Uhr

Termine: **Kurs-Weiterbildung**
Di. 03.12.2019 - Sa. 07.12.2019

Uhrzeit: 09:15 Uhr - 16:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: jeweils 40
Fortbildungspunkte: jeweils 40
Teilnahmegebühr: **Kurs-Weiterbildung, Fallseminare Modul 1 und 2**
jeweils 680,- € (Akademiestudierende 612,- €)
Fallseminar Modul 3
780,- € (Akademiestudierende 702,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Bärbel Buß
Fon: 06032 782-202
Fax: 069 9767267-202
E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

Refresher Palliativmedizin

Leitung Dr. med. L. Fendel



Aktualisierung und Erfahrungsaustausch für palliativmedizinisch tätige Ärzte.

Sie haben die Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin (40 Std.) abgeschlossen und bereits eigene Erfahrungen gesammelt. Ihnen sind im Arbeitsalltag Fragen begegnet, die Sie gerne im palliativmedizinischen Setting diskutieren möchten. Möglicherweise wollen Sie bereits Gelerntes einfach auffrischen.

Um Sie hierbei zu unterstützen laden wir Sie herzlich zu einem interkollegialen Erfahrungsaustausch ein.

Falls Sie als Vertragsarzt laut Vereinbarung zwischen dem GKV-Spitzenverband und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung nach §87 Abs. 1b SGB V zur besonders qualifizierten und koordinierten palliativmedizinischen Versorgung tätig sind oder tätig werden wollen, benötigen Sie regelmäßige palliativ-medizinische Fortbildungen im Umfang von 8 CME/Jahr. Die Teilnahmebescheinigung dieses Refreshers kann bei der KV zur Anerkennung eingereicht werden.

P

Palliativmedizin



Termine: Sa. 06.04.2019
Sa. 19.10.2019

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 16:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: 8
Fortbildungspunkte: auf Anfrage
Teilnahmegebühr: 140,- € (Akademiemitglieder 126,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Bärbel Buß
Fon: 06032 782-202
Fax: 069 9767267-202
E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

Curriculum Psychosomatische Grundversorgung

Leitung P. E. Frevert, Dr. med. W. Merkle



Das Curriculum ermöglicht den Erwerb des Zertifikats "Psychosomatische Grundversorgung". Es berechtigt zur Abrechnung der Leistungen im Rahmen der Psychosomatischen Grundversorgung (35 100 / 35 110).

Bei diesem Curriculum handelt es sich um eine integrierte Veranstaltung: Enthalten sind in den insgesamt 80 Stunden die erforderlichen Anteile von 30 Stunden Reflexion der Arzt-Patienten-Beziehung (Balint), 30 Stunden Interventionstechniken, 20 Stunden Wissen. In den Teilnahmebeiträgen sind die Beiträge für die Balintgruppenarbeit enthalten.

Erwartet wird die Bereitschaft, eigene Patient/innen in deren Anwesenheit vorzustellen und das weitere Vorgehen („Nächster Schritt“) im Plenum zu besprechen, d. h. den Rat des Anderen einzuholen.

Sie können jederzeit am Curriculum teilnehmen, für das die Akademie jährlich 6 Blöcke anbietet. Insgesamt sind 5 Blöcke für den Erwerb des Zertifikates zu absolvieren. Das Curriculum ist als Gruppenveranstaltung eingerichtet, deren Termine sich die Teilnehmer/innen selber aussuchen, auf diese Weise ist Flexibilität möglich. Die Mindestdauer der Teilnahme beträgt sechs Monate.



Termine:

- Block I** Fr. 25.01.2019 - Sa. 26.01.2019
- Block II** Fr. 29.03.2019 - Sa. 30.03.2019
- Block III** Fr. 17.05.2019 - Sa. 18.05.2019
- Block IV** Fr. 27.09.2019 - Sa. 28.09.2019
- Block V** Fr. 01.11.2019 - Sa. 02.11.2019
- Block VI** Fr. 13.12.2019 - Sa. 14.12.2019

Uhrzeit:

- Fr. 10:00 Uhr - 18:20 Uhr
- Sa. 08:30 Uhr - 16:35 Uhr



Unterrichtseinheiten: jeweils 16
Fortbildungspunkte: jeweils 16
Teilnahmegebühr: jeweils 280,- € (Akademiemitglieder 252,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Andrea Flören
Fon: 06032 782-238
Fax: 069 9767267-238
E-Mail: andrea.floeren@laekh.de

Identität und Toleranz

Leitung Dr. med. A. Schüler-Schneider



Der besondere Umgang mit andersdenkenden Menschen aus unserer und anderen Kulturen und Religionen.

Als Ärzte und Psychotherapeuten sind wir dem ärztlichen Gelöbnis verpflichtet: "Ich werde mit allen meinen Kräften die Ehre und edle Überlieferung des ärztlichen Berufes aufrechterhalten und bei der Ausübung meiner ärztlichen Tätigkeit keinen Unterschied machen weder nach Religion, Nationalität, Rasse noch nach Parteizugehörigkeit oder sozialer Stellung". Dies ist eine ideale Vorstellung und mitunter schwer einzuhalten. Wir sollen alle Patienten gleich behandeln, sie aber gleichzeitig auch als etwas Einzigartiges sehen und sie dies auch spüren lassen.

Die Wahrung der Identität, sowohl der persönlichen, als auch der ethnischen, nationalen und gesellschaftlichen ist essenziell, unsere Psyche sorgt auch unbewusst für deren Erhalt. Mitunter kommt die ärztliche Identität mit der persönlichen Identität und auch mit unseren Werten und Vorstellungen in Konflikt. Um aus dem entstehenden Dilemma einen Ausweg zu finden, ist es wichtig, die eigenen Toleranzen festzulegen.

Die Diskussion über Toleranz findet auf verschiedenen Ebenen statt: Der ethisch-philosophischen, der politischen, der juristischen und der psychischen Ebene. Hierfür wurden Experten eingeladen, um Antworten zu diesen wichtigen Fragen zu finden.

Ziel der Veranstaltung ist es, Ärztinnen und Ärzten mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Patienten zu ermöglichen. Im Rahmen der Veranstaltung ist nicht zuletzt in den abschließenden Supervisionsgruppen viel Raum für die Diskussion eigener Probleme gegeben.

P

Psychosomatische Medizin



Termin: Sa. 23.02.2019
Uhrzeit: 09:30 Uhr - 16:20 Uhr



Unterrichtseinheiten: 7
Fortbildungspunkte: 7
Teilnahmegebühr: 90,- € (Akademienmitglieder kostenfrei)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Andrea Flören
Fon: 06032 782-238
Fax: 069 9767267-238
E-Mail: andrea.floeren@laekh.de

Muslimische Patienten in der Psychotherapie

Leitung Dr. med. I. Rüschoff, Dipl.-Psych. M. Laabdallaoui



Kulturelle Unterschiede beeinflussen das Krankheitsverständnis von Patient und Arzt. Information und Reflexion eröffnen bessere therapeutische Ansätze, die durch Fallbeispiele praxisnah vermittelt werden.

Die Veranstaltung ist betont praxisnah und lösungsorientiert gehalten. Die Teilnehmer sollen im Umgang mit speziellen Anforderungen muslimischer Patienten (Krankheitsverständnis, familiäre Beziehungskonstellation etc.) mehr Sicherheit gewinnen. Dazu dienen Hintergrundinformationen zu religiösen und kulturellen Themen, der therapeutische Umgang damit, die Reflexion eigener Einstellungs- und Wahrnehmungsmuster sowie konkrete Fallvignetten der Teilnehmer aus ihrer praktischen Arbeit, ergänzt durch Beispiele der Referenten.

P

Psychosomatische Medizin



Termin: Sa. 26.01.2019
Uhrzeit: 10:00 Uhr - 16:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 6
Fortbildungspunkte: 6
Teilnahmegebühr: 100,- € (Akademienmitglieder 90,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Andrea Flören
Fon: 06032 782-238
Fax: 069 9767267-238
E-Mail: andrea.floeren@laekh.de

Qualitätsmanagement	Seite
Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	105
Ärztliches Peer-Review	106
Ärztliches Qualitätsmanagement	108

Moderatorentaining für ärztliche Qualitätszirkel

Leitung Dr. med A. Mainz, Dr. med. W. Zeckey



Der Besuch dieses Seminars berechtigt zur Übernahme von Qualitätszirkeln im Sinne der Qualitätssicherung nach SGB V.

Schwerpunkte dieses Seminars sind:

- Zielorientiert moderieren unter Einbeziehung der Ziele und Erwartungen der Teilnehmer,
- moderierte Qualitätszirkel,
- Grundlagen der Kommunikation und Moderation,
- Methoden und Techniken, u.a. Mind Mapping in der praktischen Anwendung,
- Passende Moderation für unterschiedliche Gruppen und Themen,
- Praxis : praktische Übungseinheiten und Vertiefung,
- Einbeziehung von Literaturhinweisen und Checklisten für Qualitätszirkel und Moderation



Termine:

Fr. 22.02.2019 - Sa. 23.02.2019

Dr. med A. Mainz

Fr. 29.03.2019 - Sa. 30.03.2019

Dr. med. W. Zeckey

Fr. 27.09.2019 - Sa. 28.09.2019

Dr. med. W. Zeckey

Uhrzeit:

Fr. 14:00 Uhr - 20:00 Uhr

Sa. 08:30 Uhr - 16:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: 16

Fortbildungspunkte: 20

Teilnahmegebühr: 360,- € (Akademiestudierende 324,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Andrea Flören

Fon: 06032 782-238

Fax: 069 9767267-238

E-Mail: andrea.floeren@laekh.de





Das Peer-Review-Verfahren ist Teil einer Qualitätsinitiative der Bundesärztekammer, für die ein Curriculum zur Ausbildung der Peers entwickelt wurde.

Das Peer-Review-Verfahren soll in den Kliniken als qualitätsorientierte Erweiterung des strukturierten Dialogs durch qualifizierte Ärzte erfolgen. Mit dem Peer-Review wird aktiv ein Beitrag zur Verbesserung der Datenqualität und der Qualität der medizinischen Prozesse und Ergebnisse geleistet. Intention ist vor allem, mit diesem intensivierten Dialog neue Impulse für eine kontinuierliche, berufsgruppenübergreifende und einrichtungsinterne Qualitätssicherung zu setzen, damit die beteiligten Krankenhäuser ihre tatsächliche Qualität voll entfalten und darstellen können.

Der besondere Reiz des Verfahrens liegt in der freiwilligen Teilnahme an einer Auditierung und Fremdbetrachtung auf Augenhöhe durch versierte und im Peer-Review-Verfahren geschulte Ärzte und Pflegekräfte in gehobenen Positionen (z.B. Chefärzte, Oberärzte, Pflegeleitungen) und mit identischem Einsatzbereich.

Die Schulungen finden in der Akademie in Bad Nauheim statt, sie vermitteln die Grundlagen für eine standardisierte Bewertung von Indikatoren zur Prozess-, Struktur- und Ergebnisqualität. Darüber hinaus werden Regeln für einen respektvollen Umgang, eine zielorientierte Gesprächsführung und für den Fall von Konflikten erarbeitet.

Blended Learning Veranstaltung



Jede Schulung umfasst 16 Unterrichtseinheiten und beginnt mit 4 Unterrichtseinheiten, die in einer e-Learning-Maßnahme erarbeitet werden.

Kursaufbau:

- 4 UE Selbststudium mit abschließendem Test auf der Lernplattform der Landesärztekammer Hessen (internetbasierend)
- 12 UE Präsenzveranstaltung mit Kleingruppenarbeit im FBZ der Landesärztekammer Hessen, Bad Nauheim,
- 16 UE Teilnahme an zwei Trainings-Reviews (nicht im Kursangebot enthalten)

Die Akademie bietet die Fortbildung „Ärztliches Peer-Review“ für drei verschiedene Einsatzbereiche an:

Intensivmedizin

Prof. Dr. med. C.-A. Greim, Prof. Dr. med. H.-B. Hopf

Dieser Kurs richtet sich an intensivmedizinisch versierte Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte in leitenden Positionen.

Auf Intensivstationen richtet sich ein Großteil des Augenmerks auf die Behandlung der Patienten unter Berücksichtigung von definierten Qualitätsindikatoren, die in regelmäßigen Zeitabständen von der DIVI geprüft, überarbeitet oder ergänzt werden.

Die Landesärztekammer Hessen koordiniert und begleitet das Peer-Review Verfahren „Intensivmedizin“ in Kooperation mit der Ärztekammer des Saarlandes.

Cholezystektomie

Prof. Dr. med. A. Zielke

Dieser Kurs richtet sich an (Viszeral-) Chirurgen/innen in leitender Position. Die Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen (www.gqhnet.de) koordiniert dieses Peer-Review Verfahren und begleitet es in Zusammenarbeit mit der Landesärztekammer Hessen.

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Leitung: Dr. med. C.-A. Greim

Dieser Kurs richtet sich an Palliativmediziner und Pflegekräfte in leitenden Positionen.



Termine: auf Anfrage

Uhrzeit: auf Anfrage



Unterrichtseinheiten: 16

Fortbildungspunkte: auf Anfrage

Teilnahmegebühr: 360,- € (Akademiemitglieder 324,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Adiola Candelo- Römer

Fon: 06032 782-227

Fax: 069 9767267-227

E-Mail: adiola.candelo-roemer@laekh.de



Ärztliches Qualitätsmanagement gewinnt im Praxisalltag zunehmend an Bedeutung und fundierte Kenntnisse darüber werden vor allem für leitende Positionen mehr und mehr vorausgesetzt.

Mit diesem 200-stündigen Kurs nach dem Curriculum der Bundesärztekammer werden die wichtigsten Grundlagen vermittelt und Praxiserfahrungen gesammelt. Dazu gehören:

- inhaltliche und rechtliche Aspekte mit ihrer praktischen Umsetzung
- das Qualitätsmanagement als Führungsaufgabe und
- Informationen zu bestehenden Qualitätsmanagementsystemen im Gesundheitswesen.

Ein Befragungsprojekt, das die Kursteilnehmer selbst durchführen, bietet Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Bereichen des Gesundheitswesens können von den Erfahrungen der anderen Teilnehmer profitieren und sich über den Kurs hinaus vernetzen.

Qualifikation

Der Abschluss dieses Kurses ist zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Ärztliches Qualitätsmanagement“ gemäß der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Hessen erforderlich. Die Kurse zum ärztlichen Qualitätsmanagement werden gegenseitig von den Landesärztekammern anerkannt.

Teilnehmer erwerben mit dem Kurs gleichzeitig die Qualifikationen zum Moderator für Qualitätszirkel gemäß den Richtlinien der kassenärztlichen Vereinigung und der Landesärztekammer Hessen sowie zum Qualitätsbeauftragten Arzt für die Hämotherapie.

Kooperationspartner: Stabsstelle Qualitätssicherung der Landesärztekammer Hessen



Blended Learning Veranstaltung

Die Kursinhalte werden in fünf Präsenzphasen und einer Telelernphase vermittelt. Die Telelernphase schließt mit einer Hausarbeit ab. Zusätzlich ist das Teilnehmerprojekt überwiegend in Eigeninitiative bzw. ebenfalls als Hausarbeit zu erbringen.



Termine: **Block I:** Di. 12.11.2019 - Sa. 16.11.2019
Die **Blöcke II - III** folgen 2020

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 40
Fortbildungspunkte: 40
Teilnahmegebühr: 990,- € (Akademiestudierende 891,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Adiola Candelo- Römer
 Fon: 06032 782-227
 Fax: 069 9767267-227
 E-Mail: adiola.candelo-roemer@laekh.de

Leichenschau

111

Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen

112

Leitung Prof. Dr. med. M. Verhoff



Theorie und Praxis der Leichenschau werden im Institut für Rechtsmedizin in insgesamt vier Kursteilen erarbeitet.

Die Theorie setzt sich zusammen aus zwei Einheiten Thanatologie (Lehre des Todes und der Leichenerscheinungen) sowie zwei Einheiten zu den gesetzlichen Grundlagen der Leichenschau (mit einem Schwerpunkt auf dem seit 2007 gültigen Hessischen Friedhofs- und Bestattungsgesetz).

Die Praxis umfasst die Technik der Leichenschau, die Analyse der Vorgeschichte sowie das Ausfüllen des Leichenschauscheins. Ziel des Kurses ist, dass jeder Teilnehmer wenigstens vier vollständige Leichenschauen durchführt, von der Vorgeschichte über die Leichenschau selbst bis zum Ausfüllen des Leichenschauscheins. Diese Fälle werden bereits ein breites Spektrum abdecken. Zudem sollen weitere Leichen besichtigt und die besonderen Leichenerscheinungen besprochen werden.

Idealerweise wird jeder Kursteil aus einem Theorie- und einem Praxisteil bestehen. Abhängig von der Verfügbarkeit geeigneter Fälle kann es innerhalb des Kurses zu Verschiebungen kommen.

R



Termin: Mi. 20.02.2019 - Mi. 13.03.2019

Uhrzeit: 15:00 Uhr - 16:45 Uhr



Unterrichtseinheiten: 8

Fortbildungspunkte: 9

Teilnahmegebühr: 180,- € (Akademienmitglieder 162,- €)

Veranstaltungsort: Frankfurt, Universitätsklinikum

Zusatzinformationen: Der Kurs umfasst 4 Veranstaltungen: Kursteil 1 20.02.2019, Kursteil 2 27.02.2019, Kursteil 3 06.03.2019, Kursteil 4 13.03.2019, (jeweils mittwochnachmittags). Einzelne Tage können nicht gebucht werden.

Anmeldung/Information: Bärbel Buß

Fon: 06032 782-202

Fax: 069 9767267-202

E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen

Leitung

Prof. Dr. med. M. A. Verhoff



Systematisches Erkennen der Zeichen von Gewalteinwirkung und effektive „gerichts-feste“ Dokumentation von Verletzungen.

Beim ärztlichen Kontakt mit verletzten Patienten haben lebensbedrohliche Verletzungen die höchste Priorität. An zweiter Stelle kommen behandlungsbedürftige Verletzungen. Verletzungen, die nicht in eine dieser beiden Kategorien eingeordnet werden, finden allenfalls als „Nebenbefunde“ oder summarisch Eingang in die ärztliche Dokumentation.

Der behandelnden Ärztin bzw. dem behandelnden Arzt ist oftmals nicht bewusst, dass hinter den Verletzungen eine Straftat stehen könnte. Die Konfrontation damit findet spätestens dann statt, wenn eine Ladung als Sachverständiger oder sachverständiger Zeuge erfolgt. Dies kann z.T. Jahre nach der Untersuchung sein. In diesen Verfahren geht es meistens darum, den Geschehens- und somit Verletzungsablauf zu rekonstruieren bzw. mögliche Aussagen von Beteiligten auf ihre Vereinbarkeit mit dem Verletzungsmuster hin zu überprüfen (z.B. Schlag oder Sturz? Tritt oder Faustschlag? etc.). Die Form der Hämatome hätte Hinweise geben können, ob sie z.B. eher von einem Fußtritt oder einem Sturz auf die Treppenstufen herrühren. Die Farbe der Hämatome hätte sagen können, ob sie tatsächlich 12 Stunden vor der Untersuchung (behaupteter Tatzeitpunkt) entstanden sein können.

Selbst wenn eine klinisch-rechtsmedizinische Untersuchung durch die Polizei oder die Staatsanwaltschaft zeitnah zum Vorfall in Auftrag gegeben wird, wäre es hilfreich, wenn der primäre Aufnahmebefund vor der Behandlung dokumentiert würde.

Im ersten Teil des Kurses geht es um das systematische Erkennen der Zeichen von Gewalteinwirkung. Insbesondere wird der Schwerpunkt auf die „banalen“ Verletzungen gelegt, die jedoch für die spätere Rekonstruktion der Abläufe eine entscheidende Relevanz haben können.

R

Rechtsmedizin

Der zweite Teil ist der Dokumentation der Verletzungen gewidmet. Verschiedene Möglichkeiten der Dokumentation werden kurz vorgestellt und diskutiert: schriftlich deskriptiv, zeichnerisch, fotografisch. Es geht darum, einerseits effektiv und andererseits für ein Gerichtsverfahren ausreichend zu dokumentieren. Schwerpunkt wird die fotografische Dokumentation sein. Eine gewisse Übung bzw. ein Grad der Vertrautheit mit der verwendeten Kamera ist unerlässlich, damit es im Ernstfall reibungslos funktioniert. Selbst ein Smartphone kann heutzutage geeignet sein, brauchbare Fotografien anzufertigen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, die bei ihnen verwendete **Kamera**, bzw. das bei ihnen verfügbare Aufnahmegerät mitzubringen (z.B. Smartphone, Digicam, Digitale Spiegelreflexkamera).

Für Teilnehmer, die das Thema gern vertiefen möchten und eine „Erfolgskontrolle“ wünschen, bieten wir eine Folgeveranstaltung an: Hier werden ausschließlich in der Zwischenzeit mit dem neu erworbenen Wissen angefertigte Bilder (eigene Fälle oder Übungsaufnahmen) besprochen und diskutiert. Ziel ist es, individuelle Lösungsansätze zu entwickeln.

	<p>Termin: Verletzungsdokumentation Mi. 23.10.2019</p> <p>Uhrzeit: 15:00 Uhr - 18:30 Uhr</p>
	<p>Termin: Fallbesprechungen Mi. 06.11.2019</p> <p>Uhrzeit: 15:00 Uhr - 18:30 Uhr</p>
	<p>Unterrichtseinheiten: jeweils 4</p> <p>Fortbildungspunkte: auf Anfrage</p> <p>Teilnahmegebühr: jeweils 70,- € (Akademiestudenten 63,- €)</p> <p>Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen</p> <p>Anmeldung/Information: Bärbel Buß Fon: 06032 782-202 Fax: 069 9767267-202 E-Mail: baerbel.buss@laekh.de</p>

Schmerztherapie

Kurs-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie	115
--	-----

Sportmedizin

Kurs-Weiterbildung Sportmedizin	116
---------------------------------	-----

Strahlenschutz

Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV	117
--	-----

Suchtmedizin

Curriculum Qualifikation Tabakentwöhnung	120
--	-----

Aufbaumodul Tabakentwöhnung mit strukturiertem Therapieprogramm	121
--	-----

Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung	122
--	-----

Kurs-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie

Leitung

Dr. med. K. Böhme, Dr. med. T. Wiehn, Prof. Dr. med. M. Tryba,
PD Dr. med. M. Gehling, Dr. med. W. Merkle, C. Drefahl,
Dr. med. G. Neidhart, Dr. med. F. Kretschmer



Kurs zum Erwerb der Zusatzbezeichnung nach dem Muster-Kursbuch "Spezielle Schmerztherapie" der Bundesärztekammer.

- **Block A:** Grundwissen über Pathogenese, Diagnostik und Therapie; Psychische Störungen mit Leitsymptom Schmerz und psychosomatische Wechselwirkungen bei chronischen Schmerzzuständen
- **Block B:** Neuropathische Schmerzen; Kopfschmerzen
- **Block C:** Schmerzen bei vaskulären Erkrankungen; Schmerzen bei viszerale Erkrankungen; Tumorschmerz; Schmerzen im Alter; Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen
- **Block D:** Muskuloskelettale Schmerzen; Rückenschmerz; Schulter-Nackenschmerz; Muskelschmerz; Widespread pain; Fibromyalgie; Gelenkerkrankungen.

Block A soll wegen seiner grundlegenden Inhalte zuerst absolviert werden. Die zeitliche Reihenfolge der anderen drei Blöcke ist frei wählbar.

S



Termine:

Block A: Fr. 01.03.2019 - Sa. 02.03.2019

Block D: Fr. 03.05.2019 - Sa. 04.05.2019

Block C: Fr. 30.08.2019 - Sa. 31.08.2019

Block B: Fr. 01.11.2019 - Sa. 02.11.2019

Uhrzeit:

jeweils 08:00 Uhr - 18:00 Uhr



Unterrichtseinheiten:

je Block 20

Fortbildungspunkte:

je Block 20

Teilnahmegebühr:

je 280,- € (Akademienmitglieder 252,- €)

Veranstaltungsort:

Block A, C und D: Bad Nauheim, FBZ der LÄKH

Block B: Kassel, Klinikum

Anmeldung/Information:

Adelheid Zinkl

Fon: 06032 782-218

Fax: 069 9767267-218

E-Mail: adelheid.zinkl@laekh.de

Kurs-Weiterbildung Sportmedizin

Leitung Prof. Dr. med. Dr. phil. W. Banzer



Bewegung, Training und Sport haben, ebenso wie der Bewegungsmangel, Einfluss auf gesunde und kranke Menschen jeder Altersstufe. Die Erkenntnisse der Sportmedizin werden sowohl in Diagnostik und Therapie, als auch in der Prävention und Rehabilitation eingesetzt.

Nicht nur Sportlerinnen und Sportler aller Leistungsklassen stehen im Fokus unseres Faches, sondern alle Menschen, die durch Bewegung ihre Gesundheit erhalten und verbessern möchten. Die Sportmedizin, ein Querschnittsfach, bündelt das Wissen zahlreicher medizinischer und benachbarter Fachrichtungen und Disziplinen.

Für die Erlangung der Zusatzbezeichnung Sportmedizin werden eine insgesamt 240 stündige Kurs-Weiterbildung mit theoretischen und umfangreichen praktischen Inhalten sowie eine 120 stündige sportärztliche Tätigkeit in einem Sportverein oder einer anderen vergleichbaren Einrichtung gefordert.

Die angebotenen Kursblöcke folgen dem von der Bundesärztekammer 2011 herausgegebenen (Muster-)Kursbuch. Die Inhalte sind in 15 Zweitages-Kursen (ZTK) mit jeweils 16 Unterrichtsstunden gruppiert. Die Akademie bietet 2019 in Bad Nauheim neun dieser ZTKs an.

S

Sportmedizin



Termine:

ZTK 3, 4, 10	Mo. 11.03.2019 - Sa. 16.03.2019
ZTK 7, 9, 11	Mo. 23.09.2019 - Sa. 28.09.2019
ZTK 1, 12, 14	Mo. 04.11.2019 - Sa. 09.11.2019



Unterrichtseinheiten: auf Anfrage
Fortbildungspunkte: auf Anfrage
Teilnahmegebühr: jeweils 880,- € (Akademiemitglieder 792,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Claudia Löffler
Fon: 06032 782-287
Fax: 069 9767267-287
E-Mail: claudia.loeffler@laekh.de



Der Erwerb der Fachkunde ist an die erfolgreiche Teilnahme an aufeinander aufbauenden Strahlenschutzkursen geknüpft.

Alle Ärzte und Ärztinnen, die selbstständig Röntgenstrahlen am Menschen anwenden (indizieren, durchführen, befunden), müssen im Besitz einer Fachkunde im Strahlenschutz gem. RöV sein. Der Erwerb der Fachkunde ist an die erfolgreiche Teilnahme an aufeinander aufbauenden Strahlenschutzkursen geknüpft.

Nach erfolgreicher Teilnahme am Kenntniskurs kann mit dem Erwerb der Sachkunde begonnen werden. Die Teilnahme am Spezialkurs für Röntgendiagnostiker setzt den erfolgreichen Abschluss des Grundkurses voraus. Je nach klinischer Tätigkeit folgen darauf die Spezialkurse für CT bzw. Interventionsradiologie.

Die Fachkunde im Strahlenschutz muss mindestens alle fünf Jahre durch die erfolgreiche Teilnahme an einem von der zuständigen Stelle (in Hessen das Regierungspräsidium Kassel) anerkannten Kurs aktualisiert werden. Darum muss sich jeder/jede Fachkundige selbst kümmern.

Von der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der LÄKH werden folgende Kurse zum Erwerb der Fachkunde angeboten:

- Kenntniskurs (theoretische und praktische Unterweisung)
- Grundkurs
- Spezialkurs Röntgendiagnostik
- Spezialkurs Interventionsradiologie
- Spezialkurs Computertomografie

sowie zum Erhalt der Fachkunde:

- Aktualisierungskurs



Kenntniskurs

Termine:	Theoretische Unterweisung:	Sa. 16.02.2019
	Praktische Unterweisung:	Sa. 16.02.2019
Uhrzeit:	Theoretische Unterweisung:	Sa. 26.10.2019
	Praktische Unterweisung:	Sa. 26.10.2019
	Theoretische Unterweisung:	09:00 Uhr - 12:15 Uhr
	Praktische Unterweisung:	13:15 Uhr - 17:00 Uhr



Unterrichtseinheiten:	jeweils 4
Fortbildungspunkte:	jeweils 4
Teilnahmegebühr:	Theoretische Unterweisung: 100,- € (Akademiestatutmitglieder 90,- €) Praktische Unterweisung: 60,- € (Akademiestatutmitglieder 54,- €)
Veranstaltungsort:	Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen



Grundkurs

Termin:	Fr. 05.04.2019 - Sa. 06.04.2019
Uhrzeit:	09:00 Uhr - 18:00 Uhr



Unterrichtseinheiten:	24
Fortbildungspunkte:	24
Teilnahmegebühr:	340,- € (Akademiestatutmitglieder 306,- €)
Veranstaltungsort:	Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Praktikum im Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim. Auswahltermine stehen noch nicht fest, jeweils von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr.



Spezialkurs Röntgendiagnostik

Termin:	Fr. 20.09.2019 - Sa. 21.09.2019
Uhrzeit:	09:00 Uhr - 17:00 Uhr



Unterrichtseinheiten:	20
Fortbildungspunkte:	20
Teilnahmegebühr:	340,- € (Akademiestatutmitglieder 306,- €)
Veranstaltungsort:	Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Praktikum im Krankenhaus Nordwest in Frankfurt, Auswahltermine stehen noch nicht fest, jeweils von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr.



Spezialkurs Interventionsradiologie

Termin: Di. 29.01.2019 - Mi. 30.01.2019
Uhrzeit: 17:00 Uhr - 21:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 8
Fortbildungspunkte: 8
Teilnahmegebühr: 180,- € (Akademiestatistiker 162,- €)
Veranstaltungsort: Frankfurt, Universitätsklinikum



Spezialkurs Computertomografie

Termin: auf Anfrage



Unterrichtseinheiten: 8
Fortbildungspunkte: 8
Teilnahmegebühr: 180,- € (Akademiestatistiker 162,- €)
Veranstaltungsort: Frankfurt, Universitätsklinikum



Aktualisierungskurs zum Erhalt der Fachkunde im Strahlenschutz

Termine: Sa. 16.03.2019
Sa. 30.11.2019
Uhrzeit: 09:00 Uhr - 16:15 Uhr



Unterrichtseinheiten: jeweils 8
Fortbildungspunkte: jeweils 8
Teilnahmegebühr: jeweils 150,- € (Akademiestatistiker 135,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Melanie Turano
Fon: 06032 782-213
Fax: 069 9767267-213
E-Mail: melanie.turano@laekh.de

Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“

Leitung D. Paul



Vermittlung von Kenntnissen zur erfolgreichen Ansprache, Motivation und Therapie rauchender Patienten. Das Kursprogramm folgt dem Curriculum der Bundesärztekammer.

Ziel der Qualifikationsmaßnahme ist es, Ärztinnen und Ärzten detaillierte Informationen zu den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und den gesundheitlichen Aspekten des Tabakkonsums zu vermitteln, ihre Kenntnisse für eine erfolgreiche Ansprache, Motivation und Therapie ihrer rauchenden Patient/innen zu vertiefen und praktische Hilfestellung bei der Einführung von Raucherberatung und Entwöhnungsbehandlung in der ärztlichen Praxis oder Klinik zu bieten.



Blended Learning Veranstaltung

Der Kurs wird als Blended Learning Veranstaltung durchgeführt. Die internetbasierte Telelernphase beginnt mit einer Einführung während der ersten Präsenzphase und wird durchgängig vom Kursleiter tutoriell begleitet. Die zweite Präsenzphase schließt mit einer Lernerfolgskontrolle ab.

S

Suchtmedizin



Termine:

1. Präsenztag: Fr. 25.10.2019
Telelernphase: 26.10.2019 - 06.12.2019
2. Präsenztag: Sa. 07.12.2019

Uhrzeit:

1. Präsenztag: 15:00 Uhr - 18:30 Uhr
2. Präsenztag: 09:00 Uhr - 16:00 Uhr



Unterrichtseinheiten:

20

Fortbildungspunkte:

20

Teilnahmegebühr:

300,- € (Akademiemitglieder 270,- €)

Veranstaltungsort:

Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information:

Caroline Winkler

Fon: 06032 782-208

Fax: 069 9767267-208

E-Mail: caroline.winkler@laekh.de

Aufbaumodul Tabakentwöhnung mit strukturiertem Therapieprogramm

Leitung D. Paul



Das Aufbaumodul basiert auf den nach § 20 SGB V anerkannten Programmen zur Tabakentwöhnung. Es baut auf das zwanzigstündige Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“ der Bundesärztekammer auf, in dem Kenntnisse zur Tabakabhängigkeit und Beratungstechniken sowie Interventionstechniken zur Entwöhnung vermittelt werden.

Im Aufbaumodul werden die im genannten Curriculum erworbenen Kenntnisse im Einzel- und Gruppensetting vertieft: Einübung der Arbeit mit Gruppen, schwierige Gruppensituationen; evidenzbasiert wirksame Entwöhnungstechniken.

Das Aufbaumodul umfasst acht Kurseinheiten zu je 45 Minuten. Der Kurs wird in kleinen Gruppen von maximal zwölf Teilnehmern durchgeführt.

Die erfolgreiche Teilnahme am zwanzigstündigen Curriculum ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaumodul.

Das Aufbaumodul wird auf Nachfrage durchgeführt. Bitte lassen Sie sich auf die Interessentenliste setzen.

S

Suchtmedizin



Unterrichtseinheiten: 8
Fortbildungspunkte: auf Anfrage
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Caroline Winkler
Fon: 06032 782-208
Fax: 069 9767267-208
E-Mail: caroline.winkler@laekh.de

Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung

Leitung D. Paul



Prävention, Diagnostik, Therapie und Frührehabilitation von Suchterkrankungen; gemäß (Muster-)Kursbuch der Bundesärztekammer.

Sucht ist eine behandlungsbedürftige chronische Erkrankung. Suchterkrankungen, sowohl durch legale als auch durch illegale Drogen, stellen besondere Anforderungen an die Qualifikation von Ärzten in der Grundversorgung.

Das Curriculum der Bundesärztekammer dient der Vermittlung, dem Erwerb und dem Nachweis eingehender Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Prävention, Diagnostik, Therapie und Frührehabilitation von Suchterkrankungen und setzt die Teilnahme an einem 50-Stunden-Kurs voraus.



Termine:

Block 1	Fr. 11.01.2019 - Sa. 12.01.2019
Block 2	Fr. 18.01.2019 - Sa. 19.01.2019
Block 3	Fr. 08.02.2019 - Sa. 09.02.2019
Block 4	Fr. 01.03.2019 - Sa. 02.03.2019

Uhrzeit:

Block 1	Fr. 13:00 Uhr - 17:30 Uhr, Sa. 09:00 Uhr - 15:30 Uhr
Block 2	Fr. 14:00 Uhr - 17:00 Uhr, Sa. 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Block 3	Fr. 13:00 Uhr - 18:00 Uhr, Sa. 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Block 4	Fr. 14:00 Uhr - 18:00 Uhr, Sa. 09:00 Uhr - 16:15 Uhr



Unterrichtseinheiten: insgesamt 50

Fortbildungspunkte:

Block 1:	10
Block 2:	12
Block 3:	14
Block 4:	14

Teilnahmegebühr: je Block 200,- €
(Akademienmitglieder 180,- €)

Veranstaltungsort: **Block 1 - 3** Frankfurt, Bürgerhospital
Block 4 Friedrichsdorf, Salus-Klinik

Anmeldung/Information: Caroline Winkler
Fon: 06032 782-208
Fax: 069 9767267-208
E-Mail: caroline.winkler@laekh.de

S

Suchtmedizin

Transfusionstherapie	Seite
Qualitätsbeauftragter Arzt Hämotherapie	124
<hr/>	
Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	125
<hr/>	
Transplantationsmedizin	
Curriculum „Transplantationsbeauftragter Arzt“	126
<hr/>	
Refresher für Transplantationsbeauftragte	128
<hr/>	

Qualitätsbeauftragter Arzt Hämotherapie

Leitung Prof. Dr. med. G. Bein



Kurs gemäß dem Curriculum der Bundesärztekammer, im Sinne von Abschnitt 1.6 der Richtlinie zur Gewinnung von Blut- und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Hämotherapie).

Erfolgreiche Teilnehmer/innen erhalten ein entsprechendes Zertifikat. Nachgewiesene Vorleistungen können unter bestimmten Voraussetzungen nach Einzelfallprüfungen auf den Kurs angerechnet werden.

Kooperationspartner:

Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz.

Die Veranstaltung wird alle zwei Jahre angeboten und findet 2020 wieder statt. Bitte teilen Sie uns schon heute ihr Interesse mit!

T

Transfusionstherapie



Unterrichtseinheiten: 40
Fortbildungspunkte: auf Anfrage
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
Anmeldung/Information: Heike Cichon
Fon: 06032 782-209
Fax: 069 9767267-209
E-Mail: heike.cichon@laekh.de

Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter

Leitung Dr. med. A. Opitz, Prof. Dr. med. G. Bein



Mit der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs wird die Qualifikation als Transfusionsbeauftragter bzw. -verantwortlicher und für die Leitung eines Blutdepots erworben.

In diesem 16-Stunden-Kurs werden die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Anwendung von Blutprodukten, die Bedeutung von Blutgruppen und Antikörpern für die Bluttransfusion und die Indikationen sowie Risiken und Nebenwirkungen von Blutprodukten abgehandelt. Darüber hinaus werden die Aufgaben von Transfusionsverantwortlichen, -beauftragten und der Transfusionskommission besprochen. Neben dem Management eines Blutdepots und von Notfalltransfusionen werden Kenntnisse über die Patienten-individualisierte Hämotherapie und die Diagnostik und Therapie von Hämostasestörungen vermittelt.



Termine:

Do. 21.03.2019 - Fr. 22.03.2019

Dr. med. A. Opitz
Kassel, Klinikum

Do. 09.05.2019 - Fr. 10.05.2019

Dr. med. A. Opitz
Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Mi. 04.09.2019 - Do. 05.09.2019

Prof. Dr. med. G. Bein
Gießen, Universitätsklinikum

Do. 07.11.2019 - Fr. 08.11.2019

Dr. med. A. Opitz
Darmstadt, Alice-Hospital

Uhrzeit:

09:00 Uhr - 17:00 Uhr



Unterrichtseinheiten:

jeweils 16

Fortbildungspunkte:

jeweils 16

Teilnahmegebühr:

jeweils 340,- € (Akademienmitglieder 306,- €)

Anmeldung/Information:

Heike Cichon

Fon: 06032 782-208

Fax: 069 9767267-208

E-Mail: heike.cichon@laekh.de

T

Transfusionstherapie

Curriculum „Transplantationsbeauftragter Arzt“

Leitung

Prof. Dr. med. W. Bechstein, PD Dr. med. A. P. Barreiros



Die Teilnahme an dieser 48-stündigen Fortbildung befähigt die Teilnehmer, als verantwortliche Transplantationsbeauftragte die Organspende als gemeinschaftliche Aufgabe und Bestandteil des Versorgungsauftrages in den Krankenhäusern zu etablieren.

Die Fortbildung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die in Krankenhäusern tätig sind und die Aufgabe "Transplantationsbeauftragter" übernehmen wollen, sowie an Pflegerinnen und Pfleger auf Intensivstationen.

Die abgeschlossene Fortbildung berechtigt zur Übernahme der Aufgabe „Transplantationsbeauftragter“.

Der theoretische Teil vermittelt u. a. folgendes Fachwissen:

- Transplantationsmedizin
- Transplantationsgesetz (TPG)
- Indikation zur Organspende
- Hirntod/Hirntoddiagnostik
- organprotektive Intensivtherapie
- Prozess-/Beziehungsmanagement
- Allokationsregeln
- aktuelle ethische und gesellschaftliche Aspekte der Organspende und Transplantation.

Dann folgt ein Kriseninterventionsseminar.

Im praktischen Teil erfolgt die Teilnahme an einer Organspende.

Blended Learning Veranstaltung:

Der theoretische Teil umfasst 32 Stunden, von denen 8 Stunden in einer vierwöchigen Telelernphase selbständig vor Beginn der Präsenzveranstaltung erarbeitet werden.

Kooperationspartner: Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)

T

	<p>Termine: Theoretischer Teil Mo. 08.04.2019 - Mi. 10.04.2019 Beginn der Telelernphase: 08.03.2019</p> <p>Uhrzeit: 9:30 Uhr - 17:30 Uhr</p>
	<p>Unterrichtseinheiten: 32 Fortbildungspunkte: 35 Teilnahmegebühr: 640,- € (Akademiestudenten 576,- €)</p>
	<p>Termine: Kriseninterventionsseminar Do. 06.06.2019 oder Mi. 14.08.2019</p> <p>Uhrzeit: 9:30 Uhr - 17:30 Uhr</p>
	<p>Unterrichtseinheiten: 8 Fortbildungspunkte: 8 Teilnahmegebühr: 160,- € (Akademiestudenten 144,- €)</p>
	<p>Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Anmeldung/Information: Andrea Flören Fon: 06032 782-238 Fax: 069 9767267-238 E-Mail: andrea.floeren@laekh.de</p>

Refresher für Transplantationsbeauftragte

Leitung

Prof. Dr. med. W. O. Bechstein, PD Dr. med. A. P. Barreiros



Aktualisierung für Transplantationsbeauftragte gemäß HAGTPG und für alle Ärzte und Pflegekräfte, die im Umfeld von Spendern oder Empfängern tätig sind.

Im Hessischen Ausführungsgesetz zum Transplantationsgesetz (HAG TPG) ist eine Qualifizierung der Transplantationsbeauftragten nach dem Curriculum der Bundesärztekammer "Transplantationsbeauftragter Arzt" vorgeschrieben.

Unsere Veranstaltung richtet sich an alle Transplantationsbeauftragten, die ihre Qualifikation gemäß HAGTPG bereits absolviert haben, außerdem an ärztlich und pflegerisch tätige Kollegen, die im Sinne einer regelmäßigen Fortbildung ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

Ziel der Fortbildung ist es, die aktuellsten Informationen zur Organspende und -transplantation zu vermitteln, Kasuistiken zur Hirntoddiagnostik und Spenderevaluation zu besprechen sowie Erfahrungen bei der Realisierung von Organspenden auszutauschen.

Neben der Vorstellung verschiedener Unterstützungsangebote der DSO, die es Ihnen erleichtern sollen, Ihre Tätigkeit entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und medizinischen Richtlinien auszuüben, soll auch Raum für einen kollegialen Austausch untereinander gegeben werden.

T

Transfusionstherapie



Termin: Di. 19.11.2019

Uhrzeit: 09:30 Uhr - 17:30 Uhr



Unterrichtseinheiten: 8

Fortbildungspunkte: 8

Teilnahmegebühr: 160,- € (Akademiemitglieder 144,- €)

Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

Anmeldung/Information: Andrea Flören

Fon: 06032 782-238

Fax: 069 9767267-238

E-Mail: andrea.floeren@laekh.de

Ultraschall

Seite

Ultraschallkurs: Gefäße, Doppler-Duplex-Sonographie der
peripheren Arterien und Venen 130
Grundkurs, Aufbaukurs, Abschlusskurs

Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum (inkl. Schilddrüse): 132
Grundkurs, Aufbaukurs, Abschlusskurs,
Aufbaumodul Schilddrüse, Aufbaumodul CEUS,
Aufbaumodul Farbdoppler im Abdomen



Drei Kursteile nach den Richtlinien der DEGUM und der KBV, aufeinander aufbauend und verbunden durch ein bewährtes didaktisches Konzept.

Innerhalb des **interdisziplinären Grundkurses** werden physikalische Grundlagen, Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der Gefäße sowie die Untersuchungstechniken der peripheren Arterien und Venen, der supraaortischen und der abdominellen Gefäße vermittelt. Das praktische Einüben des Untersuchungsablaufs erfolgt im Grundkurs an den Teilnehmern untereinander. Zur Anwendung gelangen das Analogverfahren, die Frequenzanalyse und die Duplex-Sonographie einschließlich Farbkodierung.

Der **Aufbaukurs** dient der Vertiefung der Kenntnisse der Ultraschalldiagnostik und der Verbesserung der Untersuchungstechnik. Die Demonstration von pathologischen Befunden erfolgt an Patienten.

Die Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten erfolgt im **Abschlusskurs**. Zur Demonstration von pathologischen Befunden an Patienten werden sehr kleine Arbeitsgruppen gebildet.

Der Aufbau- und der Abschlusskurs werden jährlich angeboten, dabei wechseln wir im zweijährigen Turnus zwischen diesen Themen:

- Doppler- und Duplex-Sonographie der peripheren Arterien und Venen
- Doppler- und Duplex-Sonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße

Die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der LÄKH bietet drei Kursteile nach den Richtlinien der DEGUM (Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin) und der KBV (Kassenärztliche Bundesvereinigung) an, die durch ein bewährtes didaktisches Konzept miteinander verbunden sind und aufeinander aufbauen.

	<p>Interdisziplinärer Grundkurs</p> <p>Termin: Do. 14.02.2019 - Sa. 16.02.2019</p> <p>Uhrzeit: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr</p>
	<p>Unterrichtseinheiten: 24</p> <p>Fortbildungspunkte: 29</p> <p>Teilnahmegebühr: 520,- € (Akademiestatistiker 468,- €)</p> <p>Veranstaltungsort: Theorie: Do. und Fr. in Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Praxis: Sa. Frankfurt, Krankenhaus Nordwest</p>
	<p>Aufbaukurs: Doppler-Duplex-Sonographie der peripheren Arterien und Venen</p> <p>Termin: Do. 13.06.2019 - Sa. 15.06.2019</p> <p>Uhrzeit: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr</p>
	<p>Unterrichtseinheiten: 20</p> <p>Fortbildungspunkte: 25</p> <p>Teilnahmegebühr: 440,- € (Akademiestatistiker 396,- €)</p> <p>Veranstaltungsort: Theorie: Do. und Fr. in Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Praxis: Sa. Frankfurt, Krankenhaus Nordwest</p>
	<p>Abschlusskurs: Doppler-Duplex-Sonographie der peripheren Arterien und Venen</p> <p>Termin: Fr. 29.11.2019 - Sa. 30.11.2019</p> <p>Uhrzeit: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr</p>
	<p>Unterrichtseinheiten: insgesamt 16</p> <p>Fortbildungspunkte: insgesamt 20</p> <p>Teilnahmegebühr: 360,- € (Akademiestatistiker 324,- €)</p> <p>Veranstaltungsort: Theorie: Fr. in Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Praxis: Sa. Frankfurt, Krankenhaus Nordwest</p>
	<p>Anmeldung/Information: Juliane Schwab Fon: 06032 782-211 Fax: 069 9767267-211 E-Mail: juliane.schwab@laekh.de</p>



Ultraschallkurs: B-Mode-Sonographie – Abdomen und Retroperitoneum

Leitung Dr. med. J. Böhnhof, Dr. med. W. Schley



Die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der LÄKH führt alle hier beschriebenen Kurse und Kursteile nach den Richtlinien der DEGUM (Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin) und der KBV (Kassenärztliche Bundesvereinigung) durch.

Grund-, Aufbau- und Abschlusskurs bestehen jeweils aus einem Theorie-Teil mit Referaten, Systematik, Demonstrationen und „Hands on“ sowie einem Praktikumsteil als Anleitung zum eigenen Üben. Diese Kursteile sind durch ein bewährtes didaktisches Konzept miteinander verbunden und bauen aufeinander auf.

Als Ergänzung werden die eintägigen Module Schilddrüse, Abdomen-Doppler-Sonographie und Kontrastmittel-Sonographie (CEUS) angeboten, die bei Bedarf zusätzlich gebucht werden können.

Die Kurse richten sich an Einsteiger, an wissbegierige Schallerinnen und Schaller, sie eignen sich zur Auffrischung und zur Vorbereitung auf die KV-Zulassung sowie für Anwärter/-innen auf DEGUM Stufe I Innere Medizin. Angesprochen sind sowohl Klinikärztinnen und –ärzte als auch niedergelassene Kolleginnen und Kollegen.

Innerhalb des **Grundkurses** werden neben physikalischen und untersuchungstechnischen Grund- und Basiskenntnissen einer Ultraschalluntersuchung Normalbefunde bzw. typische pathologische Befunde thematisiert. Der Grundkurs schließt auch die Sonographie der **Schilddrüse** ein. Diese Thematik wird im Aufbau-Modul Schilddrüse weiter vertieft.

Im **Aufbaukurs** werden die Kenntnisse der Ultraschalldiagnostik erweitert. Dabei liegt der Schwerpunkt des Theorieteils auf typischen pathologischen Befunden. Das Praktikum dient der Verbesserung der Untersuchungstechnik.

Im **Abschlusskurs** werden im Theorieteil wichtige sonographische Diagnosen und Differentialdiagnosen behandelt; auf weiterführende sonographische Methoden wird hingewiesen. Das Praktikum soll zur Vervollständigung der Untersuchungstechnik beitragen.

Die Praktika werden im zeitlichen Zusammenhang mit den Theorie-Tagen in kleinen Gruppen durchgeführt, die Gruppenzuordnung erfolgt nach der schriftlichen Anmeldung. Ein Praktikum besteht aus zwei Terminen in einer Klinik oder Praxis im Rhein-Main-Gebiet.

	<p>Grundkurs</p> <p>Termine: Theorie: Fr. 25.01.2019 - Sa. 26.01.2019 Praxis: siehe online</p> <p>Uhrzeit: Theorie: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr Praxis: 2 Termine mit ca. 6 Stunden</p>
	<p>Unterrichtseinheiten: insgesamt 32</p> <p>Fortbildungspunkte: insgesamt 40</p> <p>Teilnahmegebühr: 540,- € (Akademiestudenten 486,- €)</p> <p>Veranstaltungsort: Theorie: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Praxis: Kliniken sowie eine Praxis im Rhein-Main-Gebiet</p>
	<p>Aufbaukurs</p> <p>Termine: Theorie: Fr. 01.03.2019 - Sa. 02.03.2019 Praxis: siehe online</p> <p>Uhrzeit: Theorie: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr Praxis: 2 Termine mit ca. 6 Stunden</p>
	<p>Unterrichtseinheiten: insgesamt 32</p> <p>Fortbildungspunkte: insgesamt 40</p> <p>Teilnahmegebühr: 540,- € (Akademiestudenten 486,- €)</p> <p>Veranstaltungsort: Theorie: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Praxis: Kliniken sowie eine Praxis im Rhein-Main-Gebiet</p>
	<p>Abschlusskurs</p> <p>Termine: Theorie: Sa. 02.11.2019 Praxis: siehe online</p> <p>Uhrzeit: Theorie: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr Praxis: 2 Termine mit ca. 6 Stunden</p>
	<p>Unterrichtseinheiten: insgesamt 23</p> <p>Fortbildungspunkte: insgesamt 27</p> <p>Teilnahmegebühr: 400,- € (Akademiestudenten 360,- €)</p> <p>Veranstaltungsort: Theorie: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Praxis: Kliniken sowie eine Praxis im Rhein-Main-Gebiet</p>



Aufbau-Modul Schilddrüse I

Termine: Sa. 09.02.2019
Sa. 28.09.2019

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: jeweils 9
Fortbildungspunkte: jeweils 10
Teilnahmegebühr: jeweils 250,- € (Akademiestudenten 225,- €)
Veranstaltungsort: Frankfurt, Universitätsklinikum



Aufbau-Modul Schilddrüse II

Termin: Sa. 16.11.2019

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 9
Fortbildungspunkte: 10
Teilnahmegebühr: 250,- € (Akademiestudenten 225,- €)
Veranstaltungsort: Frankfurt, Universitätsklinikum



Aufbaumodul CEUS

Termin: Sa. 30.03.2019



Unterrichtseinheiten: auf Anfrage
Fortbildungspunkte: auf Anfrage
Teilnahmegebühr: 250,- € (Akademiestudenten 225,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen



Aufbaumodul: Farbdoppler Abdomen

Termin: auf Anfrage

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr



Unterrichtseinheiten: 9
Fortbildungspunkte: auf Anfrage
Teilnahmegebühr: 250,- € (Akademiestudenten 225,- €)
Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen



Anmeldung/Information: Juliane Schwab
Fon: 06032 782-211
Fax: 069 9767267-211
E-Mail: juliane.schwab@laekh.de

Kurse und Veranstaltungen die für Wiedereinsteiger/innen in den Arztberuf interessant sind:

Notfallmedizin machbar machen	92
Repetitorium Allgemeinmedizin	38
Repetitorium Frauenheilkunde und Geburtshilfe	59
Repetitorium Innere Medizin	81
Aktuelle Diabetologie	76
Intensivseminar "Diabetologie"	75
Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV	117
Ärztliches Qualitätsmanagement	108
Kurs-Weiterbildung Krankenhaushygiene	71
Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter	125
Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
EKG-Kurs	82
EKG-Refresher	83
Ultraschallkurs: Gefäße, gem. DEGUM	130
Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum, gem. DEGUM	132
Leichenschau	111
Hautkrebs-Screening	43
Impfkurs	42
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im Notfalldienst	93
Geriatrische Grundversorgung	62
Antibiotic Stewardship (ABS)	66
Ärzte und Apotheker im Dialog	29

Satzung der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung – Stand: 01.10.2014

vom 3. Dezember 2003 (HÄBl. 1/2004, S. 53-54), geändert am 5. Dezember 2007 (HÄBl. 1/2008, S. 49-50), am 25. Mai 2011 (HÄBl. 7/2011, S. 449) und am 28. November 2012 (HÄBl. 1/2013, S. 55), zuletzt geändert am 10. September 2014 (HÄBl. 10/2014, S. 601)

§ 1 Aufgabe

- (1) Die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung ist eine Einrichtung der Landesärztekammer Hessen, Körperschaft des öffentlichen Rechts.
- (2) Die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung setzt sich zum Ziel, entsprechend der Aufgabe der Landesärztekammer Hessen, die berufliche Fort- und Weiterbildung der Kammerangehörigen zu fördern, um ihre fachliche Kompetenz in der täglichen Arbeit zugunsten der Patienten durch Fortbildung kontinuierlich zu aktualisieren und zu festigen. Sie führt Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen durch.
- (3) Die Akademie ist dem Ziel einer qualitativ hochwertigen Fort- und Weiterbildung mit interdisziplinärer Problemdarstellung und -lösung verpflichtet. Dazu gehören auch Fortbildungsangebote, die die ethischen und kulturellen Aspekte in der Medizin berücksichtigen.

§ 2 Organe

Organe der Akademie sind:
die Delegiertenversammlung,
das Präsidium,
der Vorstand der Akademie.

§ 3 Aufgaben der Organe

- (1) Die Delegiertenversammlung beschließt insbesondere über
 - a) grundsätzliche Fragen der Akademie und Änderungen und Ergänzungen der Satzung,
 - b) die Wahl und Abberufung der Vorstandsmitglieder,
 - c) die vorläufige Beschlussfassung des Präsidiums (§ 5 Absatz 4),
 - d) den Haushalt der Akademie,
 - e) die Auflösung der Akademie, mit Zweidrittel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch mit der Mehrheit aller Mitglieder der Delegiertenversammlung,
 - f) die Höhe der Aufwandsentschädigungen und Kostenerstattung der Mitglieder des Vorstandes und des Sachverständigenrats.
- (2) Das Präsidium wird im Rahmen seiner im Heilberufsgesetz festgelegten Aufgaben für die Akademie tätig. Es entscheidet insbesondere über:
 - a) die Geschäftsordnung der Akademie im Benehmen mit dem Vorstand,
 - b) den vom Vorstand vorgelegten

Jahresrahmenplan der geplanten Veranstaltungen sowie wesentliche Änderungen und Abweichungen hiervon,

- c) den Entgeltraahmen für die einzelnen Veranstaltungen oder Gruppen von Veranstaltungen,
 - d) die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.
- (3) Der ehrenamtliche Vorstand der Akademie setzt sich aus neun Ärzten zusammen: einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und sieben Beisitzern. Der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und drei Beisitzer werden von der Delegiertenversammlung gewählt. Jeweils zwei Beisitzer werden von dem Präsidium der Landesärztekammer Hessen und der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen benannt und bedürfen der Bestätigung durch die Delegiertenversammlung. Um die Interessen der gesamten hessischen Ärzteschaft vertreten zu können, soll der stationäre (Universitätskrankenhäuser, akademische Lehrkrankenhäuser, Krankenhäuser) und der ambulante Bereich vertreten sein. Die Amtsdauer des Vorstands entspricht der der Delegiertenversammlung und beginnt am 1. Juli des auf die Wahl zur Delegiertenversammlung nachfolgenden Jahres. Bis zur Neuwahl bzw. Bestätigung bleibt der Vorstand im Amt. Scheidet ein Mitglied während der Amtsdauer aus, so erfolgt eine Nachwahl bzw. Bestätigung für den Rest der Amts-

dauer in der nächsten Delegiertenversammlung.

Der Vorstand hat insbesondere die Aufgabe:

- a) die Fortbildungscurricula und Kursinhalte festzulegen,
- b) die Fortbildungsveranstaltungen zu konzipieren und deren Durchführung zu organisieren,
- c) den Jahresrahmenplan der geplanten Veranstaltungen zu erstellen und dem Präsidium zur Entscheidung vorzulegen,
- d) das Präsidium fortlaufend über die Einhaltung des Jahresrahmenplanes zu unterrichten, insbesondere diesem wesentliche Veränderungen und Abweichungen zur Entscheidung vorzulegen,
- e) das Präsidium fortlaufend über die einzelnen Veranstaltungen zu unterrichten und dessen Weisungen umzusetzen,
- f) im Bedarfsfalle einen Gedankenaustausch mit den Lehrbeauftragten für Allgemeinmedizin an den Hessischen Universitäten zu führen.

Der Vorstand kann zu seiner fachlichen Unterstützung und Beratung einen Sachverständigenrat bestehend aus Ärzten universitärer Einrichtungen, anderer Krankenhäuser, der Vertragsärzteschaft, und soweit sinnvoll, anderer wichtiger Bereiche mit Zustimmung des Präsidiums berufen. Der Sachverständigenrat soll im Regelfall eine Größe von 50 Mitgliedern nicht überschreiten.

Der Vorstand kann Arbeitskreise bilden und korrespondierende Mitglieder berufen. Er entscheidet über die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern. Der Vorstand tritt mindestens dreimal im Jahr zusammen.

§ 4 Veranstaltungen außerhalb der Akademie

Die Akademie kann allein oder in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen Veranstaltungen auch in dafür geeigneten Kliniken, Krankenhäusern oder anderen Einrichtungen durchführen oder sich an solchen Veranstaltungen beteiligen.

§ 5 Mitgliedschaft

- (1) Jede Ärztin, jeder Arzt, jede Studentin der Medizin und jeder Student der Medizin kann der „Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen“ durch einfache schriftliche Erklärung beitreten.
- (2) Mit dem Eintritt erkennt ein Mitglied die Satzung der Akademie an.
- (3) Die Mitgliedschaft wird durch eine Urkunde bestätigt.
- (4) In besonders gelagerten Einzelfällen kann der Vorstand der Akademie die Aufnahme in die Akademie ablehnen oder den Ausschluss vorläufig beschließen. Hiergegen kann der Betroffene das Präsidium der Landesärztekammer Hessen anrufen. Eine endgültige Entscheidung hierüber liegt gegebenenfalls bei der Delegiertenversammlung.

(5) Die Mitgliedschaft in der Akademie endet:

- a) durch schriftliche Kündigung bis zum 30. November zum Ende eines Kalenderjahres,
 - b) wenn ein Mitglied nach zweimaliger Mahnung bis zum Ende des auf die Mahnung folgenden Monats die rückständigen Mitgliedsbeiträge nicht gezahlt hat. Eine erneute Aufnahme in die Akademie kann nur nach Zahlung der noch offenstehenden Mitgliedsbeiträge erfolgen,
 - c) bei gerichtlich festgestellter Berufsunwürdigkeit,
 - d) durch Tod des Mitglieds.
- (6) Endet die Mitgliedschaft, so ist die Urkunde über die Mitgliedschaft zurückzugeben. Erfolgt dies trotz Mahnung nicht, wird sie bei der Landesärztekammer und der Akademie öffentlich für kraftlos erklärt.

§ 6 Mitgliedsbeitrag; Aufbringung der Mittel

- (1) Die Mitglieder haben die von der Delegiertenversammlung festgesetzten Beiträge zu entrichten.
- (2) Der Vorstand der Akademie schlägt dem Präsidium den Entgeltraumen für die einzelnen Veranstaltungen oder Gruppen von Veranstaltungen nach Maßgabe des Widmungszwecks der Akademie und angestrebter Kostendeckung zur Entscheidung vor. Der Delegiertenversammlung ist über die Entscheidung zu berichten.

§ 7 (gestrichen) ¹⁾ ²⁾

§ 8 Auflösung

- (1) Die Akademie kann nur durch Beschluß der Delegiertenversammlung aufgelöst werden.
- (2) Bei der Auflösung der Akademie oder bei Wegfall ihres bisherigen Zweckes geht das Vermögen auf die Landesärztekammer Hessen über, die in Ansehen des bisherigen Widmungszweckes der Akademie über die Verwendung der Mittel entscheidet.

¹⁾ § 7 gestrichen gem. Artikel 1 der Satzung zur Änderung der Satzung der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung vom 25. Mai 2011 (HÄBl. 7/2011, S. 449).

²⁾ Gem. Artikel 2 der Satzung zur Änderung der Satzung der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung vom 25. Mai 2011 (HÄBl. 7/2011, S. 449)

– Übergangsbestimmung –

Können Kammerangehörige, die sich nachweislich am 31. Dezember 2011 in der Fortbildung zum Erwerb des Freiwilligen Fortbildungszertifikats nach § 7 der Satzung der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung befinden, diese nach der bisher gültigen Satzung abschließen und bis spätestens 31. Dezember 2016 das Freiwillige Fortbildungszertifikat erwerben.

Vorstand der Akademie 2018

■ Vorsitzender des Vorstands

Prof. Dr. med. Klaus-Reinhard Genth

■ Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Dr. med. Hans-Martin Hübner

■ Beisitzer

Dr. med. Jürgen Glatzel

Prof. Dr. med. Viola Hach-Wunderle

Dr. med. Bernhard Winter

■ Delegierte des Präsidiums der LÄK Hessen

Michael Andor

Dr. med. Lars Bodammer

■ Delegierte der KV Hessen

Monika Buchalik

Dr. med. Michael Weidenfeld

■ Kooptierter Beirat

Prof. Dr. med. Ulrich Finke

Dr. med. Joachim Seffrin

Dipl.-Psych. Frank Seibert-Alves BmedSci

Prof. Dr. med. Frank-Lothar Welter

Sachverständige der Akademie

■ Allgemeinmedizin

Prof. Dr. med. Erika Baum

Dr. med. Gert Vetter

■ Anästhesiologie

Dr. med. Käthe Heid

Prof. Dr. Dr. med. Kai Zacharowski

■ Arbeitsmedizin

Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult.

David A. Groneberg

■ Augenheilkunde

Prof. Dr. med. Thomas Kohnen

■ Chirurgie

Prof. Dr. med. Wolf Otto Bechstein

- Kinderchirurgie

Dr. med. Peter Illing

- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Prof. Dr. med. Dr. med. dent.

Robert Sader

- Plastische Chirurgie

PD Dr. med. Klaus Exner

■ Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Klaus König

Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult.

Hans-Rudolf Tinneberg

■ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Prof. Dr. med. Wolfgang W. Schlenter

■ Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Thomas Meyer

Prof. Dr. med. Helmut Schöfer

■ Hygiene und Umweltmedizin

Prof. Dr. med. Thomas Eikmann

■ Innere Medizin

- Angiologie

Prof. Dr. med. Viola Hach-Wunderle

- Gastroenterologie

Prof. Dr. med. Stefan Zeuzem

- Kardiologie

Prof. Dr. med. Christian Hamm

- Lungen- und Bronchialheilkunde

Prof. Dr. med. Claus Vogelmeier

- Rheumatologie

Prof. Dr. med. Uwe Lange

Prof. Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann

■ Kinder- und Jugendmedizin

Prof. Dr. med. Arno Fuchshuber

Dr. med. Lutz Müller

PD Dr. med. Lothar Schrod

■ Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dr. med. Dipl.-Psych. Doris Mallmann

■ Neurologie

Prof. Dr. med. Rudolf W. C. Janzen

Dr. med. Jürgen Michael Klotz

Prof. Dr. med. Hellmuth Steinmetz

■ Neurochirurgie

PD Dr. med. Peter Ulrich

■ Öffentliches Gesundheitswesen

Ltd. Med.-Dir. Prof. Dr. med. Ursel Heudorf

Med.-Dir. Dr. med.

Markus Schimmelpfennig

■ Orthopädie und Unfallchirurgie

Prof. Dr. med. Reinhard Hoffmann

Prof. Dr. med. Stefan Rehart

■ Pathologie

Prof. Dr. med. Gerhard Mall

■ Klinische Pharmakologie

Prof. Dr. med. Sebastian Harder

■ Psychiatrie

Prof. Dr. med. Bernd Gallhofer

Prof. Dr. med. Ansgar Klimke

■ Psychosomatik; Psychotherapie

Dr. med. Wolfgang Merkle

Dr. med. Axel Schüler-Schneider

■ Radiologie

Prof. Dr. med. Markus Düx

■ Rechtsmedizin

Prof. Dr. med. Marcel Verhoff

■ Sozialmedizin

Dr. med. Rainer Diehl

Geschichte der Akademie

„Die Qualität des ärztlichen Handelns hängt vor allem von einer ausgewogenen Fort- und Weiterbildung des einzelnen Arztes/der einzelnen Ärztin ab. Nur ein hoher Aus- und Fortbildungsstand sichert eine gute und kosteneffiziente medizinische Versorgung. Fortbildung soll Freude machen.“ Dies war die Meinung der Gründungsväter der Akademie.

Bereits 1956 wurde ein zentraler Ausschuss „Fortbildung“ in der Landesärztekammer Hessen gegründet. 1963 wurde dann in der Delegiertenversammlung der Landesärztekammer Hessen über eine Fortbildungspflicht diskutiert. Außerdem wurde vorgeschlagen, als ständige Einrichtung zentral im hessischen Staatsbad Nauheim einmal im Jahr eine Fortbildung anzubieten. 1964 wurde auf der Delegiertenversammlung der Beschluss für den Bau einer zentralen Fortbildungseinrichtung der Kammer gefasst und am 21.02.1970 wurde die „Akademie für ärztliche Fortbildung“ gegründet.

Die Förderung der beruflichen Fortbildung der Kammerangehörigen sollte entsprechend den Aufgaben der Landesärztekammer Hessen schon damals der Auftrag der Akademie sein. Sie sollte Fortbildungsveranstaltungen und insbesondere Seminare durchführen sowie die Richtlinien für den zu fordernden Fortbildungsumfang für Ärzte aller Altersgruppen erarbeiten.

Bereits vor der Gründung der Akademie wurden Eckpunkte für ihre spätere Struktur definiert. Viele haben bis heute Gültigkeit:

- Die Aufgabe der Akademie ist die freiwillige, permanente Fortbildung für Ärzte aller Fachrichtungen. Die Fortbildung erstreckt sich sowohl auf die Vermittlung von theoretischem Wissen als auch von praktischen Kenntnissen.
- Die Akademie ist eine Einrichtung der hessischen Landesärztekammer, die sehr bewusst mit weitgehender Selbständigkeit ausgestattet wurde. Sie besitzt einen eigenen Vorstand und Sektionsvorstände (heute Sachverständige), eine eigene Satzung sowie einen eigenen Etat.
- Die Akademie wird allein durch die Ärzteschaft getragen.
- Hessische Ärzte (heute jeder Arzt) können ihr als Mitglied beitreten. Als äußeres Zeichen erhalten sie die blaue Plakette (die später zum Logo der Akademie geworden ist).

Die Akademie war bundesweit die erste dieser Art. Es wurden Sektionen gebildet, die fachbezogen oder interdisziplinär aktuelle medizinische Fragen, aber auch Innovationen diskutierten. Am 17.04.1971 wurde der erste Vorstand gewählt und die ersten Sektionsmitglieder berufen.

Die ersten Veranstaltungen fanden im Jahr 1972 im Fortbildungszentrum der Landesärztekammer Hessen in Bad Nauheim statt. Bereits Ende 1973 konnte die Akademie

1.650 Mitglieder verzeichnen, derzeit sind es ca. 5.000 Mitglieder. Seit Ende 1998 werden Fortbildungsmaßnahmen nach einem hier entwickelten, nachvollziehbaren Standard zertifiziert.

1977 wurde der Zusatz „Weiterbildung“ in den Namen der Akademie aufgenommen. Ihre Aufgaben haben sich seitdem in den Bereich der Weiterbildung ausgedehnt. Waren es Anfangs noch kleinere Elemente, die in der Akademie absolviert und auf die Weiterbildungsauflagen angerechnet wurden, so liegt heute in einigen Fachgebieten die vollständige Vermittlung der geforderten Theorieelemente in Bad Nauheim. Zunehmend werden auch Ergänzungen zur Weiterbildung angeboten, wie z. B. Repetitorien und Fachseminare.

Seit 1989 werden Veranstaltungen der Akademie evaluiert, seit 2004 geschieht dies umfassend und systematisch. Im Evaluationsverfahren bewerten die Teilnehmer einzelne Vorträge und Veranstaltungen sowie das gesamte Angebot der Akademie. Die Teilnehmerbefragung ermöglicht eine Rückmeldung an Referenten und Kursleiter zur Optimierung der Veranstaltungen. Darüber hinaus ergibt die systematische Erfassung der von Teilnehmern geäußerten Wünsche und Anmerkungen zusätzliche Planungsimpulse.

Mit der Eröffnung des Neubaus des Seminargebäudes am 31.08.2002 wurden die Voraussetzungen für weiteres zukunftsorientiertes Handeln geschaffen. Von den Gebäuden der ersten Stunde ist nur das 1973 feierlich in Betrieb genommene Akademiegebäude mit seinen beiden Veranstaltungsebenen und den Verwaltungsräumen noch in Benutzung. Es hat bereits mehrere Renovierungen erlebt, 2013 wurde mit einer umfassenden Modernisierung begonnen. Insgesamt stehen der Akademie in drei Gebäuden Schulungsräume mit einer hochwertigen technischen Ausstattung zur Verfügung.

Auch heute ist es noch die Aufgabe der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung, den Ärztinnen und Ärzten eine permanente, qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildung – produktneutral und industrieunabhängig – zu ermöglichen. Das Angebot hat sich in über 40 Jahren qualitativ wie quantitativ weiterentwickelt. Über Themen und Programme berät heute der Vorstand; zu bestimmten Themen kann er Sachverständige aus zahlreichen medizinischen Disziplinen hinzuziehen. Der Akademie stehen zahlreiche Experten als Referenten zur Verfügung. Deren Engagement trägt wesentlich zur hohen Qualität der Bildungsangebote der Akademie bei.

Die Veranstaltungsformen haben sich von der Prävalenz großer Vorlesungen in Richtung kleinerer Gruppen mit Workshops entwickelt. Die Akademie bietet heute hessenweit Veranstaltungen an.

Allgemeine Vertragsbedingungen der Landesärztekammer Hessen für die Teilnahme an Veranstaltungen der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung

1. Vertragsgegenstand, Geltungsbereich, Vertragsschluss und Vertragsdurchführung

- (1) Die Landesärztekammer Hessen (nachfolgend als „Veranstalter“ bezeichnet) führt Fortbildungs- und Weiterbildungsveranstaltungen durch. Alle Leistungen und Angebote des Veranstalters richten sich an Ärztinnen und Ärzte, einige spezielle Angebote richten sich auch an Angehörige medizinischer Fachberufe und andere ausgewiesene Zielgruppen (nachfolgend jeweils als „Teilnehmer“ bezeichnet, wobei aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet wird. Die Formulierungen beziehen sich jedoch auf Angehörige aller Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird). Sie erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Vertragsbedingungen, die im Einzelfall durch veranstaltungsspezifische Entgeltlisten bzw. Leistungsbeschreibungen ergänzt bzw. modifiziert werden können. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn der Veranstalter ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.
- (2) Inhalt und Umfang der Leistungen des Veranstalters ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot des Veranstalters. Alle Angebote des Veranstalters sind freibleibend.
- (3) Sofern der Teilnehmer Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, bestätigt er mit der Aufgabe seiner Buchung an den Veranstalter, dass er unbeschränkt geschäftsfähig und insbesondere volljährig ist. Sofern der Teilnehmer bei der Buchung für ein Unternehmen, eine juristische Person des öffentlichen Rechtes oder ein öffentlichrechtliches Sondervermögen im Sinne des § 310 Abs. 1 Satz 1 BGB tätig ist, bestätigt er mit der Aufgabe der Buchung an den Veranstalter, dass er hierzu vertretungsberechtigt ist.
- (4) Leistungsangaben sind als annähernd zu verstehen. Sie sind unverbindlich, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet werden. An Zeichnungen und anderen Unterlagen behält sich der Veranstalter die Eigentümer- und Urheberrechte vor. Diese Gegenstände dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.
- (5) Es ist dem Veranstalter gestattet, Leistungen nach diesem Vertrag insgesamt oder zum Teil an geeignete Dritte zu übertragen.

2. Widerrufsrecht

Falls der Vertrag mit dem Veranstalter unter ausschließlicher Nutzung von Fernkommunikationsmitteln, d.h. online, per E-Mail, Telefon, Telefax oder Briefpost geschlossen wurde, sowie für Haustürgeschäfte steht dem Teilnehmer ein Widerrufsrecht nach

Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu, sofern der Teilnehmer Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, d.h. eine natürliche Person ist und das Rechtsgeschäft weder seiner gewerblichen noch selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann:

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag Ihrer Buchung.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben müssen Sie die

**Landesärztekammer Hessen
Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung
Carl-Oelemann-Weg 5
61231 Bad Nauheim
E-Mail: akademie@laekh.de
Fon: 06032 782-200
Fax: 06032 782-220**

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das (den Anmeldeunterlagen) beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, was jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas andere vereinbart; in keinem Fall werden bei Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

3. Pflichten des Teilnehmers

- (1) Der Teilnehmer ist verpflichtet, die für seine Buchung sowie die für seine Anmeldung über das Mitglieder-Portal des Veranstalters geforderten personenbezo-

- genen Daten sachlich richtig und wahrheitsgemäß anzugeben. Sollten sich die bei der Anmeldung über das Mitglieder-Portal geforderten Stammdaten (z.B. Adresse bei Umzug) oder Zahlungsdaten während der Laufzeit bestehender Verträge ändern, ist der Teilnehmer verpflichtet, dem Veranstalter dies unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Der Teilnehmer hat sämtliche in seine Sphäre fallenden Voraussetzungen zu schaffen, welche für die ordnungsgemäße Erbringung der Leistung des Veranstalters notwendig sind.
 - (3) Mit seiner Anmeldung zu einer Veranstaltung mit einer Telelernphase akzeptiert der Teilnehmer die Nutzungsvereinbarungen der Landesärztekammer Hessen für die zu diesem Zeitpunkt genutzte Lernplattform. Diese werden auf der Startseite der aktuell genutzten Lernplattform veröffentlicht.
 - (3) Der Teilnehmer stellt den Veranstalter von jeglichen Ansprüchen Dritter aufgrund widerrechtlicher Nutzung des Mitglieder-Portals und der Lernplattform durch den Teilnehmer frei. Der Teilnehmer unterrichtet den Veranstalter unverzüglich von jeglicher Inanspruchnahme Dritter aufgrund einer widerrechtlichen Nutzung des Mitglieder-Portals und der Lernplattform des Veranstalters.
 - (4) Der Teilnehmer erklärt, dass er, wenn er absichtlich oder unabsichtlich, wissentlich oder unwissentlich Dritten die Benutzung seines Zugang bzw. seines Login-Namens ermöglicht, voll verantwortlich für alle Online-Handlungen dieser Personen ist. Der Teilnehmer haftet für jeglichen insoweit auftretenden Missbrauch und hat alle anfallenden Kosten der unberechtigten Nutzung zu tragen.
 - (5) Der Teilnehmer hat seine Verbindungskennung (Login-Name, Passwort, ggf. PINs und REALM) geheim zu halten und den ordnungsgemäßen Gebrauch sicherzustellen. Der Veranstalter weist darauf hin, dass die Speicherung von Passwörtern etc. auf dem Rechner die Gefahr eines Missbrauchs durch Dritte hervorruft. Steht zu befürchten, dass Dritte unberechtigt Kenntnis vom Passwort etc. erlangt haben, so ist der Teilnehmer verpflichtet, den Veranstalter unverzüglich darüber zu informieren und die Änderungen der entsprechenden Daten zu veranlassen oder soweit möglich selbst vorzunehmen. Die Kosten für die Sperrung oder Änderung der Verbindungskennung hat der Teilnehmer zu tragen, soweit er für die Notwendigkeit der Sperrung oder Änderung verantwortlich ist.
 - (6) Der Veranstalter nimmt regelmäßig Datensicherungen vor, kann jedoch nicht garantieren, dass ein Backup für alle Daten des Teilnehmers erfolgt. Der Teilnehmer nimmt dies zur Kenntnis und wird selbst für die regelmäßige Sicherung seiner Daten Sorge tragen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für den Verlust von Eintragungen und Daten des Teilnehmers.
 - (7) Erlangt der Veranstalter von einer unerlaubten Handlung des Teilnehmers Kenntnis oder wird er von einer vermeintlich unerlaubten Handlung durch Dritte in Kenntnis gesetzt, wird der Veranstalter im Rahmen der gesetzlichen Bestimmun-

gen die personenbezogenen Daten an die Strafverfolgungs- und Ordnungsbehörden weitergeben. Sollte zuvor aufgrund von Rechtsvorschriften eine Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Übermittlung oder der beanstandeten Handlung durch den Veranstalter erforderlich sein, wird er diesem nachkommen.

- (8) Verstößt der Teilnehmer schuldhaft gegen seine vertraglichen Pflichten, ist der Veranstalter berechtigt, den Login-Namen zu sperren. Bei groben Verstößen behält sich der Veranstalter das Recht zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages vor.
- (9) Mit seiner Anmeldung zu einer Veranstaltung akzeptiert der Teilnehmer die zu diesem Zeitpunkt gültige Hausordnung der Landesärztekammer Hessen (veröffentlicht auf www.akademie-laekh.de oder bei der Akademie erhältlich per E-Mail unter akademie@laekh.de oder telefonisch unter Fon: 06032 782-200).

4. Teilnahmegebühren und Zahlung

- (1) Alle vom Teilnehmer geschuldeten Teilnahmegebühren sind in EURO zur Zahlung fällig. Die im Angebot des Veranstalters genannten Teilnahmegebühren gelten unter dem Vorbehalt, dass die der Angebotsabgabe zugrunde gelegten Veranstaltungsdaten unverändert bleiben.
- (2) Soweit nicht ausdrücklich anders bestimmt, verstehen sich die an den Veranstalter zu entrichtenden Teilnahmegebühren als Endpreise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer, soweit sie anfällt.
- (3) Kommt der Teilnehmer in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so ist der Veranstalter berechtigt, den ihm insoweit entstandenen Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen, ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.
- (4) Die Zahlungspflicht besteht auch für Rechnungsbeträge, die durch befugte oder unbefugte Nutzung des Mitglieder-Portals und der Lernplattform durch Dritte entstanden sind, soweit der Teilnehmer diese zu vertreten hat. Zu vertreten hat der Teilnehmer jede Nutzung, die er in zurechenbarer Weise ermöglicht oder gestattet hat.
- (5) Die dem Teilnehmer zur Verfügung gestellten Zahlungsmöglichkeiten ergeben sich aus dem jeweiligen Buchungsprozess. In jedem Fall hat der Teilnehmer die erforderlichen Daten bei dem jeweiligen Vertragsabschluss anzugeben. Der Veranstalter behält sich vor, im Einzelfall Zahlungsarten auszuschließen. Falls eine Zahlung fehlschlägt oder nicht möglich ist, hat der Veranstalter das Recht, den Login-Namen des Teilnehmers zu sperren.
- (6) Kosten, insbesondere Gebühren, für durch den Teilnehmer zu vertretende Zahlungsfehlschläge hat der Teilnehmer zu tragen. Für jeden Fall werden die anfallenden Gebühren, die von den Kreditinstituten dem Veranstalter in Rechnung gestellt werden, fällig. Dem Teilnehmer bleibt der Nachweis vorbehalten, ein Schaden sei überhaupt nicht oder in wesentlich niedrigerer Höhe entstanden.

- (7) Einwendungen gegen die Rechnung hat der Teilnehmer innerhalb von acht Wochen ab Zugang der Rechnung in Textform (z. B. auch per E-Mail oder Telefax) dem Veranstalter gegenüber anzuzeigen. Gesetzliche Ansprüche des Teilnehmers bei begründeten Einwendungen bleiben unberührt.
- (8) Der Teilnehmer kann nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderung gegenüber den Forderungen des Veranstalters aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht ausüben. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Teilnehmer nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.
- (9) Im Falle des Zahlungsverzuges ist der Veranstalter berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen. Der Veranstalter ist berechtigt, einen weitergehenden Verzugsschaden geltend zu machen.

5. Fehlzeitenregelung

Teilnahmebescheinigungen werden grundsätzlich nach Veranstaltungsende, sowie nur bei Besuch von mindestens 90 % der Unterrichtseinheiten, ausgestellt.

6. Rücktritt des Veranstalters

- (1) Falls der Teilnehmer die fällige Teilnahmegebühr innerhalb einer angemessenen Nachfrist nicht entrichtet, ist der Veranstalter nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.
- (2) Ferner ist der Veranstalter berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag zurückzutreten, wenn höhere Gewalt oder andere vom Veranstalter nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen. In diesem Fall wird eine bereits entrichtete Teilnahmegebühr dem Teilnehmer zurückerstattet.
- (3) Der Veranstalter wird den Teilnehmer von der Ausübung des Rücktrittsrechts unverzüglich in Kenntnis setzen.
- (4) Bei berechtigtem Rücktritt entsteht kein Anspruch des Teilnehmers auf Schadensersatz.

7. Vertragliche Stornierungsrechte des Teilnehmers

- (1) Der Teilnehmer kann seine Anmeldung bis zu vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin bzw. dem ersten Termin einer Blockveranstaltung schriftlich kostenfrei stornieren. Bei Stornierungen bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bzw. dem ersten Termin einer Blockveranstaltung fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 % der Teilnahmegebühr an, maximal € 100,00 pro Kursteil/Block. Bei Stornierungen weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bzw. dem ersten Termin einer Blockveranstaltung fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 % der Teilnahmegebühr an, maximal € 200,00 pro Kursteil/Block. Letzteres

ebenso bei Nichterscheinen am Tag des Kursbeginns. Bei Veranstaltungen mit einer Telelernphase vor der Präsenzzeit, wird als Kursbeginn die erste Anmeldung auf der Lernplattform gewertet. Im Falle eines vorzeitigen Verlassens der Veranstaltung ist die volle Teilnahmegebühr fällig.

- (2) Die Stornierungserklärung ist zu ihrer Wirksamkeit schriftlich per Post oder Telefax bis spätestens einen Werktag vor Veranstaltungsbeginn an den Veranstalter zu richten.

8. Haftung des Veranstalters

Für die Haftung des Veranstalters sowie für die eigene Haftung seiner Mitarbeiter, Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen – gleich aus welchem Rechtsgrund – gelten folgende Regelungen:

- (1) Für Schäden haftet der Veranstalter nur, soweit diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln oder auf schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruhen. Wesentliche Vertragspflichten in diesem Sinne sind Verpflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen des Teilnehmers schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat; wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Wird eine wesentliche Vertragspflicht verletzt, ist die Haftung des Veranstalters auf den vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- (2) Handelt der Teilnehmer als Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, so gelten ergänzend folgende Haftungsbeschränkungen:
Für die Fälle der anfänglichen Unmöglichkeit haftet der Veranstalter nur, wenn ihm das Leistungshindernis bekannt war oder die Unkenntnis auf grober Fahrlässigkeit beruht.
Die Verjährungsfrist für Ansprüche auf Schadensersatz gegen den Veranstalter beträgt ein Jahr gerechnet ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich herbeigeführt.
- (3) Die vorstehend unter dieser Ziffer 2 aufgeführten Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit der Veranstaltungen und bei arglistig verschwiegenen Mängeln. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
- (4) Der Veranstalter ist für fremde Inhalte des Mitglieder-Portals und der Lernplattform nur dann verantwortlich,
a. wenn er Kenntnis von den rechtswidrigen Handlung oder den Informationen hat und im Falle von Schadensersatzansprüchen auch die Tatsachen oder Umstände kennt, aus denen die rechtswidrige Handlung oder die Information offensichtlich wird und

b. wenn er nicht unverzüglich tätig geworden ist, um die Information zu entfernen oder den Zugang zu ihr zu sperren, sobald er diese Kenntnis erlangt hat.

Von den Inhalten sämtlicher Seiten, auf die direkte oder indirekte Verweise (inkl. sog. „Links“) aus dem Mitglieder-Portal, der Lernplattform und Angeboten des Veranstalters bestehen, distanziert sich der Veranstalter ausdrücklich und übernimmt keinerlei Verantwortung und Haftung für diese. Für die Inhalte dieser Seiten sind die Anbieter der jeweiligen Seiten selbst verantwortlich. Dasselbe gilt für alle Inhalte der Seiten, die innerhalb des Mitglieder-Portals und der Angebote des Veranstalters in sog. „Frames“ unter einer Navigationsleiste dargestellt werden.

- (5) Werden Schadenersatzansprüche erhoben, so müssen sie innerhalb von 3 Monaten nach schriftlicher Ablehnung durch den Veranstalter klageweise geltend gemacht werden. Eine spätere Geltendmachung ist ausgeschlossen, es sei denn, dass innerhalb der Frist ein selbständiges Beweisverfahren eingeleitet wurde.
- (6) Der Teilnehmer ist verpflichtet, etwaige Schäden im Sinne vorstehender Haftungsregelungen unverzüglich gegenüber dem Veranstalter schriftlich anzuzeigen oder vom Veranstalter aufnehmen zu lassen, so dass der Veranstalter möglichst frühzeitig informiert ist und eventuell gemeinsam mit dem Teilnehmer noch Schadensminderung betreiben kann.

9. Datenschutz

- (1) Personenbezogene Daten, die Besucher des Mitglieder-Portals und der Lernplattform zur Freischaltung bestimmter Funktionen im Wege der Registrierung eingeben und elektronisch an die Landesärztekammer Hessen senden, werden mittels SSL-Protokoll verschlüsselt übertragen. Die Daten werden abhängig von ihrem Verwendungszweck bei der Landesärztekammer Hessen verarbeitet.
- (2) Werden der Landesärztekammer Hessen oder einem ihrer Mitarbeiter E-Mails gesendet, so wird die angegebene E-Mail-Adresse des Absenders nur für die Korrespondenz mit dem Sender verwendet. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die Datenübertragung von E-Mails über das Internet ungesichert erfolgt und die Daten somit von Unbefugten zur Kenntnis genommen oder auch verfälscht werden können. Ein verschlüsselter Versand von E-Mails kann über die Mitarbeiter der Akademie beantragt werden.
- (3) Der Teilnehmer hat die gesetzlichen Bestimmungen über Datenschutz und Datensicherheit zu beachten. Der Teilnehmer ist bei der Weitergabe von Daten an den Veranstalter für die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften über den Datenschutz und die Datensicherheit verantwortlich.
- (4) Der Veranstalter verarbeitet die personenbezogenen Daten des Teilnehmers, soweit diese erforderlich sind, um ein Vertragsverhältnis mit dem Teilnehmer einschließlich seiner inhaltlichen Ausgestaltung zu begründen oder zu ändern (Bestandsdaten) und durchzuführen.

- (5) Beauftragt der Veranstalter Rechtsanwaltskanzleien und/oder Inkassounternehmen mit der Einziehung seiner Forderungen, kann er die zur Abrechnung mit dem Teilnehmer erforderlichen Daten an diese übermitteln, soweit es zum Einzug der Forderungen und der Erstellung einer detaillierten Rechnung erforderlich ist, Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Der Teilnehmer hat die Möglichkeit, gegen die diese Datenweitergabe Widerspruch einzulegen (Art. 21 Abs. 1 DS-GVO). Sofern die von dem Teilnehmer vorgebrachten Interessen denen des Veranstalters überwiegen, erfolgt keine Datenweitergabe an Rechtsanwaltskanzleien und/oder Inkassounternehmen. Der Dritte ist zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses verpflichtet. Gleiches gilt, soweit der Veranstalter einen anderen Diensteanbieter, dessen er sich zur Erfüllung der vertraglichen Leistungen bedient, mit der Rechnungsstellung und dem Forderungseinzug beauftragt.
- (6) Die Daten werden nur solange aufbewahrt, wie es im Rahmen dieser Vereinbarung und unter Einhaltung des anwendbaren Rechts erforderlich ist.
- (7) Darüber hinaus behandelt der Veranstalter die Daten vertraulich und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Eine über den hier beschriebenen Umfang hinausgehende Erhebung oder Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Teilnehmers erfolgt nur mit vorheriger Einwilligung des Teilnehmers.
- (8) Der Teilnehmer ist hiermit über Art, Umfang, Ort und Zweck der Verarbeitung der für die Ausführung von den Leistungen des Veranstalters erforderlichen personenbezogenen Daten ausführlich unterrichtet worden. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO.
- (9) Die ausführlichen Informationspflichten nach Art. 13 und Art. 14 DS-GVO sind erhältlich über die Website der Akademie unter www.akademie-laekh.de, per E-Mail über akademie@laekh.de oder telefonisch über Fon: 06032 782-200.
- (10) Sofern eine Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt, kann der Teilnehmer seine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf hat der Teilnehmer per E-Mail an
akademie@laekh.de
zu richten. Dem Teilnehmer ist bekannt, dass eine Bearbeitung seines Widerrufs nur bei vollständiger Angabe aller erforderlichen Daten gewährleistet werden kann (dazu kann das von der Landesärztekammer Hessen vorgehaltene Kontaktformular verwendet werden).

10. Schlussbestimmungen

- (1) Der Teilnehmer darf – vorbehaltlich der Abtretung von Geldforderungen gemäß § 354 a HGB sowie der hiervon abweichenden Bestimmungen in diesen Vertragsbedingungen – einzelne Rechte dieses Vertrages sowie den Vertrag im Ganzen nicht auf Dritte übertragen, es sei denn der Veranstalter erteilt hierzu ausdrücklich seine schriftliche Zustimmung. Der Veranstalter wird die Zustimmung erteilen,

wenn berechnigte Belange des Teilnehmers an der Übertragung von Rechten die Interessen des Veranstalters überwiegen.

- (2) Willenserklärungen dürfen von beiden Vertragsparteien in elektronischer Form abgegeben werden und gelten damit als schriftlich abgegeben, soweit nicht ein gesetzliches Schriftformerfordernis besteht oder die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen die elektronische Form ausschließen.
- (3) Erfüllungsort ist Frankfurt am Main, soweit der Teilnehmer Kaufmann ist.
- (4) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis einschließlich Scheck-, Wechsel- und Urkundenprozesse, ist der Sitz des Veranstalters, sofern der Teilnehmer Kaufmann ist oder keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Wirksamwerden dieser Bedingungen ins Ausland verlegt hat oder wenn sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Der Veranstalter ist berechnigt, den Teilnehmer auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand gerichtlich in Anspruch zu nehmen.
- (5) Dieser Vertrag unterliegt ausschließlich deutschem Recht. Die Anwendung des „Einheitlichen Gesetzes über den internationalen Kauf beweglicher Sachen“ und des „Einheitlichen Gesetzes über den Abschluss internationaler Kaufverträge“ sowie des „Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf“ werden ausgeschlossen. Gegenüber einem Verbraucher gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in dem er seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, eingeschränkt werden.
- (6) Mündliche Nebenabreden sind unwirksam. Abweichende oder ergänzende Bedingungen sowie Änderungen dieses Vertrages einschließlich dieser Schriftformklausel gelten nur, wenn sie schriftlich vereinbart und ausdrücklich als Änderung oder Ergänzung gekennzeichnet werden.
- (7) Sollten Bestimmungen dieses Vertrages rechtsunwirksam bzw. undurchführbar sein oder werden, wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht berührt. Das Gleiche gilt, sobald sich herausstellen sollte, dass der Vertrag eine Regelungslücke enthält. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke verpflichten sich die Parteien, eine angemessene Ersatzregelung zu vereinbaren, die, soweit rechtlich möglich, dem wirtschaftlich am nächsten kommt, was die Parteien wollten bzw. vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit oder die Lücke bedacht hätten.

Veranstaltungsangebot in **alphabetischer** Reihenfolge

A bdomen, Ultraschallkurs	132
ABS - Antibiotic Stewardship	66
ABS-Beauftragter	65
Aktuelle Diabetologie (DMP)	76
Akupunktur, Zusatz-Weiterbildung	36
Allgemeinmedizin, Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung	40
Allgemeinmedizin, Repetitorium	38
Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	48
Ambulante Ethikberatung, Curriculare Fortbildung	30
Antibiotic Stewardship (ABS)	66
Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden, „Weniger ist mehr“ (FG Hygiene)	64
Apotheker und Ärzte im Dialog	29
Arbeitsmedizin, Kurs-Weiterbildung	44
Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm	46
Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Bedingungen	47
Ärzte und Apotheker im Dialog	29
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)	93
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	96
Ärztliches Peer-Review	106
Ärztliches Qualitätsmanagement, Zusatz-Weiterbildung	108
Aufbaumodul Tabakentwöhnung mit strukturiertem Therapieprogramm	121
B asisseminar Reisemedizinische Gesundheitsberatung	39
Begutachtung, Medizinische	52
Begutachtung für Sozialmediziner, Medizinische	56
Begutachtung psychisch-reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen	57
Begutachtung, Verkehrsmedizinische	54
Bereitschaftsdienst, Ärztlicher (ÄBD)	93
Betreuung von Arztpraxen (AbBA), Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische	48
C hirotherapie / Manuelle Medizin	88
Curriculare Fortbildung „Ambulante Ethikberatung“	30

Veranstaltungsangebot in **alphabetischer** Reihenfolge

Curriculum Ernährungsmedizin	78
Curriculum Psychosomatische Grundversorgung	101
Curriculum "Qualifikation Tabakentwöhnung"	120
Curriculum "Transplantationsbeauftragter Arzt"	126
Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	33
Datenschutz 2.0 - Wie kann der interne Datenschutzbeauftragte die neuen Anforderungen erfüllen?	32
D iabetologie, Aktuelle (DMP)	76
Diabetologie, Intensiv-Seminar	75
E inführung in das Medizinrecht	35
Einführung in die Schlafmedizin	34
Einführungsseminar, Frankfurter Intensivmedizinisches	91
EKG-Kurs	82
EKG-Refresher	83
Ernährungsmedizin, Curriculum	78
Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RÖV	117
Frankfurter Intensivmedizinisches Einführungsseminar	91
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Repetitorium	59
G efäße, Ultraschallkurs	130
Gehörvorsorge: Lärm, Arbeitsmedizin	46
Geriatrische Grundversorgung	62
H ämotherapie, Qualitätsbeauftragter Arzt	124
Hautkrebs-Screening	43
Hygiene in Arztpraxen, Intensivkurs	72
Hygienebeauftragter Arzt	68
Hygienebeauftragter Arzt: Refresher	69
Hygienebeauftragter Arzt: Refresher „Rehabilitation“	70
I dentität und Toleranz (FG Psychosomatische Medizin)	102
Impfkurs	42
Innere Medizin, Repetitorium	81
Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	72
Intensivmedizinisches Einführungsseminar, Frankfurter	91
Intensiv-Seminar "Diabetologie"	75
K rankenhaushygiene, Kurs-Weiterbildung	71
Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin, Psychosomatische Grundversorgung	40
Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin	44

Veranstaltungsangebot in **alphabetischer** Reihenfolge

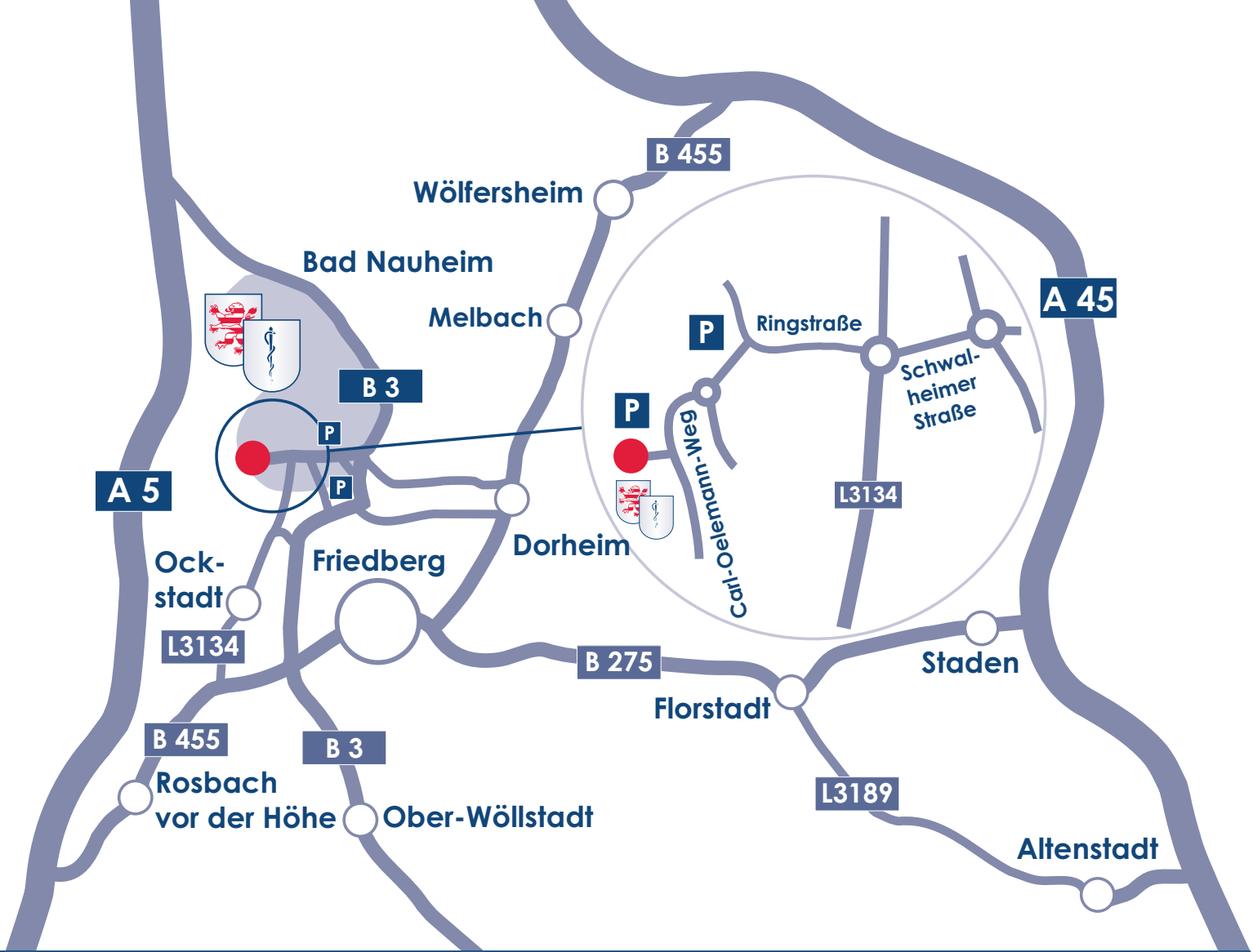
Kurs-Weiterbildung Krankenhaushygiene	71
Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin	98
Kurs-Weiterbildung Sozialmedizin	50
Kurs-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie	115
Kurs-Weiterbildung Sportmedizin	116
L ärm, Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge	46
Leichenschau	111
Leitender Notarzt, Seminar	94
Leitender Notarzt, Wiederholungsseminar	95
M anuelle Medizin / Chirotherapie	88
Medizinische Begutachtung	52
Medizinische Begutachtung für Sozialmediziner	56
Medizinrecht, Einführung in das	35
Moderatorentaining für ärztliche Qualitätszirkel	105
Muslimische Patienten in der Psychotherapie (FG)	103
N otarzt, Leitender, Seminar	94
Notarzt, Leitender, Wiederholungsseminar	95
Notfallmedizin machbar machen	92
P ädiatrie „State of the Art“	85
Palliativmedizin, Refresher	100
Palliativmedizin, Zusatz-Weiterbildung	98
Peer-Review, Ärztliches	106
Psychosomatik (FG): Identität und Toleranz	102
Psychosomatische Grundversorgung , Curriculum	101
Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin	40
Psychotherapie (FG), Muslimische Patienten in der	103
Q ualifikation Tabakentwöhnung , Curriculum	120
Qualitätsbeauftragter Arzt Hämotherapie	124
Qualitätsmanagement, Ärztliches	108
Qualitätszirkel, Moderatorentaining für ärztliche	105
R efresher, EKG	83
Refresher, Hygienebeauftragter Arzt	69
Refresher, Hygienebeauftragter Arzt "Rehabilitation"	70
Refresher, Palliativmedizin	100
Refresher Transplantationsbeauftragte	128

Veranstaltungsangebot in **alphabetischer Reihenfolge**

Reisemedizinische Gesundheitsberatung - Basisseminar	39
Repetitorium Allgemeinmedizin	38
Repetitorium Frauenheilkunde und Geburtshilfe	59
Repetitorium Innere Medizin	81
Rettungsdienst, Ärztlicher Leiter	96
Rheuma an einem Tag	80
S chlafmedizin, Einführung in die	34
Schmerztherapie, Kurs-Weiterbildung, Spezielle	115
Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 (StGB)	60
Screening, Hautkrebs	43
Seminar Leitender Notarzt	94
Sozialmedizin, Zusatz-Weiterbildung	50
Sozialmediziner, Medizinische Begutachtung für	56
Sportmedizin, Kurs-Weiterbildung	116
State of the Art, Pädiatrie	85
Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV, Fachkunde im	117
Suchtmedizinische Grundversorgung, Zusatz-Weiterbildung	122
T abakentwöhnung mit strukturiertem Therapieprogramm, Aufbaumodul	121
Tabakentwöhnung, Curriculum Qualifikation	120
Toleranz und Identität (FG Psychosomatik)	102
Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	125
Transplantationsbeauftragte, Refresher	128
Transplantationsbeauftragter Arzt, Curriculum	126
U ltraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum (inkl. Schilddrüse)	132
Ultraschallkurs: Gefäße, Doppler-Duplex-Sonographie der peripheren Arterien und Venen	130
V erkehrsmedizinische Begutachtung	54
Verletzungsdokumentation - Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen	112
W eiterbildungskurs Allgemeinmedizin, Psychosomatische Grundversorgung	40
Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin	44
„Weniger ist mehr“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden (FG Hygiene)	64
Wie kann der interne Datenschutzbeauftragte die neuen Anforderungen erfüllen? - Datenschutz 2.0	32
Wiedereinsteiger	135

Veranstaltungsangebot in **alphabetischer Reihenfolge**

Wiederholungsseminar Leitender Notarzt	95
Wiederholungsseminar Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 (StGB)	60
Z usatz-Weiterbildung Ärztliches Qualitätsmanagement	108
Zusatz-Weiterbildung Akupunktur	36
Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene	71
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin	98
Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin	50
Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie	115
Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin	116
Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung	122



Adresse für das Navigationssystem:

Carl-Oelemann-Weg 5, 61231 Bad Nauheim

So erreichen Sie uns:

mit Bahn & Bus:

Der Bahnhof Bad Nauheim ist erreichbar mit dem Mittelhessen-Express, dem Regionalexpress Frankfurt-Siegen und der Regionalbahn Friedberg-Siegen. Weiter mit Buslinie 11, Richtung Usa-Wellenbad, Haltestelle Hochwaldkrankenhaus, 2 Minuten Fußweg.

Vom Bahnhof Friedberg ist das Fortbildungszentrum mit der Buslinie 34 erreichbar: Richtung Bad Nauheim Bahnhof, Haltestelle Friedberger Straße, 15 Minuten Fußweg.

mit dem PKW aus Norden kommend:

Autobahn A5 Abfahrt Bad Nauheim Richtung B3/Bad Nauheim, weiter auf B3. Nach ca. 8 km rechts abbiegen und der Beschilderung „Landesärztekammer“ folgen.

mit dem PKW aus Süden kommend:

Autobahn A5 Abfahrt Friedberg Richtung Rosbach, weiter auf B455. Nach ca. 6 km rechts auf die B3 Richtung Bad Nauheim, der Beschilderung „Landesärztekammer“ folgen.

Parkplätze am Fortbildungszentrum:

Parkplätze stehen begrenzt zur Verfügung in der Tiefgarage des Seminargebäudes, in der Tiefgarage des Gästehauses und auf dem Waldparkplatz. Der Parkplatz des Hochwaldkrankenhauses und die Tiefgarage des Facharzt- und Servicezentrums in unmittelbarer Nähe sind kostenpflichtig.

Weitere Parkplätze, ca. 20 Gehminuten entfernt:

Parkplätze an den Gradierbauten (Schwalheimer Straße – Ecke Zanderstraße), Parkplatz des Usa-Wellenbades (Friedberger Straße).

Tagesaktuell finden Sie Informationen zu den Veranstaltungen der Akademie online: www.akademie-laekh.de

Eine schnelle Anmeldung ist online jederzeit möglich. Lassen Sie sich gebührenfrei im Mitgliederportal der Landesärztekammer registrieren unter <https://portal.laekh.de>

Information: Christina Ittner
Fon: 06032 782-223
E-Mail: christina.ittner@laekh.de

Übernachtungsmöglichkeit:

Teilnehmer von Veranstaltungen der Akademie haben die Möglichkeit, im Gästehaus der Carl-Oelemann-Schule zu übernachten.

Anmeldung / Information: Mirjana Redzić
Carl-Oelemann-Weg 26
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 782-230
Fax: 06032 782-320
E-Mail: gaestehaus@fbz-hessen.de